Retouren an: Wirtschaftskammer NÖ, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten

Niederösterreichische
Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · **www.noewi.at**

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 34/35 · 1.9.2017

# Sonja Zwazl: „Unsere Wirtschaft verdient sich mehr Anerkennung“

WKNÖ-Präsidentin wendet sich entschieden gegen das Schlechtmachen der NÖ Betriebe. Mehr dazu auf den Seiten **3** und **7**.

## NÖ Tourismustag

Fest entschlossen, den vielen Herausforderungen zu begegnen, zeigte sich die WKNÖ-Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in Krems. Im Bild: Mario Pulker, Sonja Zwazl, Silvia Schneider und Hans Knauß.
**Mehr auf Seite 24.**

Foto: LWmedia, Leonardo Ramirez

Österreichische Post AG WZ 14Z040163 W Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten

**Aktuell:**

**Papierfachhandel: Hochbetrieb zum Schulstart 2017**

Seiten 4 und 5

**Service:**

**Was die Handy-Signatur alles kann**

Seite 17

# Magazin

## NÖWI persönlich:

## Sepp Schirak feierte 80. Geburtstag

Mit seiner Gattin **Hermine** (3.v.r.), Familie und Freunden feierte **Josef „Sepp" Schirak** (4.v.l.) seinen 80. Geburtstag.

Der Jubilar hat den bekannten St. Pöltner Kfz-Betrieb aufgebaut, der nun von seinen Söhnen weitergeführt wird. Seit 50 Jahren engagiert er sich auch in der Interessenvertretung und war jahrelang als Obmann der Sparte Handel und als Obmann der Kontrollversammlung in der NÖGKK tätig. Für seine Autohändler setzt er sich immer noch mit viel Geschick ein. Zum runden Geburtstag gratulierten (v.l.:) WKNÖ-Direktor **Franz Wiedersich**, Finanzminister **Hans Jörg Schelling**, der Schirak als Prototypen eines Löwegeborenen bezeichnet, der mit Ehrgeiz, Mut und Gerechtigkeitssinn ausgestattet ist, und dessen Gattin **Ursula**. Bürgermeister **Matthias Stadler** erzählte in Gedichtform den erfolgreichen Lebensweg Schiraks und dankte ihm für die Verdienste um die Landeshauptstadt. Propst **Maximilian Fürnsinn** bedankte sich bei Sepp Schirak für seine langjährige Freundschaft. Foto: Josef Bollwein

## 25 Jahre „Bascot" in Baden

V.l.: WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, FiW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler, die beiden Bascot-Organisatorinnen Karin Mikenda und Silvia Eitler, Badens FiW-Bezirksvorsitzende Sabine Wolfram und Stadträtin Carmen Jeitler-Cincelli. Foto: WKNÖ/Stivanello

„Bascot", das Wirtschaftsevent, welches vor 25 Jahren von Frau in der Wirtschaft in Baden aus der Taufe gehoben wurde, ist mittlerweile weit über die Grenzen Niederösterreichs bekannt für seine schönsten, kreativsten und originellsten Hüte zum Badener Wirtschaftsrenntag auf der traditionellen Trabrennbahn. Die beiden „Bascot"-Organisatorinnen Silvia Eitler und Karin Mikenda sowie der Trabrennverein Baden konnten sich zum Jubiläumsevent über dreieinhalbtausend Besucher freuen, die das Sportevent mit dem einzigartigen Flair so richtig genossen haben.

## Aus dem Inhalt


### Thema

Hochbetrieb beim NÖ Papierfachhandel zum Schulstart 4 - 5

### Niederösterreich

Flughafen Wien-Schwechat: Mehr Gewinn, mehr Passagiere 6
Zwazl kontert AK: Hohe Moral der NÖ Unternehmen 7
Gewerbeordnungs-Novelle: Ausweitung der Nebenrechte 8
Fotograf der Woche: Viktor Haunold 9
Unternehmerleben hinterfragt: BOA Farm Beefcattle 10
EPU-Serie: Sabine Krejca 11
Info-Abend Forschungsprämie 12
Fokus Wirtschaft 13

### Österreich

Ulrike Rabmer-Koller: „Unternehmergeist in Europa fördern" 14
Betriebe beschäftigen so viele Ältere wie noch nie 15

### Service

Vereinfachungen für Langzeit-Lieferanten 16
Idea meets Money 16
Handy-Signatur 17
Nachhaltigkeitsberatung 18
Ergebnisse des BildungsKonzils 19
Außenwirtschaftstagung Nord-, West- und Südeuropa 19
Frau in der Wirtschaft lädt zum 40. Unternehmerinnenforum 19
Erfolgreich mit dem WIFI 20
Zollwertkurse, Telefit 20
Uni-Lehrgang des WIFI MSc Unternehmensmanagement 21
Termine, VPI, Steuerkalender 22
Nachfolgebörse, TIP 23

### Branchen

NÖ Tourismustag 2017 24
Gewerbe & Handwerk 25
Industrie 25
Handel 27
Information & Consulting 30
Transport & Verkehr 31

**Bezirke** 32

**Kleiner Anzeiger** 39

**Buntgemischt** 40


**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung.
**Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Michael Liebminger, Christoph Kneissl. Grafik: Ersan Ismani.
Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.
Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2017: Druckauflage 90.165.
**Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., Teinfaltstraße 1, 1010 Wien, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at

ÖAK Auflagenkontrolle

-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808

**Zahl der Woche**

50

**Millionen Euro werden in Niederösterreich anlässlich des Schulbeginns ausgegeben. Eine Studie im Auftrag der Wirtschaftskammer hat erhoben, was eingekauft wird.** **Mehr auf den Seiten 4 und 5**

**Kommentar**

# Tag für Tag Leistungen, die zählen

Von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl

Ein über 100 Jahre alter verarbeitender Betrieb bekommt im Zuge einer Betriebsübergabe an die Tochter Probleme mit der Betriebsanlagengenehmigung. Die WKNÖ hilft die notwendigen Unterlagen aufzuarbeiten.

Oder: Eine Straßenbaustelle droht mitten in der Hochsaison Anlieferungen für einen anderen verarbeitenden Betrieb unmöglich zu machen. In intensiven Verhandlungen mit Gemeinde und Bauleitung wird eine Verlegung der Baustelle in einen für das Unternehmen günstigeren Zeitraum erreicht.

Oder: Forderungen von über 1,7 Millionen wurden 2016 im Zuge der kostenlosen Vertretung der WKNÖ-Mitglieder in Verfahren vor dem Arbeits- und Sozialgericht abgewehrt und so den NÖ Unternehmen erspart.

Nur ein kleiner Ausschnitt der vielfältigen Leistungen, die die WKNÖ Tag für Tag für unsere Unternehmen erbringt – unabhängig von Branche oder Betriebsgröße. Es sind Leistungen, die zählen und zu fairen Beiträgen, etwa mit einer Grundumlage von im Schnitt rund acht Euro im Monat im Handel. Es sind Leistungen, die sich gerade kleinere Unternehmen sonst nicht leisten könnten. Leistungen, die ohne Pflichtmitgliedschaft nicht möglich wären.

Es geht um einen verlässlichen Partner für unsere gesamte Wirtschaft, um Solidarität und einen fairen Interessenausgleich, der sicherstellt, dass nicht manche unter die Räder kommen. Und es geht um eine starke Stimme für mehr Anerkennung für die Wirtschaft – gerade, weil wir Unternehmerinnen und Unternehmer gesellschaftlich in der Minderheit sind. Dass diese Anerkennung leider längst nicht so selbstverständlich ist, wie sie sein sollte, können Sie auf Seite 7 lesen.

Foto: Gabriele Moser

## Wirtschaft regional:

### buntmetall amstetten nimmt neue Metallpresse in Betrieb

Die buntmetall amstetten GmbH gehört zu den modernsten Kupferhalbzeugwerken Europas. Innerhalb der deutschen Wieland-Gruppe sind die österreichischen Standorte Amstetten und Enzesfeld ein wichtiger Bestandteil der Halbzeug- und Fertigteilgruppe.

Die Großinvestition am Standort Amstetten in eine neue 5.000 Tonnen Nichteisen-Metall-Presse läuft laut Firmensprecher Jürgen Karlstetter auf Hochtouren und wird Ende des heurigen Jahres abgeschlossen.

„Die Montagearbeiten der neuen Anlage schreiten gut voran. Wir gehen daher von einem Produktionsbeginn im Herbst 2017 aus“, berichtet Karlstetter dem NÖ Wirtschaftspressedienst. Rund 35.000 Tonnen Kupfer und Kupferlegierungsprodukte verlassen jährlich beide Werke in Niederösterreich, an denen das Unternehmen 648 Mitarbeiter (387 in Amstetten und 261 in Enzesfeld) beschäftigt. Der Jahresumsatz beläuft sich auf 227 Millionen Euro. Exportiert werden 90 Prozent der Produkte weltweit, der Großteil davon in Europa.

Erste Pressungen auf der in Installation befindlichen 5.000 Tonnen Anlage finden bereits statt. Foto: buntmetall amstetten GmbH

Großes Gewicht legt buntmetall auf die Ausbildung seiner Lehrlinge. „Wir haben derzeit an beiden Standorten 30 Lehrlinge, die in eigenen Lehrwerkstätten ausgebildet werden. Dementsprechend hoch ist der Ausbildungsstandard“, sagt Jürgen Karlstetter. Bestätigt werde dies immer wieder durch gute Platzierungen bei den niederösterreichischen Landeswettbewerben. Für das Ausbildungsjahr 2018 werden wieder acht Lehrlinge aufgenommen.

Für buntmetall war 2016 wieder ein erfolgreiches Jahr. „Insgesamt mit etwas weniger Mengen als geplant, aber mit etwas höheren Bearbeitungsumsätzen“, berichtet Firmensprecher Karlstetter. „Und auch das laufende Geschäftsjahr hat spannend begonnen. Qualität, Liefertreue und wettbewerbsfähige Preise sind unsere stärksten Argumente.“

**www.buntmetall.at**

## Wirtschaft international:

### Deutschland droht Fachkräftemangel

Nürnberg (APA/dpa) – Ohne schnelles Umsteuern droht der deutschen Wirtschaft nach Einschätzung von Arbeitsmarkt- und Bevölkerungsforschern langfristig eine große Fachkräftelücke. Allein bis 2030 könnte sich die Zahl der fehlenden Facharbeiter, Techniker, Forscher und medizinischen Fachkräfte auf bis zu 3,0 Millionen belaufen und bis 2040 gar auf 3,3 Millionen. Hauptgrund sei die zunehmende Überalterung der deutschen Gesellschaft: Die Zahl der Menschen im arbeitsfähigen Alter werde bis zum Jahr 2040 weiter kräftig sinken – um gut 10 Prozent.

### IFA: Acer kündigt „Produktfeuerwerk“ an

Berlin (APA/dpa) – Der taiwanesische PC-Hersteller Acer will bei der Unterhaltungselektronik-Messe IFA in Berlin zahlreiche Neuerungen vorstellen: In Sachen Virtual Reality (VR) entwickelt das Unternehmen mit dem schwedischen Spielestudio Starbreeze zusammen ein VR-Headset speziell für den Einsatz in der Unterhaltung, etwa für Erlebniswelten in Kinos. Gemeinsam mit Microsoft will Acer zudem eine VR-Brille für sogenannte Mixed Reality zeigen, in der ohne Einsatz von zusätzlichen Sensoren im Raum virtuelle Bestandteile in die reale Umgebung eingeblendet werden. Die Brillen sollen im vierten Quartal dieses Jahres auf den Markt kommen. Vor allem neue Geräte-Konzepte wie sogenannte Two-in-Ones und Convertibles, die sich alternativ als Tablet nutzen lassen, sind laut Acer derzeit die Umsatztreiber.

# Thema

**Was sagen Sie dazu?**

Schreiben Sie uns Ihre Meinung!
leserbrief@wknoe.at

# Hochbetrieb beim NÖ Papierfachhandel zum Schulstart 2017

**Beratung und Sortiment sprechen für den Fachhandel.**

Am 4. September startet das neue Schuljahr. Um für den Ernst des Lebens gerüstet zu sein, braucht es so einiges: Taferlklassler und Schüler höherer Schulstufen dekken sich in diesen Wochen mit Utensilien für das kommende Schuljahr ein. Rund die Hälfte der gesamten Schulumsätze fallen auf die Wochen vor und nach dem Septemberbeginn. „Der Papierfachhandel unterstützt beim zeitgerechten und erfolgreichen Schulstart. Er bietet darüber hinaus das ganze Jahr kompetente Beratung und eine erstklassige Auswahl in rund 120 blau-gelben Papierfachgeschäften“, betont Andreas Auer, Obmann des Landesgremiums des Papier- und Spielwarenhandels.

Wer was für den Schulstart 2017 einkauft, erhob eine SOZAB-Studie („Soziologische Analysen & Beratung“) im Auftrag der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

## Schreibwaren, Papier und Süßigkeiten

Eingekauft wird für Kinder aus allen Schulstufen, die größte Gruppe dabei bilden Taferlklassler und weitere Volksschulkinder (von mehr als 50 Prozent der Befragten wird für diese Gruppe eingekauft). Sieben von zehn Personen kaufen „Lineal, Geodreieck, Zirkel“ sowie „Schreibgeräte“ und „Blöcke und Papier“; Zwei von drei Personen kaufen auch „Süßigkeiten“ und „Schultüte“ sowie „Bastel- und Malutensilien“.

Wer für den Schulbeginn einkauft, gibt durchschnittlich 226 Euro aus. In Summe werden in Niederösterreich damit Produkte für rund 50 Millionen Mio. € gekauft.

„Zu Schulbeginn kann der Papierfachhandel seine Stärken ausspielen: Beratung, breites Sortiment sowie die Möglichkeit, Produkte auszuprobieren, sprechen für den Einkauf im Fachhandel“, resümiert Landesgremialobmann Andreas Auer.

## Umweltfreundlich und nachhaltig

Das Angebot des Papierfachhandels umfasst etwa 40.000 unterschiedliche Artikel der verschiedensten Preisklassen. Wie schon in den letzten Jahren ist ein Trend zu umweltfreundlichen, nachhaltigen und wiederbefüllbaren Produkten zu erkennen.

„Diese Entwicklung unterstützt der Papierfachhandel auch mit der Aktion ‚Clever einkaufen für die Schule‘. So lernen schon unsere Jüngsten den Umgang mit umweltfreundlichen Produkten“, freut sich Obmann Andreas Auer (Papier- und Spielwarenhandel).

### Was wird gekauft?

- Lineal, Geodreieck, Zirkel, Schreibgeräte, Blöcke und Papier stehen ganz oben, gefolgt von Süßigkeiten, Schultüte, Bastel- und Malutensilien
- Wer einkauft, gibt durchschnittlich 226 Euro aus, gesamt in NÖ rund 50 Mio. Euro.

Die größte Gruppe, für die zu Schulbeginn eingekauft wird, bilden Taferlklassler und weitere Volksschulkinder. Foto: Sandra Roesch/Westend61/picturedesk.com

Landesgremialobmann Andreas Auer (Papier- und Spielwarenhandel) unterstützt die Aktion „Clever einkaufen für die Schule“. Foto: BMLFUW/William Tadros

# „Fachhandel punktet mit Kompetenz!"

**Vor Schulanfang hat der Papierfachhandel Hochbetrieb. Laut Umfrage wird für Kinder aus allen Schulstufen eingekauft. Auch einige Diskonter stellen sich auf den Ernst des Lebens ein und haben Schulbedarf im Sortiment. Warum man trotzdem zum Fachhändler sollte, erklärt Andreas Auer im Interview:**

**NÖWI: Ist die Digitalisierung (Buchdruck contra E-Reader) auch bei Schuleinkäufen bemerkbar? Gibt es jetzt den Laptop in der Schultüte statt Schulhefte und Füllfeder?**

**Andreas Auer**: In manchen Bereichen wie zum Beispiel darstellende Geometrie ja – aber grundsätzlich werden nach wie vor Schulhefte, Schreibgeräte, Zirkel und ähnlicher Schulbedarf eingekauft. Die Digitalisierung verdrängt die klassischen Schulartikel nicht, sondern ergänzt diese.

**Taferlklassler und Schüler höherer Schulstufen decken sich in diesen Wochen mit Utensilien für das kommende Schuljahr ein. Weiß man, was verlangt wird, ist die Wahl einfach, was Heftformat und kariert oder liniert angeht. Wie sieht es aber bei anderem aus wie etwa bei Malkasten, Bunt- oder Filzstiften?**

Die Stärken des Papierfachhandels liegen in der Auswahl und in der Beratungsqualität.

Branchenfremde Filialisten und Disconter haben immer wieder Angebote, doch diese entsprechen nicht immer den hohen Anforderungen eines täglichen Gebrauchs und einer nachhaltigen Verwendung.

Wiederbefüllbare Textmarker oder ergonomische Schultaschen gibt es eben nur im Fachhandel.

**Bei 40.000 unterschiedlichen Artikeln des Fachhandels fällt die Wahl schwer. Gibt es einen Trend zu bestimmten Produkten?**

Produkte mit dem Umwelttipp oder dem österreichischen Umweltzeichen erleichtern dem Konsumenten die Kaufentscheidung. Da kann man sich sicher sein, für sein Kind die beste Auswahl getroffen zu haben.

Durch diese Kennzeichnung – verbunden mit der entsprechenden Fachberatung – ist es einfach, aus dem wirklich großen Warenangebot immer genau das Richtige zu finden.

**Besonders bei den Taferklasserln bleibt die Organisation des gelungenen Schulstarts an den Eltern hängen, wie kann der Fachhandel dabei unterstützen?**

Der örtliche stationäre Papierfachhändler kennt die Besonderheiten der Schulen in seinem Umkreis und führt auch diese Produkte in seinem Sortiment.

Bleiben Sie daher im Ort oder in der Umgebung und nutzen Sie die Beratung von über 800 Kolleginnen und Kollegen, die Ihnen zum Schulanfang zur Verfügung stehen.

**Was möchten Sie den Kunden und den Händlern für den Schulanfang 2017 ans Herz legen?**

Kaufen Sie bewusst und hinterfragen Sie immer das Verhältnis von Preis und Leistung, egal, in welchem Geschäft! Schule soll auch Spaß machen, die richtigen, qualitativ hochwertigen Schulartikel unterstützen dabei!

# Niederösterreich

Foto: Fotolia

# Mehr Gewinn, mehr Passagiere

**Der Flughafen Wien-Schwechat kann sich im ersten Halbjahr 2017 über Zuwächse bei Umsätzen und Nettoergebnis freuen.**

Der Umsatz legte um 3,5 Prozent auf 357,5 Mio. Euro zu, das Nettoergebnis kletterte um 4,4 Prozent auf 60,1 Mio. Euro, teilte die Flughafen-Wien-Gruppe mit.

Auch bei den Passagieren gab es im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein deutliches Plus. Am Flughafen Wien betrug das Passagierwachstum in den ersten sechs Monaten 6,9 Prozent auf über 11 Millionen Reisende. Wachstumstreiber in diesem Jahr seien vor allem Austrian Airlines, Eurowings und easyJet.

## Kontinuierliches Wachstum

„Trotz der Turbulenzen bei Air Berlin verläuft das Jahr 2017 für den Flughafen Wien positiv: Das Passagieraufkommen wächst kontinuierlich“, so Julian Jäger, Vorstand der Flughafen Wien AG.

Vor allem in Osteuropa mit dem russischen Markt, im Nahen und Mittleren Osten sowie in Afrika würde das Geschäft gut laufen.

## 14 Millionen Passagiere

Inklusive der Auslandsbeteiligungen Malta Airport und Flughafen Kosice verbuchte das im ATX notierte Unternehmen ein Passagierplus von 9,2 Prozent auf 14 Millionen Passagiere.

Für das Gesamtjahr wird insgesamt ein Passagierwachstum von mehr als fünf Prozent erwartet, für den Standort Wien rechnet das Unternehmen mit einem Plus von über vier Prozent. Das Konzernergebnis soll aller Voraussicht nach deutlich über jenem des Vorjahres liegen.

Positive Entwicklungen erwartet sich der börsennotierte Flughafen auch von der teilweisen Standortverlagerung der britischen Billigfluglinie easyJet nach Wien. Flughafen-Vorstandsdirektor Günther Ofner hofft, dass easyJet in Schwechat Flugzeuge stationiert und von hier aus neue Ziele anfliegt. „Das wird aber noch ein bisschen dauern“, so der Vorstandsdirektor.

## Neues Bürogebäude

Auch der Standort in Schwechat wächst. Mit einem neuen Bürogebäude, dem Office Park 4, entstehen mehr als 20.000 Quadratmeter neue Büroflächen. Die Planungen laufen bereits. Dieser Neubau wird auch neue Arbeitsplätze bringen, heißt es. Details zu dem Bauprojekt will der Flughafen noch im September präsentieren.

## Air Berlin – wie geht es weiter?

Im Ringen um die Zukunft der insolventen Fluggesellschaft Air Berlin wird nach Informationen von Insidern für Mitte September eine Entscheidung über den oder die Käufer angepeilt. Bereits am 15. September solle der Gläubigerausschuss darüber beraten und womöglich entscheiden.

Air-Berlin-Chef Thomas Winkelmann hatte vergangene Woche erklärt, bis Ende September eine Lösung anzustreben. Ein Unternehmenssprecher wollte nun zum Zeitplan keine Angaben machen.

Die Verhandlungen laufen unter Hochdruck, da sich Air Berlin vor allem nur dank eines staatlichen Überbrückungskredits von 150 Millionen Euro in der Luft halten kann.

Derzeit bieten nach Informationen aus Unternehmens- und Branchenkreisen sechs Airlines und Luftfahrtunternehmer für Air Berlin: Die Lufthansa will demnach den größten Teil mit bis zu 90 der 140 Maschinen von Air Berlin samt Crews einschließlich des Ferienfliegers Niki übernehmen. Der britische Billigfluganbieter EasyJet soll nach Medienberichten für bis zu 40 Flugzeuge bieten. Die Thomas-Cook-Tochter Condor ist an einer zweistelligen Zahl von Maschinen interessiert.

Dass die Lufthansa ihre starke Stellung damit noch ausbauen könnte, kritisierten Ryanair-Chef Michael O‘Leary, der Nürnberger Fluganbieter Hans Rudolf Wöhrl und Niki Lauda. Lauda beanstandete konkret, dass bei einem erfolgreichen Kauf durch die Lufthansa die deutsche Airline einen viel zu hohen Marktanteil von 80 Prozent in Österreich und 90 Prozent in Deutschland hätte. Der Niki-Gründer und -Namensgeber bekundete Interesse am Rückkauf von Niki. (APA/ORF)

# Zwazl kontert AK: Hohe Moral der NÖ Unternehmen

**Das Miteinander in Niederösterreichs Betrieben sei hervorragend und verdiene nicht, schlecht gemacht zu werden, sagt WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. Die AKNÖ hatte in einer Halbjahresbilanz erklärt, 24 Millionen Euro für Beschäftigte erstritten zu haben. Zwazl lässt das angesichts von 15 Milliarden Euro, die Niederösterreichs Unternehmen im Jahr an Löhnen und Gehältern zahlen, so nicht stehen.**

„Der Umgang der niederösterreichischen Unternehmen mit ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ist hervorragend. Niederösterreich liegt Studien zufolge bei der Zufriedenheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Österreich an der Spitze“, reagiert Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ), auf die Präsentation der Halbjahresbilanz der Rechtsberatung der AK Niederösterreich.

Wie Zwazl betont, zahlen Niederösterreichs Unternehmerinnen und Unternehmer satte 15 Milliarden Euro im Jahr an Löhnen und Gehältern. „Wenn die niederösterreichische AK nun daher davon spricht, dass sie im ersten Halbjahr 24 Millionen erstritten hat, bewegt sie sich damit tatsächlich in einem Bereich von 0,3 Prozent der gezahlten Löhne und Gehälter“, so Zwazl. „Der Vergleich macht deutlich, dass die Zahlungsmoral und das Verantwortungsbewusstsein der niederösterreichischen Unternehmen extrem hoch ist.“

Außerdem stecken in der Statistik der AK auch Insolvenzzahlungen und zahlreiche Fälle, bei denen aufgrund der immer komplizierteren Gehaltsbestimmungen erst vor Gericht ausjudiziert werden musste, was rechtlich richtig ist, weil unterschiedliche Rechtsauslegungen möglich waren. „Das Miteinander in unseren Betrieben ist von Wertschätzung und Verantwortungsbewusstsein geprägt.“

Auch den NÖ Unternehmen wurden durch den Rechtsschutz der WKNÖ in Arbeitsgerichtsverfahren unberechtigte Forderungen im Millionenbereich erspart.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl Foto: zVg

# Wozu die Ausweitung der Nebenrechte gut ist

**Der Nationalrat hat am 29. Juni 2017 die Novelle der Gewerbeordnung beschlossen. Auch die Nebenrechte werden ausgeweitet. Die Bestimmungen rund um die neuen Nebenrechte traten mit 18. Juli 2017 in Kraft.**

Grundsätzlich wird der gewerberechtliche Umfang, in dem ergänzende Leistungen aus anderen Gewerben erbracht werden dürfen, deutlich erweitert.

Es entstehen neue Geschäftsmöglichkeiten bei voller Wettbewerbsfähigkeit.

**Was bringt die Ausweitung der Nebenrechte für meinen Betrieb?**
Die Ausweitung der Nebenrechte im Zuge der Gewerbeordnungsnovelle 2017 bringt für die heimischen kleinen und mittleren Unternehmen mehr Geschäftsmöglichkeiten. Ohne zusätzliche Gewerbeberechtigung können die Firmen damit mehr Tätigkeiten aus anderen Gewerben durchführen, sofern diese die eigene Tätigkeit wirtschaftlich sinnvoll ergänzen.

Umso wichtiger ist künftig eine klare Regelung des Leistungsumfanges – um aufgrund der flexiblen Bemessungsgrundlage – von den neuen Wettbewerbsmöglichkeiten zu profitieren.

**Was ist die Bemessungsgrundlage, um mehr Nebenrechte ausüben zu dürfen?**
Die Bemessungsgrundlage bei der ergänzenden Ausübung von freien Gewerben ist der in einem Wirtschaftsjahr erzielte Gesamtumsatz. Die ergänzenden Leistungen dürfen insgesamt bis zu 30 Prozent des im Wirtschaftsjahr vom Gewerbetreibenden erzielten Gesamtumsatzes betragen.

Die Bemessungsgrundlage für die ergänzende Ausübung von reglementierten Gewerben ist der konkrete Auftrag. Die ergänzenden Leistungen aus reglementierten Gewerben dürfen 15 Prozent der gesamten (konkreten) Leistung ausmachen. Die 15 Prozent können beispielsweise am Umsatz, Auftragswert oder am Zeitaufwand bemessen werden.

Es wurden bewusst keine Bewertungsregeln dafür geschaffen, in welchen Maßeinheiten die jeweiligen Tätigkeiten ausgedrückt werden müssen.

Insgesamt darf die ergänzende Ausübung freier und reglementierter Gewerbe die Grenze von 30 Prozent des Jahresumsatzes nicht überschreiten.

**Serie – Teil 2**

## Gewerbeordnungs-Novelle 2017

**Wie wird die Einhaltung der 15 Prozent bzw. 30 Prozent-Grenze kontrolliert?**
Die Kontrolle der Obergrenzen obliegt der Gewerbebehörde, zum Beispiel durch das Einsehen der Bücher.

**Welche Konsequenzen hat die Überschreitung der Prozentgrenzen?**
Werden die Grenzen von ergänzenden Leistungen aus reglementierten oder freien Gewerben überschritten, muss ein weiteres Gewerbe angemeldet beziehungsweise angezeigt werden.

**Können auch Leistungen im Rahmen von Folgeaufträgen noch zum Nebenrecht zählen?**
Nein. Die Nebenrechte für andere reglementierte Gewerbe stehen in einem zeitlichen Naheverhältnis zur Hauptleistung.

Bei Zielschuldverhältnissen ist die Grenze die Abnahme durch den Auftraggeber, bei Dauerschuldverhältnissen die Kündigung. Selbst wenn danach durch den gleichen Auftraggeber in der gleichen Angelegenheit noch eine Leistung angefragt wird, die ursprünglich im Nebenrecht erbracht wurde, ist diese nicht mehr durch das Nebenrecht gedeckt.

Ergänzende Aufträge können aber innerhalb der zulässigen Grenze übernommen und erbracht werden, wenn sie zwar getrennt vom ursprünglichen Auftrag, aber vor Abnahme oder Kündigung der Leistung beauftragt werden.

**Ansprechpartner**

**Ansprechpartner zum Thema „Nebenrechte“ in der Wirtschaftskammer Niederösterreich:**

WKNÖ-Bezirksstellen
Alle Kontaktdaten unter:
**wko.at/noe/bezirksstellen**

## ANWENDUNGSBEISPIELE

### GEWERBE UND HANDWERK

Ein Fliesenleger bekommt den Auftrag zur Verfliesung eines Badezimmers. Dieser Auftrag umfasst auch Malerarbeiten, welche 15 Prozent des gesamten Auftragswerts betragen. Obwohl das Maler- und Anstreichergewerbe ein eigenes reglementiertes Gewerbe darstellt, darf der Fliesenleger diese Tätigkeit übernehmen und im Umfang von 15 % vom Gesamtauftrag ohne eine eigene Gewerbeberechtigung ausführen.

### TOURISMUS UND GASTGEWERBE

Für den Bereich Tourismus und Gastgewerbe kommt es zu Erleichterungen:

Tourismusbetriebe dürfen mit der neuen Regelung Übernachtungsgästen durch die Ausweitung der speziellen Nebenrechte des Gastgewerbes auch Massageleistungen anbieten.

Zusätzlich dürfen Pauschalreisen und bestimmte verbundene Reiseleistungen angeboten werden.

### HANDEL

Ein Möbelhaus verkauft eine Küche und darf im Rahmen des Auftrags auch deren Montage übernehmen.

Zusätzlich dürfen zum Beispiel Fliesen verlegt werden und Wasserhähne oder Küchengeräte angeschlossen werden – solange diese Tätigkeiten 15 Prozent des Auftragswerts nicht überschreiten, ist dafür eben keine zusätzliche Gewerbeberechtigung erforderlich.

**MEHR INFORMATIONEN**

Fragen und Antworten auf:
**gewerbeordnung-neu.at**
Gesetzestexte auf:
**wko.at**

**WKNÖ-Bezirksstellen**
**Alle Kontaktdaten unter:**
**wko.at/noe/bezirksstellen**

# Fotograf der Woche Viktor Haunold

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Die Berufsfotografen

**SERIE**

## Fotograf/in der Woche

Nach Studium und Laufkarriere wurde die Fotografie zur neuen Herausforderung für Viktor Haunold. Anfänglich noch Ausgleich zum Brotberuf, entwickelte der IT-Administrator durch Absolvierung der Prager Fotoschule sein fotografisches Wissen gezielt weiter. Heute legt er seinen Fokus vornehmlich auf Architektur, Event-, Reportage- und Dokumentationsfotografie.

Im Mittelpunkt seiner Publikationen stehen immer wieder die Heimatgemeinde Perchtoldsdorf und die Architektur. Letztere wurde zur speziellen Leidenschaft von Viktor Haunold, die ihn durch besondere Perspektiven und Standorte oftmals auch in schwindelerregende Höhen führt und damit nicht nur fotografisch herausfordert.

Bei seinen regelmäßig in den Niederösterreichischen Nachrichten erscheinenden Sportfotos wiederum ist ihm das schnelle Erfassen des Momentums wesentlich.

In der Referenzliste von „haunold-photographics“ finden sich viele namhafte Kunden. Zudem ist Viktor Haunold in seiner noch jungen fotografischen Karriere ebenso erfolgreich wie im Laufsport, kann er doch da wie dort auf zahlreiche Spitzenplätze bei Bewerben verweisen.

**haunold-photographics.com**

**INTERESSE?**

Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an **fotografen@wknoe.at**, T: 02742/851-19141
**Die ganze Serie** zum Nachlesen und alle **weiteren Infos** finden Sie im Internet unter:
**wko.at/noe/fotografderwoche**

Viktor Haunolds außergewöhnliche Sicht auf Architektur. Foto: Haunold

Vito WORKER Kastenwagen 109 CDI kompakt
65 kW (88 PS) Vorderradantrieb, 48 Monate Laufzeit
Anzahlung € 1.990
Service-Leasing € 187 pro Monat

Sprinter WORKER Kastenwagen 211 CDI kompakt
84 kW (114 PS), RS 3.250 mm, Normaldach, 48 Monate Laufzeit
Anzahlung € 1.990
Service-Leasing € 246 pro Monat

4 Jahre Service + 20.000 km/Jahr

Transporter TOP DEAL
Angebote für Unternehmer
#DasRechnetSich

Schon mal die Katze im Sack gekauft?

**Nicht bei uns!** Keine versteckten Kosten, keine Lockangebote – einfach nur Vito und Sprinter im Service-Leasing inkl. 4 Jahre Service. Das rechnet sich. Wir rechnen es Ihnen gerne vor.

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 6,2–10,9 l/100 km, $CO_2$-Emission 162–223 g/km. Alle Preise gültig für Unternehmer mit einer existierenden UID-Nummer. Satz- und Druckfehler sowie zwischenzeitliche Preisänderungen vorbehalten. Preise exkl. NoVA, exkl. MwSt., Leasingangebot: Nutzenleasingangebot von Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH mit garantiertem Restwert, Anzahlung o.a., 48 Monate Laufzeit, 20.000 km/Jahr, gesetzliche Vertragsgebühr nicht enthalten, zzgl. einmaliger Bearbeitungsgebühr in Höhe von 160,– Euro exkl. USt. Inklusive Servicepaket „BestBasic“ bei Abschluss einer Finanzierung über die MBFSA für maximal 4 Jahre bzw. maximal 80.000 km. Angebote gültig bis 31.12.2017 bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Händlern.

Mercedes-Benz
Vans. Born to run.

PAPPAS
**Pappas Auto GmbH** Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Nfz und Unimog, 2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4, Hotline: 0800/727 727; Zweigbetriebe: 1210 Wien, 1040 Wien und alle Vertragspartner

AUTOHAUS ECKL
Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Transporter und Servicepartner sowie Verkaufsagent für Personenkraftwagen, 3254 Bergland, Bergland-Center 1, Tel. 0 74 12/52 0 00; Zweigbetrieb und neuer Servicestandort: 3650 Pöggstall, Würnsdorf 93; Internet: www.eckl.com

# Glückliche Rinder im Weinviertel

**Das Glück der Tiere isst man mit, sind sich Daniela Wintereder und Fred Zehetner einig. Die beiden Landwirte/Unternehmer betreiben seit 2003 im nördlichen Weinviertel die BOA Farm Beefcattle, eine Rinderfarm mit Aberdeen Angus- und Galloway-Rindern, die ausschließlich mit Gras gefüttert werden und ganz entspannt aufwachsen. Dieses langsame und gleichmäßige Aufwachsen in Ruhe und mit viel Platz garantiert bestes Fleisch. Eben „Best of Austria!"**

Die Boafarmer mit Sohn Vincent auf der Weide. Foto: Michael Hetzmannseder

**Serie – Teil 55**

## Unternehmerleben hinterfragt

Von Suzanne Sudermann

**NÖWI: Grade hatten Sie hier im Stadl eine Verkostung?**
**Fred Zehetner:** 50 Bäuerinnen buchten eine landwirtschaftliche Führung. Wir zeigen den Stall, den Schlachthof, den Zyklus unserer Tiere, ihr Leben in Freiheit und ihren Tod in Würde. Das kostet 15 Euro pro Person inklusive einem Rindsgulasch.

**Warum kamen die Bäuerinnen und nicht die Bauern?**
Weil die Bäuerinnenausflüge eine gute Gelegenheit für Austausch und Netzwerk in einem entspannten Rahmen sind. In vielen Betrieben sind es die Bäuerinnen, die Innovationen anregen und umsetzen. Und natürlich, weil die Bäuerinnen gut organisiert sind.

**Sie sagten unlängst, Bauer ist der schönste Beruf der Welt. Das sehe ich nach wie vor so.**

**Was machen Sie denn anders als die anderen?**
Bei uns bleibt das Kalb acht Monate bei der Mutter. Im Winter hat jedes Tier 40m² Platz. Wir schlachten nur ca. 160 Tiere im Jahr. Das Fleisch ist zwar doppelt so teuer wie im Supermarkt, aber die Kunden merken schnell den Qualitätsunterschied.

**Wer sind Ihre Kunden?**
Wir haben zwei Standbeine, die sich gegenseitig befruchten. Erstens die Rinderzucht: Ein Spitzen-Zuchtstier kostet ca. 5.000 Euro, unsere Tiere werden europaweit verkauft. Zweitens der Fleischverkauf: Hier geht ein Drittel in sieben Radatz-Filialen, ein Drittel macht der Ab-Hof-Verkauf aus – es kommen Stammkunden aus 100 km Umland – und das letzte Drittel geht in die Gastronomie.

**Wer sind in diesem Segment Ihre wichtigsten Abnehmer?**
Das Fabios, das Palais Coburg, das Steakhouse Livingstone und das Franks hat einen Bioburger auf der Speisekarte. Mit 10 kg Abnahme pro Monat fingen wir an – jetzt sind wir bei 180 kg.

**Es taucht immer wieder der Begriff „Low-Input-Kuh" auf. Was besagt dieser genau?**
Dass man Kühe so hält, wie es ihrer Natur entspricht. Sie haben vier Mägen um Gras zu verwerten, sie brauchen von Natur aus kein Getreide, Mais oder Soja. Der Mainstream sagt, je schneller das Tier heranwächst, desto besser ist der Verdienst. Unseren Tieren geben wir mehr Zeit, sie werden nur mit Gras gefüttert. Daraus entsteht grasgefüttertes Fleisch, das schmeckt man.

**An Milchkühen haben Sie kein Interesse?**
Milch mag ich nicht, die gehört ausschließlich den Kälbern!

**Und warum züchten Sie jetzt auch noch Schweine?**
**Daniela Wintereder:** Zum Muttertag bekam ich eine Schwäbisch-Hällische Muttersau geschenkt. Mit einem Duroc-Eber produzieren wir nun Bio-Weideschweine. Diese Rasse ist robust und widerstandsfähig. Das klassische rosa Schwein ist ja durch die Stallhaltung komplett verweichlicht.

**Sie beide sind ein kongeniales Paar. War da Zufall im Spiel oder wie haben Sie sich gesucht und gefunden?**
**Fred Zehetner:** Für mich ist es Glück, für Daniela Zufall. Also ein glücklicher Zufall. Dabei kenne ich sie schon seit ihrem 10. Lebensjahr, sie wohnte im Nachbarschaftshof, aber anfangs trennten sich unsere Wege. Daniela wollte nie einen Bürojob, sie ging nach der Matura nach Kanada auf eine Rinderfarm, eigentlich um Englisch zu lernen. Dort kam sie zum ersten Mal mit nachhaltiger Rinderzucht in Berührung und war begeistert. Sie pendelte hin und her, wir blieben immer in Kontakt. Ich selbst übernahm mit 21 Jahren den Fleischerbetrieb des Vaters, ging in die Landwirtschaftsschule und brach diese nach einem Jahr ab. Der Lehrstoff entsprach überhaupt nicht meinen Ansichten.

**Einem adeligen Herrn gehörte einst dieses Anwesen. Er hat Ihre visionären Ideen unterstützt. Mär oder Wahrheit?**
Er glaubte an unser Projekt. Zuerst pachteten wir das Weideland und den Hof und 2006 kauften wir es ihm ab. Das war noch vor der Krise, jetzt könnten wir uns das hier nicht mehr leisten. Da waren wir zur richtigen Zeit am richtigen Ort!

**Eckdaten**

- **www.beefcattle.at**
- 320 ha Weideland
- 600 Rinder
- 2 fixe Mitarbeiter

**Ganze Serie im Internet**

Unternehmerleben Hinterfragt

www.noewi.at/unternehmerleben-hinterfragt

EPU Erfolgstag
4. November 2017
Pyramide Vösendorf
WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

# „Ich würd's immer wieder machen!"

„Nachdem das Geschäft mein eigenes ist, verspüre ich eine große Freude am Arbeiten. Ich kann mir meine Arbeitszeit selbst einteilen, kann meinen Hund mitnehmen und ich würde mich immer wieder Selbstständig machen, wenn ich vor die Wahl gestellt wäre", erklärt Sabine Krejca.

Die Unternehmerin betreibt seit dem Jahr 2011 als EPU eine Maßschneiderei für Damenbekleidung in Deutsch-Wagram. Von Alltagskleidung über Ball- und Hochzeitskleider schneidert oder ändert sie fast alles. Die Selbstständigkeit wurde ihr sozusagen in die Wiege gelegt, denn auch ihre Mutter betätigt sich als Maßschneiderin, während ihr Vater sich im technischen Bereich (Armaturen) sein Geschäft aufgebaut hat.

„Manchmal gibt es Diskussionen um den Preis, wo ich mich rechtfertigen muss, warum etwas Maßgeschneidertes teurer als Stangen-Ware ist", kennt Sabine Krejca ihre Streitfragen rund um Maßanfertigungen. Und auch einige zeitgemäße Trends – Stichwort: Coworking-Spaces – lassen sich bei ihrem Beruf nicht anwenden. Denn statt eines Laptops benötigt sie zumindest eine Nähmaschine und einen großen Bügeltisch, die sich eben nicht so leicht integrieren lassen.

Doch sie hat gelernt mit ihren täglichen Aufgaben umzugehen. Und so nimmt sie nicht mehr jeden Auftrag an („Vorhänge zu nähen sind ein zu großer Aufwand") oder setzt auf jene Werbung („Flyer und Mundpropaganda funktionieren bei mir am besten"), die wirkt. Und sie freut sich auf jedes einzelne Kundengespräch.

„Für jede Neugründerin und jeden Neugründer gilt es im Vorfeld abzuwägen und zu kalkulieren, ob ich mich als EPU selbstständig machen möchte, denn es dauert doch drei bis fünf Jahre, bis der Betrieb ins Laufen kommt. Und dafür benötigst du Ausdauer und musst auch 24x7, also 24 Stunden an 7 Tagen, erreichbar sein", zieht Sabine Krejca ihr Resümee.

Maßschneiderin Sabine Krejca
Foto: schiffer-foto.com

**www.facebook.com/SchneidereiKrejca**

CITROËN

DER NEUE
CITROËN SPACETOURER
MEHR PLATZ FÜR MEHR FREUNDE

AB € 35.400,–

MIT BIS ZU 9 SITZPLÄTZEN
HANDFREI BEDIENBARE SCHIEBETÜREN
HEADUP-DISPLAY
PANORAMA-GLASDACH
VORSTEUERABZUGS-BERECHTIGT

CITROËN empfiehlt TOTAL Symbolfoto. Stand: September 2017. Das Aktionsangebot sowie die genannten Ausstattungsfeatures sind modellabhängig. Weitere Details bei Ihrem CITROËN-Partner. Druck- und Satzfehler vorbehalten. VERBRAUCH: 5,1–6,2 L/100 KM, $CO_2$-EMISSION: 133–163 G/KM

citroen.at

# Forschungsprämie: die WKNÖ informiert

**Die Wirtschaftskammer NÖ veranstaltet einen Info-Abend rund um die Neuerungen zur Forschungsprämie ab 2018 und deren Auswirkungen für Unternehmen.**

„Das Ziel unserer Informationsveranstaltung ist es, aktuelle Fragen aus dem FFG-Begutachtungsverfahren und der Betriebsprüfung zu beantworten", gibt Franz Kandlhofer, WKNÖ-Finanzexperte, einen ersten Einblick. „Neben den Ansichten der Finanzverwaltung wird über Praxiserfahrungen aus Betriebsprüfungen ebenso berichtet, wie es auch Tipps geben wird, damit Unternehmen für ihre F&E-Schwerpunkte die Förderpotenziale zur Gänze ausnutzen können."

Als Referentinnen konnten Doris Hack vom Bundesministerium für Finanzen, Katharina Gruber von der Österreichischen Forschungsgesellschaft (FFG) und Daniela Stastny vom Wirtschaftsprüfungsunternehmen PriceWaterhouseCoopers gewonnen werden. Entsprechend ihrer Arbeitsschwerpunkte werden sie Wissenswertes aus Betriebsprüfungen, über Forschungsprämie sowie steuerliche Aspekte bei der Forschungsförderung vortragen.

Dabei werden die Neuerungen aufgrund der Evaluierung der Forschungsprämie ebenso thematisiert, wie es auch Klarstellungen zur Bemessungsgrundlage geben wird. Erfahrungen aus der FFG-Begutachtung stehen ebenfalls auf der Agenda wie auch Optimierungspotenziale aufgezeigt und Praxisfälle diskutiert werden. Ein weiteres Thema betrifft mehrjährige F&E-Projekte.

Nach der abschließenden Fragerunde und Diskussion gibt es ein Buffet und Zeit für Networking.

**VERANSTALTUNG:**

## Praxis-Update zur Forschungsprämie

**Aktuelle Fragen aus dem FFG-Begutachtungsverfahren und der Betriebsprüfung**

### REFERENTINNEN

» **Mag. Doris Hack**
BMF – Fachbereich der Großbetriebsprüfung

» **MMag. Katharina Gruber**
„Stabstelle Forschungsprämie" FFG – Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft

» **Mag. Daniela Stastny**
Steuerberaterin und Prokuristin bei PriceWaterhouseCoopers, Spezialisierung im Bereich Forschungsförderung

**am Mittwoch, 13. September 2017**
**von 16.00 bis 19.00 Uhr**
**in der Wirtschaftskammer Niederösterreich**
**Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten**
**Anmeldung: finanzpolitik@wknoe.at**
**(Anmeldeschluss: 7. Sept. 2017, begrenzte Teilnehmerzahl)**

EXPERTISE
STATT EXPERIMENTE

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

„Probieren geht über studieren?"

Innovationen sind zukunftsträchtig. Experimente können hingegen teuer kommen!

Ihr Experte / Ihre Expertin:
– bringt Innovationen systematisch ein,
– zeigt Chancen und Lösungen auf,
– geht nach bewährten Methoden vor,
– macht Veränderung nachhaltig.

UNTERNEHMENSBERATUNG
NIMMT WISSEN IN BETRIEB.
www.nimmtwisseninbetrieb.at

# Fokus Wirtschaft

**Fokus Wirtschaft, eine vom Sozialministeriumservice in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Österreich ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe, macht am 21. September im WIFI St. Pölten Halt.**

Unternehmerinnen und Unternehmer können sich am 21. September, von 10 bis 14 Uhr, im WIFI St. Pölten, Mariazellerstraße 97, über Zukunftsthemen am Arbeitsmarkt informieren.

Die Veranstaltung besteht aus einem Seminar und einer anschließenden Ausstellung und gibt Impulse, wie kostenlose Beratungs- und Unterstützungsleistungen in Anspruch genommen werden können, wie Potenziale ideal ausgeschöpft und gleichzeitig Kosten gespart werden können und welche Erfolgsbeispiele es in Niederösterreich gibt, von denen man lernen kann.

Unternehmen können hier in Kontakt mit allen relevanten Förderstellen und Beratungsinstitutionen treten. Weiters stellen Bundes- und Landesorganisationen ihr Leistungsangebot vor.

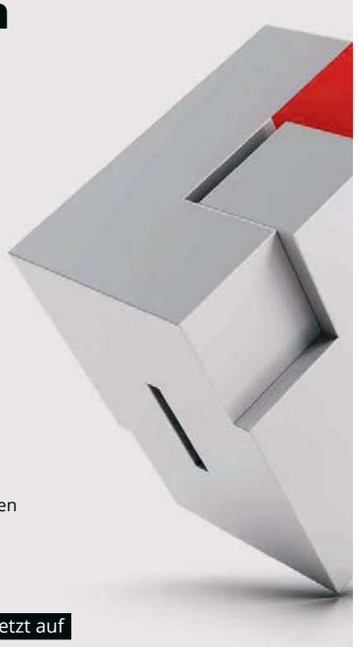
Vortragende und Aussteller sind unter anderem: die NÖ-Landesstelle des Sozialministeriumservice, das Arbeitsmarktservice Niederösterreich, die Wirtschaftskammer Niederösterreich, fit2work, NEBA – Netzwerk Berufliche Assistenz, REWE International AG, Farbenhaus Malermeister Bodner GmbH, Karl Mertl Handelsges.m.b.H., BBRZ, KOBV, ÖZIV, etc. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Unternehmen kostenlos.

▸ **Anmeldung bis 18.9. unter: www.fokus-wirtschaft.at/anmeldung**

**Fokus Wirtschaft**
**inklusiv // innovativ**

sozial MINISTERIUM Service

**Beschäftigung sichern, Kosten minimieren, sozial agieren**



**St. Pölten-Termin:**
**21. September 2017**
**10:00 - 14:00 Uhr**
**WIFI St. Pölten**
**3100 St. Pölten**
**Mariazellerstraße 97**

Das 4-stündige kostenlose Kompaktseminar mit Ausstellung **FOKUS WIRTSCHAFT: inklusiv // innovativ** bringt Sie gleichzeitig in Kontakt mit allen relevanten FördergeberInnen und Organisationen, die die MitarbeiterInnen von morgen schon heute fit für den Arbeitsmarkt machen.

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!
Registrieren Sie sich daher schon jetzt auf
**www.fokus-wirtschaft.at**

**Tipp**
**für SteuerberaterInnen**

»Wie man für Klienten einen Hunderter mehr rausholt?«

**Bares Geld**
***für Ihre Klienten mit SVA Versicherung.***

Als erste Gesundheitsversicherung Österreichs unterstützt die SVA präventive Maßnahmen ihrer Versicherten auch finanziell. So können sie ihren Selbstbehalt mit einer kostenlosen Vorsorgeuntersuchung und dem Erreichen der mit dem Arzt vereinbarten Gesundheitsziele von 20% auf 10% senken.

Weitere Infos unter:
**www.svagw.at/selbstaendiggesund**

SVA
GESUND IST GESÜNDER.

**Lern, dass Wissen die Formel zum Erfolg ist.**

WIFI WKO
Lern dich weiter.

**Entdecke über 3.000 Kurse im Kursbuch und auf noe.wifi.at. Jetzt das neue WIFI-Kursbuch 2017/18 bestellen!**

T 02742 890-2000
I www.noe.wifi.at

# Österreich

# „Unternehmergeist in Europa fördern“

WKÖ-Vizepräsidentin Ulrike Rabmer-Koller engagiert sich seit 2011 auch auf europäischer Ebene für Europas und Österreichs Unternehmen. Seit 1. Januar 2016 ist sie gewählte Präsidentin des Europäischen KMU- und Handwerksverbandes UEAPME und setzt sich mit Erfolg für die Anliegen unserer kleinen und mittleren Unternehmen ein:.

**Frau Vizepräsidentin, als Unternehmerin mit rund hundert Beschäftigten und langjährige Spitzenrepräsentantin der Wirtschaft auf regionaler und nationaler Ebene kennen Sie die Probleme der österreichischen Betriebe aus erster Hand. Was hat Sie dazu gebracht, zusätzlich europäisch aktiv zu werden?**

Rabmer-Koller: Viele Herausforderungen können heute nur mehr gemeinsam bewältigt werden. Europäische Fragen verlangen europäische Lösungen. Die UEAPME ist der europäische Dachverband der kleinen und mittleren Unternehmen und vertritt mit 64 Mitgliedsorganisationen europaweit 12 Millionen KMU mit rund 55 Millionen Beschäftigten. Als europäischer Sozialpartner ist die UEAPME wesentlicher Player im sozialen Dialog und regelmäßig im Austausch mit den Spitzen der Europäischen Union.

**Was ist die besondere Stärke der UEAPME?**

In meiner Funktion als UEAPME-Präsidentin sitze ich beim Tripartiten Sozialpartnergipfel mit den europäischen Sozialpartnerpräsidenten, EU-Ratspräsident Donald Tusk und Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker an einem Tisch. Unsere Anliegen werden auf höchster Ebene gehört. Ich trete für eine modernisierte EU-Sozialpartnerschaft und eine stärkere Einbindung der Sozialpartner in die europäische Wirtschaftspolitik ein, um auch auf nationaler Ebene vom Analyse- in den Reformmodus umzuschalten.

UEAPME-Präsidentin Ulrike Rabmer-Koller im Gespräch. Bild: UEAPME

**Was waren die größten Erfolge der UEAPME für unsere Unternehmen seit Ihrem Amtsantritt?**

Mir ist wichtig, die Rahmenbedingungen für unsere KMU zu verbessern. Dass Europas KMU-Beauftragte die Idee eines Aktionsplans für KMU aufgegriffen haben, bestätigt unsere Arbeit. Speziell das Thema besserer Zugang zu Finanzmitteln liegt mir am Herzen. In der Schlusserklärung des letzten G7-Umweltministertreffens wurde erstmals die große Bedeutung der KMU für nachhaltiges und ressourceneffizientes Wirtschaften herausgestrichen. Es freut mich wirklich sehr, dass eine verbesserte KMU-Finanzierung in einem eigenen Kapitel angeführt wurde. Auch die Vereinbarung über ein besseres und verständlicheres Feedback der Banken bei abgelehnten KMU-Kreditanträgen zwischen Europas Bankenverbänden und Wirtschaftsverbänden vereinfacht die Kreditvergabe.

**Und wo gibt es noch am meisten zu tun?**

Aus Sicht der KMU müssen Unternehmergeist und private Investitionen in Europa noch viel mehr gefördert werden. Ebenso wichtig – in Europa wie auch in Österreich – sind der konsequente Abbau von Bürokratie, die Modernisierung und Flexibilisierung des Arbeitsrechts sowie weitere Anstrengungen bei der beruflichen Aus- und Weiterbildung zur Sicherung des Fachkräftebedarfs von morgen, insbesondere im Hinblick auf digitale Kompetenzen. Eine Kombination aus diesen Maßnahmen stärkt KMU und schafft ein für alle Unternehmen positives (Investitions-)Umfeld. Eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit Europas ist nicht nur unerlässlich für Wachstum und Jobs, sondern auch zur Schaffung nachhaltiger sozialer Systeme und zur Verringerung von Ungleichheiten.

**Zusätzlich zu diesen Herausforderungen kommt der Brexit auf Europas Unternehmen zu. Wo sehen Sie hier den dringendsten Handlungsbedarf?**

Um die negativen Auswirkungen des Brexit zu minimieren, müssen wir praktische Lösungen für unsere Unternehmen finden, und neue Hürden durch neue Grenzen so gut es geht vermeiden. Der Brexit muss aber auch zum Anlass genommen werden, die in Europa nötigen Reformen für ein geschäftsfreundlicheres und weniger bürokratisches Umfeld zu beschleunigen. Wir müssen und werden die Debatte über die Zukunft Europas daher nutzen, Verbesserungsvorschläge unserer Klein- und Mittelbetriebe einzubringen. ■

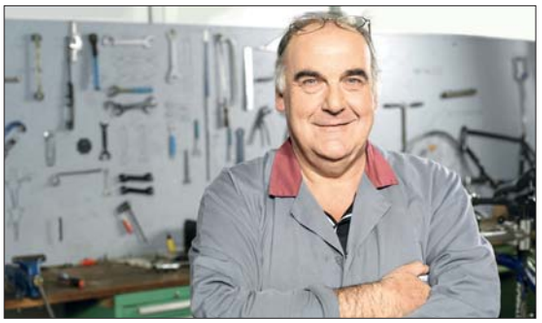
**Zur Person**

## Ulrike Rabmer-Koller

Ulrike Rabmer-Koller war zwischen 2003 und 2015 Vizepräsidentin der WKOÖ, bevor sie 2015 als Vizepräsidentin der WKÖ nach Wien wechselte. Seit 2011 war die Oberösterreicherin Vizepräsidentin, seit 2016 ist sie Vorsitzende von UEAPME, der europäischen Vertretung von 12 Millionen KMU mit 55 Millionen Mitarbeitern. Rabmer-Koller ist 1992 ins Familienunternehmen Rabmer eingestiegen. Seit 2002 ist sie Geschäftsführerin und seit 2011 alleinige Gesellschafterin des im Bereich Hoch-, Tiefbau, Umwelttechnik spezialisierten Betriebes. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder.

# Betriebe beschäftigen so viele Ältere wie noch nie

**Jetzt ist es fix: Das von der Regierung seit 2014 angepeilte Bonus-Malus-Modell für die Beschäftigung Älterer kommt nicht.**



Den Betrieben bleiben Strafzahlungen erspart. Bild: WKÖ

Österreichs Betriebe haben so viele Stellen für ältere Arbeitnehmer geschaffen, dass ihnen eine „Älteren-Quote“ und damit Strafzahlungen erspart bleiben. Die per Stichtag 30. Juni 2017 fixierten Beschäftigungsziele – siehe Kasten – wurden von Österreichs Betrieben nicht nur erfüllt, sondern sogar übertroffen. Das Bonus-Malus-System hätte die Unternehmen rund 60 Millionen Euro pro Jahr gekostet.

WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser: „Das Erreichen der – ohnehin schon hoch gesteckten – Beschäftigungsziele ist eine tolle Leistung der heimischen Wirtschaft. Damit zeigen unsere Betriebe klar: sie kommen ihrer Verantwortung als Arbeitgeber in besonderer Weise nach, und sie wissen das Know-how der Älteren zu schätzen. Wir haben uns als Wirtschaftskammer sehr dafür eingesetzt, dass unseren Betrieben keine Strafzahlungen aufgezwungen werden – und dies ist auch gelungen.“

Derzeit sind in Österreich so viele ältere Arbeitnehmer beschäftigt wie nie zuvor. Damit dieser Trend anhält, fordert die WKÖ, dass die Mittel für Eingliederungsbeihilfen an über 50-jährige Arbeitslose bereits am Beginn ihrer Arbeitslosigkeit (und nicht erst nach 6 Monaten wie jetzt) gewährt werden.

Zudem muss der Kombilohn gerade auch für Ältere stärker beworben und eingesetzt werden. Wichtige Beschäftigungsimpulse für Ältere könnten auch vom Unternehmensgründungsprogramm des AMS kommen.

Last, but not least, setzt sich die WKÖ dafür ein, dass die Beschäftigungsaktion 20.000 auch für Privatunternehmen geöffnet wird. Das wäre zwar laut Gesetz möglich, doch eine Verordnung des Sozialministeriums grenzt die Beschäftigung auf gemeinnützige Organisationen ein. ■

## Quoten übertroffen

Zielwerte wurden für drei Gruppen fixiert – alle drei wurden übertroffen. Bei den 55- bis 59-jährigen Männern wurde die Beschäftigungsquote von 73,6 Prozent mit 75,4 Prozent übertroffen. Bei den 60- bis 64-jährigen Männern lag man mit 35,5 Prozent über dem Zielwert von 33,1 Prozent. Bei den 55- bis 59-jährigen Frauen wurde der Zielwert von 60,1 Prozent mit 63,1 Prozent übertroffen.

**DAILY BUSINESS PREMIUM**
35S16 Kastenwagen mit 115 kW (156 PS), 12 m³ Laderaumvolumen

**BUSINESS PREMIUM AUSSTATTUNG**
mit Klimaautomatik, Navigation, Rückfahrkamera, Laderaumboden, Seitenverkleidung und vielem mehr

**DAILY BUSINESS PREMIUM**
perfekter Begleiter im stressigen Alltag
**ab € 25.900,-***

**DAILY BUSINESS PREMIUM AUCH MIT HI-MATIC AUTOMATIK-GETRIEBE FÜR EXZELLENTEN FAHRKOMFORT AB € 27.900,-***

* Unverbindlicher, nicht kartellgebundener Richtpreis exkl. Mwst.

Diese Angebote gelten für Gewerbekunden in den IVECO Austria Betrieben und bei teilnehmenden IVECO Händlern bis 30.06.2017. Abbildung sind Symbolfotos. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

IVECO
Ihr Partner für nachhaltigen Transport

Service

# Vereinfachungen für Langzeit-Lieferanten

Lieferantenerklärungen sind die Nachweisführung über Be- oder Verarbeitungen gelieferter Waren oder enthalten eine Aussage zur Ursprungseigenschaft von Waren. Sie können als Einzelnachweise oder als Langzeit-Lieferantenerklärung abgegeben werden. Letzteres dann, wenn ein Lieferant regelmäßig Warensendungen an einen Abnehmer liefert, bei denen die Ursprungseigenschaft der Waren voraussichtlich gleich bleibt. Der Lieferant kann dann eine einzige Langzeit-Lieferantenerklärung (LLE) für alle folgenden Sendungen dieser Waren ausstellen.

Zur Ausstellung dieser LLE hat die Europäische Union nun Erleichterungen beschlossen (Durchführungsverordnung EU 2017/989).

**Die neuen Bestimmungen im Detail:**

- Es besteht die Möglichkeit, eine einzige LLE sowohl für jene Waren auszustellen, die am Tag der Unterzeichnung der LLE bereits geliefert worden sind, als auch für alle Waren, die nach diesem Datum noch geliefert werden. Beispiel: Es kann am 13. Juli 2017 eine LLE mit der Gültigkeitsdauer 1. Jänner 2017 bis 31. Dezember 2018 ausgestellt werden.
- Die Gesamtgeltungsdauer der LLE darf maximal 24 Monate betragen.
- Der Beginn der Geltungsdauer der LLE darf maximal 12 Monate vor dem Ausstellungsdatum liegen.
  Beispiel: Eine am 13. Juli 2017 ausgestellte LLE kann eine Geltungsdauer von 14. Juli 2016 bis 13. Juli 2018 haben.
- Der Beginn der Geltungsdauer darf nicht mehr als sechs Monate nach dem Ausfertigungsdatum liegen.
  Beispiel: Die Geltungsdauer einer am 13. Juli 2017 ausgestellten LLE kann spätestens ab 12. Jänner 2018 beginnen. Diese hätte dann eine maximale Gültigkeit bis 11. Jänner 2020.

**Kontakt: Außenwirtschaft NÖ**
**Peter Wurzer**
**T 02742/851-16421**
**E aussenwirtschaft@wknoe.at**
**W wko.at/noe/aw**

Idea meets MONEY

WKO NÖ Wirtschaftskammer Niederösterreich
ERSTE SPARKASSE Was zählt, sind die Menschen.
i2b Businessplan-Initiative

Idea meets Money ist eine Pitching-Veranstaltung, bei der Startup-Teams ihre Projekte vor potenziellen Investoren präsentieren. Dazu haben sie drei Minuten Zeit. In weiteren drei Minuten stellen sich die Teams den Fragen der Investoren. Via SMS-Voting kann das Publikum während der Präsentation bereits abstimmen, ob es in diese Idee investieren würde. Zusätzlich wird die Pitching-Veranstaltung via Livestream auf www.idea-meets-money.at übertragen.

**Donnerstag, 14. September 2017**
**Coworkingspace dieBox – Birkengasse 53, 3100 St. Pölten**

**PROGRAMM**

**18:30** Einlass
**19:00** **Start der Pitches**
**20:10** Talk mit
– **Petra Bohuslav** (Wirtschaftslandesrätin)
– **Sonja Zwazl** (Präsidentin der WKNÖ)
– **Franz Pruckner** (Obmann des Landesverbandes der NÖ Sparkassen und Vorstandsvorsitzender der Waldviertler Sparkasse Bank AG)
– **Doris Agneter** (Geschäftsführerin der tecnet equity)
– **Markus Kainz** (Gründer und CEO primeCROWD) und
– **Emanuel Bröderbauer** (Geschäftsführer von i2b)
**20:20** **Prämierung der besten Niederösterreichischen Businesspläne 2016**
**20:30** Get Together mit Buffet

**ANMELDUNG** bis 4. September unter contact@i2b.at

**Die Teams**
01 BLACKGOLD
02 eFriends
03 GEMAFEST
04 Goody
05 K.IVT Tech
06 obono
07 öKlo
08 PExMedia
09 RM Pressure
10 SpinaCare

powered by aws, N, tecnet equity, accent, RIZ, nö beg, AplusB, AVCO, Deloitte., dieBOX, CROWD

# Nutzen Sie schon die Handy-Signatur?

**Eine Meldebestätigung oder eine Strafregisterbescheinigung anfordern oder einen Sozialversicherungsdatenauszug beantragen – all das geht mit der elektronischen Signatur bequem von zu Hause aus. Jetzt auch via Handy!**

## Was ist eine elektronische Signatur?

Elektronische Signaturen können bei der Abwicklung von Geschäften und in der Kommunikation mit Behörden verwendet werden.

Abhängig von der Art der elektronischen Signatur kann durch die Signierung eines Dokuments dessen **Authentizität** (die Nachricht stammt vom Absender), dessen **Integrität** (die Nachricht wurde unterwegs nicht verändert), dessen **Verschlüsselung** (die Nachricht kann nur vom Empfänger gelesen werden) und der **Unterschriftenersatz** (die Beisetzung der elektronischen Signatur ist der eigenhändigen Unterschrift gleichgesetzt) sichergestellt werden.

Dabei werden mehrere Arten der elektronischen Signatur unterschieden, wobei z.B. nur die „einfache" Signatur nicht die Unterschrift ersetzt – die sogenannte „qualifizierte" Signatur jedoch schon.

## Was bringt mir die Handy-Signatur?

Bisher war es nur möglich, die e-card zur „Bürgerkarte" zu machen. Dafür war ein Kartenlesegerät notwendig, die Verwendung außer Haus gestaltete sich daher schwierig. Die Handy-Signatur ist kostenlos, Sie haben sie immer mit dabei und sie benötigen kein Kartenlesegerät mehr.

## Wenn die Aktivierung kostenlos ist, zahle ich dann für die Nutzung?

Nein. Sowohl die Aktivierung, als auch die laufende Nutzung der Handy-Signatur sind völlig kostenlos. Auch der Empfang der SMS mit der TAN (Transaktionsnummer, Einmalpasswort, Anm.) ist im Inland kostenfrei.

## Brauche ich ein Smartphone für die Verwendung der Handy-Signatur?

Nein. Die Handy-Signatur funktioniert auf jedem Handy-Modell: Die einzige Voraussetzung ist der Empfang von SMS – und das kann jedes Handy.

## Was kann ich mit der Handy-Signatur machen?

Sie können u.a. folgende Amtswege erledigen:

- Gewerbeanmeldung
- Anmeldung einer weiteren Betriebsstätte
- Löschung eines Gesellschafters

Bisher war es nur möglich, die e-card zur „Bürgerkarte" zu machen. Für die Handy-Signatur benötigen Sie kein Kartenlesegerät (Bild) mehr.

## Unternehmensgründung per Handy?

Gerade, weil Sie nun alles mit nur wenigen Klicks bequem von zu Hause aus erledigen können, sollten Sie sich vorher unbedingt über allfällige Konsequenzen bewusst sein.

Machen Sie deshalb Gebrauch von einer kostenlosen Gründungsberatung oder einem Gespräch bei Ihrer Bezirksstelle. Dort erfahren Sie alle wichtigen Details rund um Ihre Unternehmensgründung und erhalten auch das NeuFög. Dieses befreit Sie als Neugründer z.B. von den Gebühren für die Gewerbeanmeldung.

## Wo kann ich die Handy-Signatur einrichten lassen?

- Mit Ihrer bestehenden Bürgerkarte (e-card) unter: www.handy-signatur.at
- Über Ihr Benutzerkonto auf FinanzOnline unter: https://finanzonline.at
- In einer der Registrierungsstellen – zu finden auf: www.handy-signatur.at

Alle weiteren Aktivierungsmöglichkeiten finden Sie auf: www.handy-signatur.at

## Was brauche ich zum Freischalten der Handy-Signatur?

Zur Einrichtung der Handy-Signatur brauchen Sie lediglich einen amtlichen Lichtbildausweis und natürlich Ihr Handy.

- **Tipp:**
  **Juristische Personen können natürlichen Personen (z.B. Geschäftsführer) eine Vertretungsvollmacht für die Firma auf ihrer eigenen Bürgerkarte eintragen lassen (www.dsb.gv.at/vollmachtenservice).**

Fotos: Fotolia

**www.buergerkarte.at**
**www.handy-signatur.at**

## Dafür können Sie die Handy-Signatur/Bürgerkarte verwenden

Die Bürgerkarte ermöglicht eine Reihe von Anwendungen, die für Sie als Unternehmer interessant sein können, etwa:

- **Im Bereich Gewerbe:**
- Gewerbeanmeldung
- Namens- oder Firmenwortlautänderung
- Standortverlegung
- Anmeldung einer weiteren Betriebsstätte
- Einstellung der Gewerbeausübung bei einer weiteren Betriebsstätte
- Zurücklegung der Gewerbeberechtigung
- Meldung der Bestellung des Geschäftsführers
- Meldung des Ausscheidens des Geschäftsführers

- **Im Bereich Firmenbuch:**
- Anmeldung von bestimmten Änderungen beim Firmenbuch (z.B. Eintragung/Löschung eines Gesellschafters, Änderung der Stammeinlage, Änderung der Daten einer natürlichen oder juristischen Person)

- **Im Bereich der SVA:**
- Einzugsermächtigung
- Herabsetzung der vorläufigen Beitragsgrundlage
- Beitragskonto für Versicherte
- Kostenersatz
- Zusatzversicherung in der Krankenversicherung

# Nachhaltigkeit für Ihren Geschäftserfolg nutzen

**Nachhaltigkeit – dieser Begriff wird heute gerne für alles Mögliche verwendet. Doch was bedeutet er wirklich und was bringt er für Produktentwicklung und den Geschäftserfolg? Die Antworten liefert eine Veranstaltung in der St. Pöltner WKNÖ-Zentrale am 12. September.**

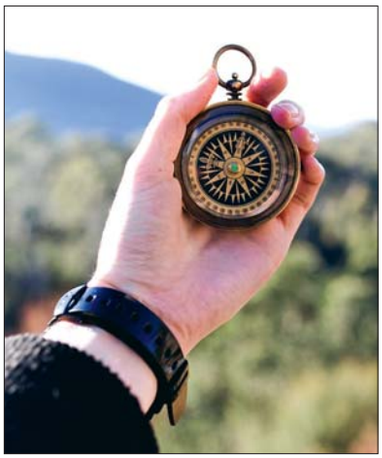
„Bei Nachhaltigkeit sprechen wir nicht nur von der Schonung von Ressourcen. Es geht auch darum, Abläufe im Unternehmen so zu ändern, um Änderungen für den eigenen Geschäftserfolg zu nutzen", erklärt WKNÖ-Expertin Manuela Krendl.

Sie spricht dabei unter anderem drei Punkte an: Zunächst wird im laufenden Betrieb mit ressourcenschonenden Maßnahmen Geld gespart, das Marketing kann seine Strategie danach ausrichten, was direkt in steigenden Verkaufszahlen münden kann. „Gelebte Nachhaltigkeit als Verkaufsargument wird in der modernen Wirtschaftswelt immer wichtiger. Denken wir nur an den Bio-Boom oder die steigende Nachfrage nach Regionalität. Aber auch Fragen zum Umgang mit meinen Mitarbeitern oder zum Engagement in der Gemeinde nehmen heute einen hohen Stellenwert ein. Das alles sind Punkte, an die man zunächst beim Begriff der Nachhaltigkeit nicht denkt. Bei unserer Veranstaltung gehen wir unter anderem auch auf diese Punkte ein", erklärt Krendl.

In einer Stunde werden bei der Veranstaltung „Nachhaltigkeit kompakt!" die aktuellen Angebote für Unternehmen präsentiert und aufgezeigt, wie das Unternehmen davon profitiert.

### Das Programm:

- Nachhaltigkeit als Erfolgs- & Trendfaktor! Günter Goldhahn, G-Group Unternehmens- und Prozessberatung
- Gelebte Nachhaltigkeit in der Druckerei, Manfred Ergott, Druckerei Janetschek GmbH
- Werden Sie niederösterreichischer Nachhaltigkeitspionier! Präsentation des aktuellen Beratungsprogramms, Manuela Krendl, WKNÖ
- So funktioniert's und das bringt's: Betriebliche Nachhaltigkeitsstrategie und Nachhaltigkeitsbericht, Richard Tuschl, TRIACON Consulting & Management GmbH



**Wann?**
Dienstag, 12. September 2017, 9 bis 12 Uhr

**Wo?** Wirtschaftskammer NÖ, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten

**Anmeldeschluss:** 8. September 2017 unter E: **uti@wknoe.at** oder T 02742/851-16320 (Manuela Krendl).

### Nachfolgeveranstaltung

Für Teilnehmer, die sich nach dieser Erstinfo-Veranstaltung dazu entschlossen haben, sich intensiver mit Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen, gibt es im Anschluss (von 10 bis 12.30 Uhr) die Möglichkeit, am Beratungsprojekt „Individuelle Nachhaltigkeitsberatung" teilzunehmen (siehe Artikel unten). Foto: PIXABAY

# Geförderte individuelle Nachhaltigkeitsberatung

**Sie wollen Ihren Betrieb verstärkt in Richtung Nachhaltigkeit weiterentwickeln? Und Sie wollen dabei professionelle Unterstützung bekommen? Dann holen Sie sich eine Beratungsförderung in der Höhe von bis zu 4.800 Euro!**

Im Rahmen des Projektes „Geförderte individuelle Nachhaltigkeitsberatung" erarbeiten Sie unter professioneller Begleitung nicht nur eine Nachhaltigkeitsstrategie, sondern verfassen auch einen Nachhaltigkeitsbericht für Ihr Unternehmen.

Parallel dazu können Sie sich bei den geplanten Veranstaltungen mit anderen engagierten Betrieben vernetzen.

Ein besonderes Highlight für die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer sind die beiden kostenlosen Workshops rund um die Nachhaltigkeitskommunikation und die Präsentation der CSR-Maßnahmen in Social Media und auf den Webseiten.

Zu Projektende ist eine feierliche Abschlussveranstaltung geplant.

### Wann & wo

- Projektzeitraum: September 2017 bis Juni 2018
- Auftaktveranstaltung am Dienstag, den 12. September 2017, 10 bis 12:30 Uhr, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten

### Geförderte Beratungsmodule

- Modul 1: Entwicklung einer betrieblichen Nachhaltigkeitsstrategie
- Modul 2: Erstellen/Aktualisieren des Nachhaltigkeitsberichtes

Es werden Beratungen bis zu jeweils 40 Stunden gefördert. Die Förderung beträgt 60 Euro/Stunde (max. 66,67 %). Es ist möglich, Modul 1 und/oder Modul 2 zu absolvieren.

### Exklusive Workshops im Rahmen der Module:

- Erfolgreiche Kommunikation des eigenen Nachhaltigkeitsengagements
- Platzierung der Nachhaltigkeitsinitiativen in Social Media & auf Webseiten

Ihr Plus: Kostenlose Teilnahme an den Veranstaltungen des NÖ Nachhaltigkeitsprogramms 2017/2018! Termine, Veranstaltungen und Anmeldung unter wko.at/noe/oeko.

### Jetzt anmelden!

Anmeldefrist für das Beratungsprogramm: 8. September 2017. Infos bei Manuela Krendl unter

- T 02742/851-16320 oder
- E uti@wknoe.at

Foto: Fotolia

# Ergebnisse des BildungsKonzils

**Die WKNÖ forciert mit dem ersten BildungsKonzil von 7. bis 9. September neue Blickwinkel auf den bildungspolitischen Diskurs. Am dritten Tag werden in Heldenberg erste Impulse aus den Diskussionsrunden verraten – Interessierte sind herzlich willkommen.**

„Das Thema Bildung ist für ideologische Grabenkämpfe viel zu wichtig, und ein neuer konstruktiver Drive in der bildungspolitischen Diskussion ist dringend notwendig. Aus diesen Gründen hat die Wirtschaftskammer NÖ das BildungsKonzil Heldenberg ins Leben gerufen. Erstmalig diskutieren Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam“, erklärt die Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, Sonja Zwazl.

Erste Impulse aus den Diskussionsrunden zum Thema „Wie kann Bildung Frieden sichern“ werden der Öffentlichkeit am dritten Tag des BildungsKonzils Heldenberg präsentiert. Außerdem wartet in Heldenberg, Wimpfengasse 5 in 3704 Kleinwetzdorf ein spannendes Programm.

### Das Programm:

- 9 Uhr Einlass und Registrierung
- 10 Uhr Begrüßung WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl
- 10.15 Uhr Keynote Karim El-Gawhary, Nahost-Korrespondent // „Auf der Flucht“
- 11 Uhr Präsentation Diskussionsinhalte mit Podiumsdiskussion und Mittagsimbiss
- 15.15 Uhr Keynote Franz Fischler, Präsident Forum Alpbach // „Frieden sichern in Europa“
- 15.45 Uhr Offizieller Abschluss

Wir bitten um Ihre **Anmeldung** bis 4. September mit Vor- und Nachnamen sowie Telefonnummer an **bildungskonzil_heldenberg@wknoe.at**

**www.bildungskonzil-heldenberg.at**

# Kommen Sie zur Außenwirtschaftstagung Nord-, West- und Südeuropa

**Informieren Sie sich am 2. Oktober über die erweiterten Nachbarmärkte in Nord-, West- und Südeuropa.**

In St. Pölten stehen Ihnen an diesem Tag 15 Wirtschaftsdelegierte für ein individuelles Firmengespräch zur Verfügung.

Folgende 16 europäische Länder werden durch das Know-how der Wirtschaftsdelegierten abgedeckt: Deutschland, Italien, Schweiz, Luxemburg, Niederlande, Schweden, Finnland, Dänemark, Island, Belgien, Norwegen, Irland, Großbritannien, Spanien, Portugal und Frankreich.

Egal, ob Neu-Exporteur oder bereits erfahrenes Exportunternehmen: Direkte Gespräche mit den Wirtschaftsdelegierten bieten eine ideale Möglichkeit, sich einen Überblick über die Marktchancen zu verschaffen, sich über die aktuelle wirtschaftliche Lage und über Produkt- und Branchenentwicklungen der einzelnen Märkte zu informieren, sowie Ihre individuellen Anliegen zu besprechen.

Zusätzlich bieten wir Ihnen vier **Info-Workshops**:

- How Great (?) Britain– Chancen und Risiken im Brexitland
- Doing Business in the Nordics – Marktchancen und Tipps zur Marktbearbeitung in den nordischen Ländern
- Nutzen Sie die go international Exportförderung
- Exportkompetenzwerkstätte – Onlinehandel Deutschland

### Wann und wo?

- 2. Oktober 2017, 9.30 – 16 Uhr
- Wirtschaftskammer NÖ Wirtschaftskammer-Platz 1 3100 St. Pölten

Anmeldung per E-Mail unter aussenwirtschaft@wknoe.at oder per Fax unter 02742/851-16499. Anmeldeschluss ist der 22. September 2017. **wko.at/noe/aw**

# FiW lädt zum 40. Unternehmerinnenforum

**Am 27. September treffen sich Niederösterreichs Frauen in der Wirtschaft zum 40. Unternehmerinnenforum.**

Beim 40. Unternehmerinnenforum in Klosterneuburg wird Boxweltmeisterin Nicole Wesner in ihrem Impulsreferat „Durchboxen bis zur (Welt)spitze“ über Strategie und Taktik sprechen.

### Wann & wo?

- Mittwoch, 27. September 2017
- Babenbergerhalle Klosterneuburg, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg

Im Vorfeld des Abendprogrammes können Sie von 14 bis 15.45 Uhr einen von drei interessanten Workshops besuchen:

- **Workshop 1:** „Bau Dein passgenaues Unterstützerteam auf!“, Christiane Mitterwallner, Beraterin für Veränderungsprozesse, Sport-Mentorin, ehemalige Schirennläuferin.
  Als Unternehmerin ist es wichtig, gut vernetzt zu sein. Gestalten Sie Ihr Umfeld so, dass Sie Ihre Potenziale stärken.
- **Workshop 2:** „SUPER – Visionen – vom Herzenswunsch zum Erfolg!“, Michaela Nikl und Helga Burian-Ruf, Supervisorinnen, Beraterinnen, Trainerinnen.
  In diesem interaktiven Workshop entwickeln Sie einen Plan und erhalten Anregungen, um die mentale Stärke zur Umsetzung Ihrer Ziele zu erreichen.
- **Workshop 3:** „Stilsicher & souverän auf dem Businessparkett“, Susanna Fink, Business- und Persönlichkeitscoach.
  Holen Sie sich Tipps über aktuelle Umgangsformen und für sicheres Auftreten!

### Das Abendprogramm

- 16.00 Uhr Empfang | Infopoints | Networking
- 17.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch FiW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler
- Inputs von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bundesminister Harald Mahrer.
- Impulsreferat von Boxweltmeisterin Nicole Wesner: „Strategie und Taktik – Durchboxen bis zur (Welt)spitze“
- Moderation und künstlerischer Input: Verena Scheitz

Anmeldung unter: T 02742/851-13402 oder E fiw@wknoe.at.

**wko.at/noe/fiw**

Im Bild: Nicole Wesner
Foto: Robert Tüchi

**WKNÖ-FUNKTIONÄRSAKADEMIE**

## Aktuelle Seminare der Funktionärsakademie

Als WKNÖ-Funktionärin oder -Funktionär, JW- oder FIW-Mitglied können Sie von einem umfangreichen Weiterbildungsangebot profitieren. Das aktuelle Programm:

- Einführung in die Sozialen Medien: 11. 9., 15-19 Uhr
- Facebook: 11. 10., 15-19 Uhr
- Instagram: 9. 11., 9-13 Uhr
- Twitter: 9. 11., 13.10-15.30 Uhr
- Coachingzone: 13. 9., 9-16 Uhr
- Vertrauenskultur: 2. 10., 9-16 Uhr
- Tipps für den gelungenen Auftritt: 4. 10., 13.30-18 Uhr
- Lobbying: 14. 11. oder 14. 3., jeweils 9-16 Uhr

Alle Seminare finden im Seminarzentrum Schwaighof in St. Pölten statt. Anmeldung unter **www.funktionaersakademie.at**

# Wirtin hat sich fit für die Lehrlingsausbildung gemacht

**Angelika Kappl führt gemeinsam mit ihrer Schwester Evelyn in Biberbach (Bezirk Amstetten) erfolgreich das Gasthaus Kappl, das vor allem für ihre Rindsuppe bekannt ist. Bis zu 700 Liter werden davon an einem Sonntag verkauft. Letzten Herbst hat die 30-Jährige am WIFI-Amstetten die Ausbilderprüfung gemacht.**

**NÖWI: Frau Kappl, Sie haben am WIFI den Ausbilderkurs besucht. Wie kam es dazu?**

**Angelika Kappl:** Nach der Hotelfachschule habe ich mit 18 Jahren als damals jüngste Wirtin Österreichs das Gasthaus meiner Eltern in Biberbach übernommen. Das Personal ist seitdem gleich geblieben. Letztes Jahr kamen der Wunsch und das Bedürfnis auf, einen Lehrling aufzunehmen und auszubilden, und so habe ich mich zum WIFI-Kurs im Herbst angemeldet.

**Wie fanden Sie die Ausbildung und was hat sie Ihnen gebracht?**

Der Trainer hat uns mit dem Thema voll mitgerissen. Er hat viele Beispiele gebracht und im Unterricht viele Fragen gestellt. Besonders spannend fand ich auch die Erzählungen der anderen Kursteilnehmer, die aus den unterschiedlichsten Berufssparten kamen und ihre Erfahrungen und Situationen mit Lehrlingen schilderten. Der Kurs war eine gute Auffrischung von bereits Gewusstem, enthielt aber auch viele neue wertvolle Inhalte, wie etwa Rechtliches.

**Sie haben bereits einen Lehrling aufgenommen. Wie läuft's?**

Sehr gut! Mit dem Gelernten kann ich auch in der Praxis was anfangen. Es ist wichtig, sich in die jungen Leute hineinversetzen zu können, damit Botschaften auch ankommen. Darüber haben wir im Kurs auch viel gesprochen und gute Inputs bekommen.

Angelika Kappl (im Bild) und ihre Schwester Evelyn, besser bekannt als „die Suppenfeen", beschäftigen in ihrem Gasthaus 45 Mitarbeiter, bieten Platz für 700 Gäste und verkochen in einem badewannengroßen Topf einen Stier (also ca. 350 kg Rindfleisch) pro Woche. Die Tiere stammen aus eigener Zucht. **www.gasthaus-kappl.at** Foto: zVg

**SERIE, TEIL 19**

**Erfolgreich mit dem WIFI**

**INTERESSE?**

Hier geht's zur Website des WIFI NÖ: Einfach **QR-Code** scannen und Ihre Weiterbildungs-Karriere starten!

**ZOLLWERTKURSE**

## Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. September 2017)

**Gegenwert für je 1 EUR zum**

| ISO-Code | Währung | 01.09.2017 |
|---|---|---|
| AUD | Australischer Dollar | 1,4936 |
| BRL | Brasilianischer Real | 3,7314 |
| CAD | Kanadischer Dollar | 1,4848 |
| CHF | Schweizer Franken | 1,1392 |
| HRK | Kroatischer Kuna | 7,4068 |
| JPY | Yen | 128,7100 |
| KRW | Südkoreanischer Won | 1.335,1900 |
| MXN | Mexikanischer Peso | 21,0090 |
| RUB | Russischer Rubel | 69,7924 |
| TRY | Türkische Lira | 4,1338 |
| USD | US-Dollar | 1,1799 |

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf: **www.bmf.gv.at/zoll** unter: Kassenwerte, Zollwertkurse und Zollentrichtungskurse

# Mit dem WIFI vom Meister zum Master

**Wenn Unternehmen wachsen, werden auch die Führungsaufgaben komplexer. Unternehmensnachfolger und Führungskräfte können dafür akademisches Know-how erwerben – im Universitätslehrgang MSc Angewandtes Unternehmensmanagement des WIFI NÖ.**

Der Masterlehrgang Angewandtes Unternehmensmanagement wurde speziell für (angehende) Unternehmerinnen und Unternehmer und Führungskräfte mit Lehrabschluss bzw. Meisterprüfung konzipiert. „Selbstständige und Führungskräfte erweitern gezielt ihre betriebswirtschaftlichen und persönlichen Kompetenzen und üben die konkrete Umsetzung im eigenen Betrieb“, so WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl. „Besonders eignet sich der Lehrgang auch als Unterstützung für Wachstums- und Changeprozesse sowie in der Gründungs- oder Nachfolgephase“.

Dass das WIFI-Motto „Vom Meister zum Master“ im „MSc Unternehmertum“ gelebte Realität ist, zeigt auch die Bilanz des ersten Jahrgangs, der im Frühjahr 2016 startete: Schließlich haben in diesem Jahrgang acht von 13 Teilnehmern eine Meisterprüfung vorzuweisen. „Ich bin sehr erfreut, dass dieses Studium kreiert wurde, denn es gibt mir die Möglichkeit mein Wirken in meinem bisherigen Arbeitsleben zu hinterfragen, und in der Folge großteils zu bestätigen“, resümiert Tischlermeister Thomas Urbanek. „Oft erkennt man selbst praktizierte, geschäftliche Handlungen wieder, die man mit den Mitstudierenden und den Vortragenden diskutieren kann, um diese zu bewerten oder kritisch zu hinterfragen.“

### In 4 Semestern zum Master

Der Universitätslehrgang ist eine praxisorientierte akademische Weiterbildung und kann berufsbegleitend in vier Semestern absolviert werden. Er wird in Kooperation mit der Fachhochschule Wien der Wirtschaftskammer Wien durchgeführt. Mit dem MSc Angewandtes Unternehmensmanagement erwerben die Teilnehmer die Grundlagen der Unternehmensführung wie zum Beispiel Businessplan-Erstellung, Kalkulation oder Innovations- und Risikomanagement und reflektieren diese Erkenntnisse sofort im eigenen Unternehmen. Daraus entstehen neue Strategien und Erfolgskriterien. Studienstart ist am 16.2.2018 im WIFI St. Pölten. Nähere Informationen erhalten Sie bei den kostenlosen Info-Veranstaltungen am 9.10.2017 oder online unter www.wifi-unternehmensfuehrung.at

Foto: WIFI

# WIFI und Ö3 bringen Hörer auf Kurs

**Gemeinsam mit dem Radiosender Ö3 hat das WIFI eine zehntägige Programmaktion gestartet, bei der die Hörerinnen und Hörer 100 WIFI-Weiterbildungen nach Wahl gewinnen können.**

Eine neue Sprache lernen, fit für die Digitalisierung werden oder einen Abschluss nachholen: Das WIFI und Hitradio Ö3 unterstützen alle, die ihre beruflichen Wünsche jetzt in die Tat umsetzen möchten, mit einer motivierenden Radio-Programmaktion.

### Am Ball bleiben

100 WIFI-Bildungsgutscheine im Wert von je 250 Euro werden am 4. September gemeinsam mit Ö3 verlost und sollen dabei helfen, sich beruflich zu verbessern. Warum? „Weil du es kannst“, zitiert WIFI NÖ-Kurator Gottfried Wieland das Motto der gemeinsamen Aktion. „Und auch, weil lebensbegleitendes Lernen die Voraussetzung ist, in der zunehmend digitalisierten Wirtschaftswelt am Ball zu bleiben und die eigene berufliche Zufriedenheit zu finden.“

Foto: Fotolia

Wussten Sie, dass ... ?

... Sie mit kreativen Briefings zu besseren Ergebnissen kommen?

... Sie mit Texten Bilder zeichnen können?

... Sie Ihren Firmenauftritt mit Word, Excel und PowerPoint positiv beeinflussen können?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Lehrgang „Kreativassistenz in der Wirtschaft“ ab 20.10.2017 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter T 02742/890-2000 oder kundenservice@noe.wifi.at!

Foto: Fotolia

# Termine

Einen Überblick über Veranstaltungen der WKNÖ finden Sie unter:
http://wko.at/noe/veranstaltungen

## Veranstaltungen

| Veranstaltung | Beschreibung |
|---|---|
| **Finanzierungs- und Förder-sprechtage** | Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine (Anmeldung nur telefonisch möglich): -> 13.9. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 -> 27.9. WK Tulln T 02272/62340 -> 11.10. WK Amstetten T 07472/62727 |

| Veranstaltung | Datum | Beschreibung | Ort/Adresse |
|---|---|---|---|
| **FOKUS WIRTSCHAFT: inklusiv//innovativ** | DO, 21. September, 10 - 14 Uhr | UnternehmerInnen haben bei dieser Veranstaltung die Möglichkeit, sich umfassend über Förderungen und kostenlose Unterstützungsleistungen zur Beschäftigung von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu informieren. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung jedoch erforderlich. **www.fokus-wirtschaft.at/anmeldung** | WIFI St. Pölten Mariazeller-straße 97 3100 St. Pölten |
| **Wiener Kongress „Wirtschaft 4.0 und Digitalisierung“** | 6. – 8. November 2017 | Betriebswirte erfahren hier an drei Tagen von 18 Experten, was Unternehmen tun sollten, um zu den Gewinnern von Wirtschaft 4.0 und von der Digitalisierung zu gehören. Der Kongress wendet sich an Unternehmen aus allen Wirtschaftssektoren. Kosten: € 1.490 (exkl. USt) **Infos unter: akademie3.com** | Austria Trend Hotel Savoyen Rennweg 16 1030 Wien |

## Unternehmerservice

| Veranstaltung | Datum/Zeit | Beschreibung | Ort/Adresse |
|---|---|---|---|
| **Ideensprechtag** | 18. September | Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501 | WKNÖ St. Pölten |
| | 2. Oktober | | WK Mödling |
| **Workshop „Design Thinking“** | 14. September 14 – 18 Uhr | Design Thinking ist eine universelle und effektive Methode für Problemlösungen, Verbesserungen und Innovationen, egal ob es um Produkte, Prozesse oder Services geht. Sie lernen neben den Grundzügen der Methode Design Thinking die Möglichkeiten und Potentiale von Lego® Serious Play® kennen. Dieser Workshop richtet sich an Mitarbeiter von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit Standort in NÖ. | Wirtschaftskammer NÖ Wirtschaftskammer-Platz 1 3100 St. Pölten |

## Verbraucherpreisindex

Vorläufige Werte
Basis Ø 2015 = 100

**Juli 2017** **102,7**

Veränderung gegenüber dem

| | |
|---|---|
| Vormonat | - 0,3 % |
| Vorjahr | + 2,0 % |

**Verkettete Werte**

| | |
|---|---|
| VPI 10 | 113,7 |
| VPI 05 | 124,5 |
| VPI 00 | 137,6 |
| VPI 96 | 144,8 |
| VPI 86 | 189,4 |
| VPI 76 | 294,3 |
| VPI 66 | 516,6 |
| VPI I /58 | 658,2 |
| VPI II/58 | 660,4 |
| KHPI 38 | 4984,3 |
| LHKI 45 | 5783,3 |

VPI August 2017 erscheint am: 18.09.2017
Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

## Steuerkalender

**15. September 2017**

- Umsatzsteuer für Juli (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- Werbeabgabe für Juli (Betriebsfinanzamt)
- Lohnsteuer für August (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- Dienstgeberbeitrag und DZ für August (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- Kommunalsteuer für August (Gemeinde)
- Normverbrauchsabgabe für Juli (Betriebsfinanzamt)

## Nachfolgebörse

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden.
Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com

| Branche | Lage | Detailangaben | Kenn-Nr. |
|---|---|---|---|
| **Fotograf** | Zwettl | Nachfolger für gut eingeführtes, seit 1977 bestehendes, in Zentrumsnähe von Zwettl gelegenes, voll ausgestattetes Fotostudio gesucht. Übernahme ab Jänner 2018 möglich. Ablöse € 1.500,-. Nähere Informationen unter 02822/53137 bzw. 0664/73593248. | A 4460 |
| **Fußpflege** | Bezirk St. Pölten | Voll ausgestattetes Fußpflegestudio mit 3 Plätzen. Für Kosmetik oder Massage wäre auch Platz vorhanden. Duschmöglichkeit und WC vorhanden, ab sofort Übernahme möglich. | A 4481 |
| **Malerbetrieb** | Bez. Tulln | Gut eingeführter Malerbetrieb wegen Pensionierung zu verkaufen. Großer Kundenstock und gutes Fachpersonal. Infos unter Tel.: 0664/1603201. | A 4663 |
| **Dreherei** | Bez. Neunkirchen | Gut eingeführte Dreherei, Reparatur und Einzelanfertigung, Drehen, Fräsen und Schleifen sucht Nachfolger. Großer Kundenstock. | A 4680 |
| **Gasthof/Pension** | Dobersberg | 9 Gästezimmer/Komfort; Gastgarten mit 30 Sitzplätzen, Gastzimmer mit 30 Sitzplätzen, Speiseraum mit 60 Sitzplätzen. Weitere Infos unter Tel.: 0650/4509314 | A 4685 |
| **Floristik, Blumenhandel** | Mostviertel | Blumenhandel, Floristik im südlichen Mostviertel aus familiären Gründen gegen moderate Investitionsablöse abzugeben. Mietlokal ca. 90 m², variable Ladengestaltung (hochwertige Tischlerarbeit) möglich, daher auch für andere Branchen geeignet. Anfragen bitte an: office@act-unternehmensberatung.at | A 4686 |
| **Handwerksbetrieb** | südl. NÖ | Suche Betrieb zum Übernehmen (bei Pensionsantritt). Ich habe 4 Unternehmen in 25 Jahren aufgebaut und suche Nachfolgeschaft für z.B. einen Handwerksbetrieb mit Kundenstamm. Einarbeitung 6 Monate vorher ist möglich. Ablöse, Leibrente. Infos unter: 0676/46 88 755. | A 4687 |

TIP Technologie- und InnovationsPartner

eco plus
Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich

**Finanzierung - Förderung**
**von neuen Ideen, Märkten, Produkten, Verfahren**

**Informationstag am 19. September 2017 im WIFI - Haus der Wirtschaft**
**2340 Mödling, Guntramsdorferstraße 101**

**Die Förderstellen**
**NÖ Wirtschaftsförderung, NÖBEG, tecnet, AWS, ERP, FFG, KPC, ecoplus, TIP**
**präsentieren von 9.00 bis 13.00 Uhr ihre neuesten und aktuellen Förderprogramme**
**und stehen von 13.30 bis 16.00 Uhr für projektbezogene Einzelgespräche zur Verfügung.**

Anmeldung: T 02742/851-16501 E-Mail tip.info.center@wknoe.at
Kostenlose Veranstaltung - begrenzte Teilnehmerzahl
Zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

EFRE Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.
www.tip-noe.at
WKO NÖ Wirtschaftskammer Niederösterreich

# Branchen

# Viel umgesetzt, aber...

**... immer noch viel zu tun – so war die Grundstimmung am Niederösterreichischen Tourismustag 2017 beim Wachauer Volksfest in Krems: Rund 400 Unternehmerinnen und Unternehmer der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft zeigten sich kampfbereit und entschlossen, den vielen Herausforderungen der Branche zu begegnen.**

Spartenobmann Mario Pulker beim nicht allzu ernsten Verhör durch Moderatorin Silvia Schneider. Fotos: LWmedia, Leonardo Ramirez

„Niederösterreich ist ein toller Wirtschaftsstandort mit hervorragenden Unternehmerinnen und Unternehmern, gerade in der Gastronomie und im Tourismus", stellte WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl klar, „allerdings ist in der Gesellschaft und auch in der Bundesgesetzgebung das Verständnis, wie unverzichtbar unsere Unternehmen sind, noch immer nicht dort, wo es sein sollte." Im Interview mit Moderatorin Silvia Schneider (Puls 4, LT1) forderte Sonja Zwazl „weniger sinnlose Bürokratie, weniger – und schon gar nicht neue – Belastungen und mehr Anerkennung für die hervorragenden Leistungen unserer Unternehmerinnen und Unternehmer".

## Der „tägliche Wahnsinn"

Bürokratische Hürden und ständig neue Belastungen – gegen diesen „täglichen Wahnsinn" kämpft Mario Pulker, Spartenobmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft für seine rund 16.000 Mitgliedsbetriebe. Als größte „Brocken" für seine Branche nennt er „die offene Frage des Raucherraumes ab Mai 2018, die Änderung der Zeltfestregelung mit negativen Auswirkungen für Gastronomiebetriebe und den eklatanten Fachkräftemangel".

Auf der Habenseite verbuchen kann der Spartenobmann die Reglementierung von „Gastgewerbe, Reisebüro und Fremdenführer", die Entschärfung der Sperrstunden-Problematik und der Allergen-Thematik. Zufrieden zeigte sich Mario Pulker auch darüber, dass es gelungen ist, geplante Erschwernisse bei der neuen Schankanlagen-Verordnung abzuwehren.

Der ständige Einsatz von Mario Pulker und seinem Team wird offensichtlich honoriert: So ergab eine Umfrage unter mehr als 700 Gastrobetrieben eine überaus positive Einschätzung der Arbeit der Interessensvertreter.

Auch das Beratungsangebot der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft wird rege genutzt, wie Spartengeschäftsführer Walter Schmalwieser betont: „Wir haben rund 3.000 Anfragen pro Jahr und wickeln 500 Förderfälle mit den Antragstellern ab!"

## „Ein klares Ziel und einen dicken Schädel"

Ex-Skirennläufer, ORF-Co-Kommentator und Unternehmer Hans Knauß zog anhand seines Weges zum Spitzensportler Vergleiche zum Unternehmertum: „Motivation, Entschlossenheit, das passende Umfeld, Risikobereitschaft, Ausdauer und ein klares Ziel vor Augen", definierte er sein persönliches Erfolgsrezept. „Und einen richtigen Dickschädel musst halt auch haben", ergänzte der Kitzbühel-Sieger. „Sport und Wirtschaft – das ist eine Win-win-Situation", meinte auch Obmann Mario Pulker.

Einst und jetzt: Hans Knauß, Olympia-Zweiter („hinter'm Hermann Maier, der woa domois net zum dabiagn!") im Super-G (Nagano 1998).

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (Bild links) betonte vor einem „vollen Haus" (Bild rechts): „Das Verständnis, wie unverzichtbar unsere Unternehmen sind, ist noch immer nicht dort, wo es sein sollte."

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
DIE INDUSTRIE

**METALLTECHNISCHE INDUSTRIE (MTI)**

# Fachgruppentagung

Die Fachgruppe der Metalltechnischen Industrie NÖ lädt zur diesjährigen Fachgruppentagung ein:

- am 5. Oktober 2017
- um 15.30 Uhr
- in der Firma Georg Fischer Automobilguss GmbH, Wiener Strasse 41-43, 3130 Herzogenburg

**Tagesordnung**

- 1. Begrüßung und Eröffnung durch den Fachgruppenobmann
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3. Genehmigung der Tagesordnung
- 4. Genehmigung des Protokolls der Fachgruppentagung 2016
- 5. Beschlussfassung über den Voranschlag 2018
- 6. Bericht des Fachgruppenobmanns
- 7. Politikwissenschaftler und ORF-Analytiker Peter Filzmaier – „Österreich vor der Wahl: Was heißt das für die Wirtschaft?“

- 8. Im Gespräch mit Landesrat für Finanzen und Straßenbau, Ludwig Schleritzko
- 9. Allfälliges
- 10. Betriebsbesichtigung Georg Fischer Automobilguss GmbH
- 11. Get-together und Buffet

Das Protokoll der Fachgruppentagung 2016, der Rechnungsabschluss 2016 und der Voranschlag 2018 liegen zur Einsichtnahme im Büro der Fachgruppe (Mo-Fr 7.30-16 Uhr) auf: 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1. Foto: „A&W“

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
GEWERBE · HANDWERK

# „Unternehmenssimulator“ der WKNÖ im Schulunterricht

**Von der Schulbank auf den Chefsessel eines Tischlereibetriebs: Mit der neuen Unternehmenssimulation „Chance CHEF/CHEFIN“ der WKNÖ können Schülerinnen und Schüler „Chef spielen“. So werden unternehmerisches Denken und Handeln praxisorientiert in den heimischen Lehrplan integriert. Im Schuljahr 2017/18 kommt die Lernsoftware erstmals in NÖ zum Einsatz.**

„Unternehmertum spielerisch erlebbar machen“: Unter diesem Motto bietet das neue Unterrichtskonzept „Chance CHEF/CHEFIN“ eine motivierende und praxisnahe Lehrplangestaltung für Österreichs Schulen. Die Lernsoftware kann individuell in den Unterricht integriert werden und lädt Schülerinnen und Schüler ein, von der Schulbank auf den Chefsessel eines großen Tischlereibetriebes zu wechseln.

Durch unterschiedliche Aufgaben und reale Szenarien erleben sie, was es bedeutet selbstständig zu sein: Vom strategischen Planen über das Ergreifen von Chancen bis hin zur Bewältigung von echten Herausforderungen. Spielerisch eignen sie sich so betriebswirtschaftliches Wissen an und schulen ihr ganzheitlich-vernetztes Denken.

## Unternehmertum als Berufsoption verankern

Das Programm richtet sich dabei an alle österreichischen Schulmodelle, egal ob allgemeinbildende höhere Schule (AHS), höhere technische Lehranstalt (HTL) oder polytechnische Schule. Der Wirtschaftskammer NÖ – Sparte Gewerbe und Handwerk – ist es ein besonderes Anliegen, Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren auch die Selbstständigkeit als Karrieremöglichkeit näher zu bringen.

„In diesem Alter werden richtungsweisende berufliche Entscheidungen für die Zukunft getroffen. Diverse Studien belegen, dass Kinder aus Unternehmerfamilien mit größerer Wahrscheinlichkeit den Weg der Selbstständigkeit einschlagen, als jene, deren Eltern nicht unternehmerisch tätig sind. Wir wollen Unternehmertum bei allen jungen Menschen als echte Berufsoption fest verankern – egal, welchen familiären oder demografischen Hintergrund sie haben. Mit ‚Chance CHEF/CHEFIN‘ können wir dazu das perfekte Programm für heimische Schulen anbieten“, erklärt Wolfgang Ecker, Spartenobmann Gewerbe und Handwerk der Wirtschaftskammer NÖ.

Auf zum Planspiel: Spartenobmann Wolfgang Ecker (links) und Vortragender Michael Geisler mit den Lehrkräften bei der Schulung für die neue Unternehmenssimulation. Foto: WKNÖ/Bearbeitung: Kraus

## Start in 25 niederösterreichischen Schulen

Der Unternehmenssimulator wurde ursprünglich im Auftrag der Handwerkskammer Baden-Württemberg entwickelt, dort ist er bereits seit zehn Jahren erfolgreich im Einsatz. Entsprechend den Praxiserfahrungen wurde er kontinuierlich verbessert und an die österreichischen Gegebenheiten angepasst. Diese Österreich-Version kommt nun erstmals in Niederösterreich zum Einsatz: Für das Schuljahr 2017/18 stellt die Sparte Gewerbe und Handwerk der WKNÖ in Zusammenarbeit mit dem Institut für angewandte Gewerbeforschung 25 Schulen kostenfreie Lizenzen zur Verfügung. Aufgrund des hohen Andrangs sind bereits jetzt weitere Lizenzen geplant. Zur optimalen Verwertung des Programmes finden auch diesbezügliche Schulungen für mehr als 40 Lehrerinnen und Lehrern im WIFI St. Pölten statt.

Weitere Informationen zu „Chance CHEF/CHEFIN“ unter:
**wko.at/noe/chance-chefin**

**BERUFSFOTOGRAFEN**

# Profi-Shooting gewonnen!

Ein Profi-Fotoshooting haben die NÖ Berufsfotografen für das Bezirksblätter-Gewinnspiel zur Verfügung gestellt. Preisfrage war die Anzahl der Berufsfotografen in NÖ. LIM Josef Henk (rechts) überreichte in Zwettl den Preis im Wert von 1.000 Euro an die Gewinnerin Selina Doleschal. Mit im Bild: Herbert Baumgartner (links) und Michael Stellner. Foto: Henk

MALER UND TAPEZIERER

# Neue Meister im Maler- und Anstreichergewerbe

15 Kandidatinnen und Kandidaten traten zur Meisterprüfung im Maler- und Anstreichergewerbe in der Malerschule Baden an. Die Prüfungskommission (Landesinnungsmeister Helmut Schulz, Birgit Schulz und Berufsgruppensprecher Jürgen Kreibich) lobten das „hohe Niveau der Arbeiten".

Bei der Zeugnisverteilung hoben Helmut Schulz und Schulleiter Michael Wagner die „gute Zusammenarbeit zwischen Innung und Meisterschule HTL Baden hervor" und dankten dem Lehrkörper für die „gute Ausbildung und Vorbereitung zur Meisterprüfung". An die besten drei des vergangenen Schuljahres verlieh die Landesinnung wie in den vergangenen Jahren wieder Stipendien. Die Landesinnung gratuliert allen Jungmeisterinnen und Jungmeistern zur bestandenen Prüfung und wünscht für den weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute.

Für Schnellentschlossene: Für das kommende Schuljahr sind in der Meisterschule, Fachschule und HTL noch Plätze frei. Informationen unter **www.malerschule-baden.ac.at**

Die Kandidatinnen und Kandidaten (siehe Kasten unten) mit der Prüfungskommission und Direktor Michael Wagner (rechts)

Fotos: Theo Kust

Vor den jeweiligen Prüfungsarbeiten von links: **Rafaela Riegler** (Auszeichnung); LIM Helmut Schulz (Vorsitz), **Corinna Huttegger**, Fachlehrer Gerhard Nimmervoll, Bgspr. Jürgen Kreibich und Birgit Schulz.

## DIE JUNGMEISTERINNEN UND -MEISTER

- Roman Hallbauer
- Romy Hoffmann
- Lisa Holzapfl
- Katharina Horejschi
- Carina Huttegger
- Willibald Kilian
- Stefan Kirschner
- Thomas Koudelka
- Philipp Müller
- Eva Perl
- Rafaela Riegler
- Lorenz Schopp
- Sylvia Sussitz
- Philipp Tamegger
- Yvonne Wieser

# Zwei Landesinnungstagungen

## BESTATTER

- am Donnerstag, 21. September 2017
- um 10 Uhr
- im Schloss Pöggstall, Hauptplatz 1, 3650 Pöggstall

**Tagesordnung**

- 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Genehmigung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2016
- 4. Bericht der Landesinnung
- 5. Vortrag von Leopold Dirnegger: „Neuerungen im Erbrecht" und „Sachwalterschaften – Vorsorgevollmacht"
- 6. Vortrag von Tobias Tretzmüller: „Eckpunkte der DatenschutzgrundVO (DSGVO)"
- 7. Ehrungen
- 8. Allfälliges

Der Rechnungsabschluss 2016 und das Tagungsprotokoll 2016 liegen zur Einsichtnahme in der Innung auf.

## HOLZBAU

- am 29. September 2017
- um 11 Uhr
- auf der Wieselburger Messe „Bau & Energie", 3250 Wieselburg, Volksfestplatz 3

Ab 13 Uhr sind alle Teilnehmer herzlich zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

**Tagesordnung**

- 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung d. Beschlussfähigkeit
- 2. Genehmigung d. Tagesordnung
- 3. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2016*
- 4. Vortrag von Martin Teibinger: „Schallschutz im Holzbau"
- 5. Grußworte
- 6. Bericht des Landesinnungsmeisters
- 7. Urkundenübergabe an die Holzbau-Meister
- 8. Allfälliges

* Der Rechnungsabschluss 2016 und das Protokoll der Tagung 2016 liegen im Innungsbüro zu den Geschäftszeiten und bei der Tagung zur Einsichtnahme auf.

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
DER HANDEL

# Junior Sales Champion: Die besten Handelslehrlinge starten ins Finale

Die Sparte Handel sucht die besten NÖ Handelslehrlinge.

Beim Wettbewerb „Junior Sales Champion“ wird das beste Verkaufstalent Niederösterreichs gekürt. Nun sind die Castings zum „Juniors Sales Champion“ abgeschlossen:

Bei drei Castingterminen in St. Pölten und Theresienfeld wurden die zehn Finalisten ermittelt (reihenweise von oben nach unten):

- Tanja Becker aus Ravelsbach vom Lehrbetrieb Billa AG in Ziersdorf
- Ruemeysa Celik aus Aschbach vom Lehrbetrieb Rudolf Leiner GmbH in Amstetten
- Kevin Gintenreiter aus Euratsfeld vom Lehrbetrieb RedZac Landsteiner GmbH in Amstetten
- Julia Grabner aus Randegg vom Lehrbetrieb Steinecker Moden GmbH in Randegg
- Kristina Grossberger aus Kleinreifling vom Lehrbetrieb Rudolf Leiner GmbH in Amstetten
- Dominik Heinz aus Orth/Donau vom Lehrbetrieb Merkur Warenhandels-AG in Groß Enzersdorf
- Barbara Illetschko aus Ybbsitz vom Lehrbetrieb Steinecker Moden GmbH in Randegg
- Patricia Moser aus Mautern vom Lehrbetrieb Parfümerie Douglas GmbH in Krems
- Melanie Ott aus Paudorf vom Lehrbetrieb ADEG Neuwirth GesmbH in Furth/Göttweig
- Jasmin Prinz aus Rainfeld vom Lehrbetrieb Spar Österreichische Warenhandels-AG in Hainfeld

Beim Finale am 19. September im WIFI St. Pölten führen die Lehrlinge Verkaufsgespräche von zehn Minuten mit professionellen Schauspielern. Bewertet wird das Verkaufsgespräch durch eine Jury aus Vertretern der NÖ Berufsschulen, der Sparte Handel sowie der Vorjahressiegerin Anna Wagner und der Olympiateilnehmerin Beate Schrott. Auch das Publikum kann via SMS-Voting über den Gewinner mitbestimmen. Die heurige Siegerehrung werden WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Bildungslandesrätin Barbara Schwarz vornehmen. Der Wettbewerb ist mit attraktiven Preisgeldern in Höhe von € 2.500,- dotiert. Die beiden Erstplatzierten vertreten Niederösterreich außerdem beim Bundeslehrlingswettbewerb am 11. Oktober in Salzburg.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Berufsausbildung in der Sparte Handel und Juryvorsitzende, Waltraud Rigler, freut sich bereits wieder auf den heurigen Wettbewerb.

„Jedes Jahr spürt man bei den Kandidaten die Energie und die Freude am Beruf. Das freut mich besonders, denn wir brauchen engagierte und gute Mitarbeiter. Der Handelsberuf hat eine lange Tradition und diesen gilt es fortzuführen und mit neuen Ideen weiterzuentwickeln.“

Weitere Informationen auf der Homepage des Wettbewerbs:

**wko.at/noe/jsc**

Fotos: WKNÖ

# Gewinnspiel der Sparte Handel: Preisübergabe

Beim Gewinnspiel der Sparte Handel wurde unter all den vielen richtigen Einsendungen Roman Divoky als Gewinner gezogen. Er wusste, dass der Handelstag der NÖ Sparte Handel am 5. September stattfindet.

Roman Divoky ist als Leiter für Logistik und Transport der Firma Frankstahl Rohr- und Stahlhandelsges.m.b.H. tätig.

Das Unternehmen existiert seit 137 Jahren und hat sich von einem kleinen Stahlhandelsunternehmen an die Weltspitze gekämpft. Gerade im Bereich der Logistik orientiert es sich an Vorbildern wie Amazon und Google. So kann es die Produkte nicht nur B2B sondern – jetzt auch über den neuen Webstore – B2C vermarkten.

Gremialgeschäftsführer Andreas Hofbauer (rechts) überreicht Roman Divoky den Preis, den Innenstadt-Einkaufsgutschein „Mödlinger Taler“ im Wert von 100 Euro. Foto: Sparte Handel

# Achtung, falsche Punzierungskontrollorgane!

**Warnhinweis für Händler**: Wie Kontrolleure des Kompetenzzentrums Punzierungskontrolle beim Zollamt Wien berichten, gab es in der Vergangenheit Vorfälle, bei denen sich unbekannte Personen mit offenbar gefälschten Ausweisen als Punzierungskontrollorgane ausgaben. Dabei wurden Edelmetallgegenstände „beanstandet“ und von den falschen Beamten zu angeblichen Überprüfungen eingezogen. Das Kompetenzzentrum Punzierungskontrolle weist darauf hin, dass Edelmetallgegenstände, die beanstandet werden oder aus anderen Gründen zu einer näheren Überprüfung an eine Dienststelle oder an das Edelmetallkontrolllabor gesendet werden sollen, in der Regel nicht vom Punzierungskontrollorgan in Verwahrung genommen werden.

Eine Übernahme der Gegenstände durch den kontrollierenden Beamten an Ort und Stelle ist nur in Ausnahmefällen vorgesehen, etwa bei Gefahr im Verzug oder bei ausländischen Händlern auf Flohmärkten, Messen etc. und dann auch nur gegen eine Übernahmebestätigung.

Tipp: Lassen Sie sich neben dem Dienstausweis auch den Dienstauftrag vorzeigen, kontaktieren Sie im Zweifelsfall die Leitung des Kompetenzzentrums Punzierungskontrolle: Zollamt Wien, Kompetenzzentrum Punzierungskontrolle, Vordere Zollamtsstraße 5, 1030 Wien
T +43 (0) 50 233 561 550
E post.za1-acf@bmf.gv.at

Foto: WKO Inhouse GmbH

# Zwei Landesgremialtagungen

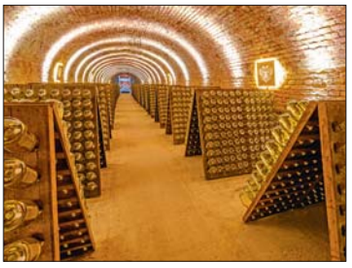
## Weinhandel

- am Montag, 4. September 2017,
- in der Schlumberger Wein- und Sektkellerei GmbH, Treffpunkt: Schlumberger Kellerwelten, Heiligenstädter Straße 39, 1190 Wien

Nach einer Führung durch die Schlumberger Kellerwelten freut sich das Gremium auf einen interessanten Austausch unter Branchenkollegen beim gemeinsamen Abendessen.

**Programm**:

- 16 Uhr: Führung durch die Schlumberger Kellerwelten



durch Herbert Jagersberger

- 17 Uhr: Bericht des Obmannes Franz Ehrenleitner über die aktuelle Weingesetzeslage

anschließend: Einladung zum gemeinsamen Abendessen, Austausch und Networking im Gewölbestüberl

**Anmeldung** bitte unter

- weinhandel@wknoe.at oder 02742/851-19311

Fotos: zVg

## Lebensmittelhandel

- am Mittwoch, 4. Oktober 2017
- im Schloss Pöggstall (Foto oben) – Restaurant-Café „s'Rondell", Treffpunkt: Schloss Pöggstall, Hauptplatz 1, 3650 Pöggstall (wegen des Parkleitsystems: Gehzeit etwa fünf Minuten)

Nach einer Führung durch die Landesausstellung (Foto rechts) lädt das Gremium zum Branchenaustausch und zum gemeinsamen Abendessen im „s'Rondell" ein.

**Ablauf**:

15 Uhr: Führung durch die Landesausstellung: „Alles was Recht ist – die Geschichte der Rechtssprechung"

17 Uhr: Landesgremialtagung: Vortrag Werner Beutelmeyer

18.30 Uhr: gemeinsames Abendessen im „s'Rondell"

**Anmeldung** bitte unter

- T 02742/851-19311 oder
- E lebensmittelhandel@wknoe.at

Fotos: zVg

## Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben

# Fachtagung

- am Donnerstag, 28. September 2017
- um 17 Uhr
- im Hotel Altes Kloster, Fabriksplatz 1a, 2410 Hainburg a.d. Donau

**Programm**:

- 14 Uhr: Besichtigung der Römerstadt Carnuntum (Führung: „Auf den Spuren der Römer")
- 15.30 Uhr: Sektempfang im Hotel „Altes Kloster", Hainburg
- 17 Uhr: Eröffnung der Fachtagung
  Aktuelle Brancheninformationen
  Berichte der Obfrau und der Berufszweigvorsitzenden
- 18 Uhr: Impulsvortrag von Alexander Raffeiner (Firma raffeiner>reputation): „Online Storytelling, Social Media & Co" – Neue Chancen zur Positionierung und Kundengewinnung
- 19 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Das Landesgremium organisiert eine gemeinsame Busfahrt nach Carnuntum und Hainburg, mit den Einstiegsstellen in Wöllersdorf (Sorelle Ramonda) und Guntramsdorf (Oldtimer Raststation).

Genaue Informationen in der Einladung, die rechtzeitig per Post zugesandt wird. Für Fragen steht das Landesgremium gerne zur Verfügung:

- T 02742/851-19352 oder
- E handel.gremialgruppe5@wknoe.at

## Agrarhandel

# Trauer um Josef Grandits

Das Landesgremium Agrarhandel Berufszweig des Vieh- und Fleischgroßhandels betrauert das Ableben des Seniorchefs Josef Grandits aus Kirchschlag in der Buckligen Welt.

Das Gremium bedankt sich für das langjährige Wirken von Josef Grandits, der von 1975 bis zum Jahr 2000 im Landesgremium des Viehhandels und Fleischgroßhandels in Niederösterreich tätig war und von 1985 bis 2000 auch im Bundesgremium gewirkt hat.

Seine Verdienste wurden auch durch den Titel „Kommerzialrat", die Verleihung des goldenen Ehrenzeichens durch die Republik Österreich (2002) und die Verleihung des goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich (2005) gewürdigt.

Das Familienunternehmen ist eines der führenden Fleischversorgungsunternehmen Österreichs und wurde im Jahre 1966 von Josef Grandits gegründet. Mit den Standorten in Kirchschlag/Bw. und Ruprechtshofen befindet sich das Unternehmen in zwei der bedeutendsten Erzeugergebiete Österreichs.

In den vergangenen vier Jahrzehnten wurde die Geschäftstätigkeit laufend erweitert.

Wöchentlich werden derzeit an den beiden Standorten bis zu 700 Tonnen Rindfleisch und 100 Tonnen Schweinefleisch vermarktet.

In Österreich zählen die namhaftesten Kunden aller Marktsegmente auf die Qualitätsprodukte der Firma Grandits. Exporte erfolgen in fast alle Länder Europas

Josef Grandits sen. war eine der schillerndsten Persönlichkeiten der Berufsgruppe, er bleibt unvergessen!

Foto: zVg

# Trauer um Helmut Öller

Fleischermeister und Vieh- und Fleischgroßhändler Helmut Öller aus Wildendürnbach ist am 26. August verstorben. Er wurde 2010 zum Bundesberufsgruppenobmann des österreichischen Vieh- und Fleischgroßhandels gewählt und war über 20 Jahre Vorsteher im Landesgremium Vieh- und Fleischgrosshandel.

Der Kommerzialrat führte in Wildendürnbach einen Vieh- und Fleischgroßhandel, einen Fleisch- und Zerlegebetrieb sowie eine Fleischerei. Er war insgesamt über 30 Jahre Kammerfunktionär des NÖ Vieh- und Fleischgroßhandels. Darüberhinaus war er auch Bundesobmann-Stellvertreter des Agrarhandels. Dazu gehören der Landesproduktenhandel, der Obst- und Gemüsehandel, der Weinhandel, der Hauthandel sowie der Vieh- und Fleischgroßhandel. Durch seine Funktion war er der einzige Vertreter Österreichs in der UECBV, der Dachorganisation aller europäischen Fleischverbände mit Sitz in Brüssel.

Schwerpunkte seiner Arbeit in der Bundesfunktion waren unter anderem die Kostensenkung bei der Beschau, das Q-Plus System, Tiertransporte und die schnelle Information der Mitglieder.

Helmut Öller galt auf Grund seiner hohen Fachkompetenz als angesehener, aber harter Verhandler. Im Interesse seiner Arbeit pflegte er zu allen Verhandlungspartnern gute Kontakte wie etwa zur Politik, zur Landwirtschaft, zur Veterinärmedizin oder auch zu ausländischen Betrieben. Seine Arbeitsweise entsprach seinem Ruf als „Obmann zum Angreifen“, der für alle Mitglieder ein erreichbarer und kompetenter Ansprechpartner war. Seine Beliebtheit zeigte sich auch bei seinen haushohen Wahlsiegen. Helmut Öller kommentierte diese damals wie folgt: „Man kann solche Funktionen nur ausfüllen, wenn man eine sehr tüchtige und verständnisvolle Frau hat und ebenso fleißige Kinder, die sehr viel Arbeit und Verantwortung im Betrieb übernehmen müssen, da man doch öfters unterwegs ist.“

Das Landesgremium des Agrarhandels spricht der Familie seine Anteilnahme aus und wird Helmut Öller immer ein ehrendes Andenken bewahren. Foto: zVg

**Papier- und Spielwarenhandel**

# Übergabe der Warenkundebücher

Im Auftrag des Bundesgremiums wurde von Christa Populorum ein Warenkundebuch für den Papier- und Spielwarenhandel erstellt. Auf über 500 Seiten bietet dieses Werk geballtes Fachwissen für Brancheninteressierte. Neben den zahlreichen Fachhändlern nutzen auch die Berufsschulen das Warenkundebuch zur Ausbildung der Lehrlinge. Seit Jahren stellt das Landesgremium des Papier- und Spielwarenhandels NÖ jedem seiner Lehrlinge ein Warenkundebuch gratis zur Verfügung, das bisher aus der Schweiz angekauft werden musste. Nun wurde auf das aktuellere und übersichtlichere neue österreichische Werk umgestellt. Am 20. Juni wurde die erste Auflage des brandneuen Warenkundebuches von Obmann-Stv. Tobias Spazierer (links) an die Papier- und Spielwarenlehrlinge der LBS Theresienfeld übergeben. Foto: LBS Theresienfeld

# LBS Theresienfeld: Neugestaltung Verkaufsraum

Im Rahmen eines Projektes wurde der Verkaufskunderaum für Papier- und Spielwarenhändler in der LBS Theresienfeld neu gestaltet. Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse machten sich in der Projektvorbereitung gemeinsam mit den Fachlehrerinnen Alexandra Weiß, Elke Richards und Michaela Tscherne Gedanken über notwendige Veränderungen im Sortiment und in der Produktpräsentation. Unter Mithilfe des für das Lehrlingswesen zuständigen Obmann-Stv. Tobias Spazierer wurden veraltete Produkte aus dem Verkaufsraum aussortiert, Regale ab- und umgebaut und neue Waren einsortiert. Bei den Lehrabschlussprüfungen – abgehalten in diesem Verkaufskunderaum – konnten die Prüflinge ihr Wissen bereits anhand des aktuelisierten Sortiments beweisen.

Zur Verfügung gestellt wurden die benötigten Waren zum Teil von der Papier-Büro-Schreibwaren-Industrie. Darüber hinaus benötigte Artikel wurden vom NÖ Landesgremium des Papier- und Spielwarenhandels angekauft.

Obmann-Stv. Tobias Spazierer bedankt sich herzlich bei allen Betrieben, die das Projekt durch Warenspenden ermöglicht haben und streicht die „Zusammenarbeit mit der Industrie bei der Ausbildung der Lehrlinge“ positiv hervor.

Foto: LBS Theresienfeld

**Mode & Freizeitartikel**

# Fachtagung

- am Dienstag, 26. September 2017
- um 17 Uhr
- im Berghotel Tulbinger Kogel in 3301 Mauerbach

**Programm**:

- 17 Uhr: Eröffnung der Tagung, aktuelle Brancheninformationen,
  Berichte der Obfrau und der Berufszweigvorsitzenden
- 17:45 Uhr: Kabarettprogramm „Best-Of Tricky Niki!“ – Bauchreden, Comedy, Magie & interaktive Unterhaltung (Foto oben)
- 19 Uhr: gemeinsames Abendessen

Alle Mitglieder erhalten zeitgerecht eine Einladung per Post. Für Fragen steht das Landesgremium gerne zur Verfügung unter

- T 02742/851-19351 oder
- E mode.freizeit@wknoe.at

Foto: Felicitas Matern

DIREKTVERTRIEB

# „Box Challenge GO“ in Kapelln

Von links: Obmann Herbert Lackner, Johann Bauer, Romana Sauer, Anita Pokorny, Franz Sauer, Sissy Lackner, Erich Pokorny, Elfi Engelhart, Wolfgang Grünsteidl, Gitti Schicklgruber, Maria Bauer, Hans Engelhart, Andreas Grünsteidl und Helmut Schicklgruber. Fotos: Anita Pokorny

Bei Kaiserwetter und guter Stimmung mit dem „Mühlbergzupfer Gratulierverein“ traten 15 Teams zum Kistenstapeln an.

Sieger wurde die „Maurerpartie“ mit 40 Kisten in 3 Minuten und 32 Sekunden. Die Spendensumme von 705 Euro geht direkt an die Volksschule Kapelln für einen Präventionsworkshop zum Thema „Sexuelle Misshandlung und Gewalt in den Familien“. Der Workshop für Pädagoginnen, Eltern und Kinder in drei Modulen wird vom Verein „Die Möwe Kinderschutzzentren“ durchgeführt.

Besonderer Dank für die Unterstützung der Aktion geht an die Marktgemeinde: Amtsleiterin Claudia Eder, Hüttenwirt Wolfgang Grünsteidl und Bürgermeister Alois Vogl.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
INFORMATION · CONSULTING

DRUCK

# Fachgruppentagung

- am Freitag, 13. Oktober 2017
- um 15 Uhr
- im Schlosswirt, Rothschild-Schloss Waidhofen, 3340 Waidhofen/Ybbs, Schlossweg 1

**Tagesordnung**

- 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2. Genehmigung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung
- 4. Bericht der Obfrau der Fachgruppe
- 5. Aktuelle Situation Kollektivvertrag
- 6. Finanzielle Gebarung
  a) Rechnungsabschluss 2016 (Bericht)
  b) Voranschlag 2018 (Bericht)
- 7. Aktuelles aus der Fachgruppe (u. a. Standortverlegung und Geschäftsführerwechsel); sonstige Beschlussfassungen
- 8. Allfälliges

Das **Protokoll** liegt vom 6. Oktober bis 12. Oktober 2017 (jeweils Montag bis Freitag) zwischen 8 und 12 Uhr zum Zwecke der Einsichtnahme in der Fachgruppengeschäftsstelle auf.

Hinweis: Zur Wahrung Ihres Stimmrechtes ist eine Legitimation vor Ort erforderlich (bitte **Lichtbildausweis** mitnehmen)! Ebenso dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass Vertreter einer juristischen Person oder sonstiger Rechtsträger entsprechend § 85 (2) WKG mit einer Stimmrechtsvollmacht ausgestattet sein müssen.

Foto: WKO Inhouse GmbH

# Digitalisierungsveranstaltungen des Direktvertriebs

Das Landesgremium bietet Workshops in vier Modulen an.

Heuer wird ab 11. Oktober das Modul 1 „First Step“ an fünf Standorten in Niederösterreich angeboten.

Die konkrete Einladung dazu mit Anmeldemöglichkeit wird noch ausgesendet.

Jeder Workshop ist auf insgesamt 20 Anmeldungen beschränkt, gereiht nach dem Zeitpunkt des Einlangens.

Die Module werden schon im Vorfeld von Alexander Raffeiner auf die Kenntnisse der Teilnehmer abgestimmt, deshalb muss die Anmeldung für jeden Workshop immer bis spätestens zwei Wochen zuvor erfolgen.

Die Veranstaltungen sind für Mitglieder unter Vorweis der Golden Card gratis.

Die Module 3 und 4 werden im Frühjahr 2018 stattfinden.

**Inhalte und Themen:**

- 1. „First Step“
  Welche Social Media-Kanäle gibt es und welche sind die richtigen für mich?
  Social Media-Kanäle erklären
  Funktionen und Möglichkeiten
  Social Media Profile optimieren
- 2. „Text sells“
  Texte für Social Media schreiben; Texte schreiben, die überzeugen und verkaufen; Ihrer Person/Marke/Unternehmen durch Sprache Profil geben
- 3. „Video Star“
  Mit dem Smartphone Videos für Social Media einfach und professionell gestalten; Dreh mit dem Smartphone; Bildgestaltung, Equipment
  Tipps und Tricks vom ORF-Profi
- 4. „Smart Storytelling“
  Wie plane und koordiniere ich die Inhalte für meine Social Media-Kanäle?
  Themenplanung
  Redaktionspläne erstellen

Alle Termine und Orte des Moduls 1 hier:

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH TRANSPORT · VERKEHR

# Lkw-Oldtimertreffen in St. Valentin

LKW FRIENDS on the road

Wenn der Spätsommer auf den Frühherbst trifft, dann sind die Freunde historischer Nutzfahrzeuge in der Alpenrepublik wieder unterwegs – erfahrungsgemäß sind auch viele Niederösterreicher dabei. Bereits zum vierten Mal veranstalten Lkw-Enthusiasten vom 1. bis 3. September 2017 das Nutzfahrzeug-Veteranentreffen beim Rasthof Landzeit. So gibt es auch heuer wieder eine spannende Vielfalt an Marken und Typen zu bestaunen.

Bei dieser besonderen Oldtimerveranstaltung treffen sich um die hundert historische Lkw und Busse aus den 50ern bis hin zu den 80er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Am Samstag bewegt sich der Tross aus verschiedenen Nationen ab 10 Uhr auf eine Fahrt in das untere Mühlviertel. Die Route führt über Mauthausen, Schwertberg durch das Aisttal zur Mittagseinkehr nach Bad Zell, wo ein weiteres Mal die Gelegenheit besteht, die Oldies zwischen 11.30 und 13.30 Uhr am Parkplatz der „Arena" zu besichtigen. Frisch gestärkt führt es die „Fuhrmänner" anschließend über Allerheiligen, Perg und Mauthausen zurück zum Ausgangspunkt, wo das Eintreffen gegen 15 Uhr geplant ist. Die Fahrzeuge stehen bis Sonntagnachmittag zur Ansicht bereit.

Nähere Infos dazu bei Bert Schinko,T 0680/3015846. Foto: zVg

GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

# hzG für Holztransporte erhöht

**Für einen raschen Abtransport von käferbefallenem Holz wird das höchstzulässige Gesamtgewicht (hzG) für Holztransporte von 44 auf 50 t erhöht, Einzelgenehmigungen werden vorerst bis Ende Februar 2018 erteilt.**

Schwere Zeiten für NÖ Waldbesitzer: Neben dem Eschentriebsterben kam nun bei der Fichte wegen geringer Niederschläge und hoher Temperaturen auch noch eine Borkenkäfer-Massenvermehrung hinzu. Das befallene Holz muss schnell aus dem Wald entfernt werden, um weitere Brutstätten der Käfer zu verhindern. LH-Stv. Stephan Pernkopf hat daher mit Vertretern der Landwirtschaftskammer NÖ, allen voran Präsident Hermann Schultes, sowie Partnern aus der Säge-, Papier- und Plattenindustrie, ein Maßnahmenpaket vorgelegt: Darin enthalten sind neben Maßnahmen für die Wiederherstellung gesunder Waldbestände und zur Käferbekämpfung, Entschädigungen und Förderungen sowie die Aktivierung der Trockenlager-Standorte auch das erhöhte hzG für den Abtransport der befallenen Hölzer.

Obmann Karl Gruber sieht die Transportwirtschaft hier gefordert: „Daran ist klar erkennbar, dass wir zwar nicht das beste Image haben, aber für Betriebe, Wirtschaft und in diesem Fall ganz besonders auch für unsere Natur unverzichtbar sind."

**Erhöhung des hzG** von derzeit gesetzlich erlaubten 44t auf 50t

- Die Achslasten der Fahrzeuge und die übrigen Abmessungen wie Länge, Höhe und Breite müssen im gesetzlichen Bereich bleiben.
- Die Bescheide werden für den Anhänger mit variablen gesetzlichen Zugfahrzeugen erteilt, die Antragstellung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Homepage www.sondertransporte.gv.at
- Hilfestellung zum Onlineantrag gibt es auf der Homepage unter „Hilfe – Informationsblatt Sondertransporte"
- Nähere Auskünfte bei der Abteilung Allgemeiner Straßendienst – Straßenbetrieb Landhausplatz 1, Haus 17 3109 St. Pölten, T 02742/9005 - 60291, E sondertransporte@noel.gv.at

**Wochenendfahrverbot – Ausnahme-Anträge** für diese Rundholztranporte sind ebenfalls möglich: Antragstellungen am besten ebenfalls elektronisch unter

- www.noe.gv.at/noe/LKW-Verkehr/Wochenendfahrverbot.html
- Auskünfte beim Amt der NÖ Landesregierung: Erich Kainz, T 02742/9005-12722

# Bezirke

**Niederösterreich West**

## Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf, St. Pölten und Tulln
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

## Amstetten:

### Teach For Austria: Abschluss der Fellow-Ausbildung mit Umdasch Group in Amstetten

Zum dritten Mal fanden heuer die Umdasch Sommerwochen für Kinder im Alter zwischen zehn und 15 Jahren in der Neuen Mittelschule in Amstetten statt.

Vormittags gab es gemeinsamen Unterricht und individuelle Förderung in Deutsch, Englisch und Mathematik. An den Nachmittagen erlebten die Kinder Sport, Forschung, Filmproduktion und gestalteten eine Zeitung. Nach der Abschlussfeier mit mehr als 130 teilnehmenden Kindern und Präsentationen feierte das Team von Teach For Austria mit Freunden und Förderern den Abschluss der Ausbildung der 45 neuen Fellows. Unterstützt wurde diese Sommerwoche von Land NÖ und der WKNÖ.

Vorne v.l.: LAbg. Michaela Hinterholzer, Flora Qi, Evi Rosenedер (Umdasch) und Stefan Gratzl (WKNÖ). Hinten v.l.: Dominik Hanelt, Hanna Gegenhuber, Ingo Bergmann und Walter Emberger.
Foto: Goiser

## Krummnußbaum (Bezirk Melk):

### Motorbootführerschein für Rollstuhlfahrer

Rollstuhlfahrer Markus Wallner (l.) freut sich über seinen Motorbootschein, den er bei Karl Hell, Inhaber der gleichnamigen Schiffsführerschule in Krummnußbaum, gemacht hat. Foto: zVg

Karl Hell, Inhaber der Schiffsführerschule Hell, erfüllte Markus Wallner seinen Kindheitstraum, denn der 46-jährige Rollstuhlfahrer ist nun stolzer Besitzer eines Motorbootführerscheins. „Die Theoriestunden waren kein Problem, da das Schulungszentrum in Krummnußbaum barrierefrei ist. Am Boot mussten einige Umbauarbeiten vorgenommen werden. Ich freue mich riesig für Markus Wallner! Er war mein erster Schüler im Rollstuhl, aber hoffentlich nicht mein letzter“, so Karl Hell, der in Sachen Barrierefreiheit ein Vorbild sein möchte.

**www.motorbootfuehrerschein.at**

## Waidhofen an der Ybbs (Bezirk Amstetten):

### Beeofix-Tücher halten Lebensmittel länger frisch

Mit den Beeofix-Tüchern von Christa Rohringer bleiben Lebensmittel wie Brot, Käse, Obst und Gemüse länger frisch. Foto: zVg

Unternehmerin Christa Rosina Rohringer-Fangmeyer entwickelte eine wiederverwendbare und ressourcenschonende Alternative zu Alu- und Plastikfolien: Beeofix-Tücher werden aus upgecycelten Baumwollstoffen, regionalem Bio-Bienenwachs, Bio-Jojobaöl und Baumharz aus Niederösterreich handgefertigt.

Mit diesen Frischhaltetüchern können die eingewickelten Lebensmittel noch „atmen“ – einerseits „schwitzen“ sie nicht, andererseits trocken sie auch nicht aus. Weitere Infos zu den Beeofix-Tüchern und deren vielfältigen Einsatzgebiete gibt es im Internet unter:

**www.beeofix.at**

## Pöchlarn (Bezirk Melk):
### Wirtschaftsgemeinschaft von acht Betrieben

V.l.: Julian Kreuzer, Hans Andritz, Michael Kronsteiner, Thomas Traxler, Gerhard Miehl, Leopold Graf, Gernot Hofegger und Hermann Humer.
Foto: MP Media GmbH

Acht Betriebe aus Pöchlarn schlossen sich zu einer Wirtschafts gemeinschaft zusammen und bieten ein „Gütesiegel" für Firmen, das für Qualität steht.

Dadurch ist das leistungsstarke Qualitätssiegel „P8" entstanden, das professionelle Fachkenntnisse sowie Vertrauen in der Zusammenarbeit mit höchster Qualität vereint.

„P8" symbolisiert die gegenseitige Wertschätzung in der Zusammenarbeit. In dieser Konstellation bieten die acht Handwerksbetriebe ein echtes Sorglos-Paket für Kunden an. Von Architektenkonzeption, Trockenbau und Baumeistertätigkeit über Elektronik, bis Tischler-, Maler- und Dachdeckerleistungen hin zu Sanitär- und Heizungsinstallationen –

alles wird gemeinsam geplant und angeboten.

Jeder Betrieb zeichnet sich durch Arbeit von höchster Qualität und Sorgfalt aus. Der Kunde ist dabei im Fokus: Je nach Bedarf kann entschieden werden, ob das komplette Team oder nur einzelne Betriebe engagiert werden. Bei den acht Mitgliedern muss es nicht bleiben: Jeder Betrieb, unabhängig vom Standort, kann von den kooperativen „P8"-Betrieben mit diesem Gütesiegel ausgezeichnet werden. Die Qualität von „P8" besteht darin, dass die ausgezeichneten Betriebe einander – basierend auf guter Zusammenarbeit und gegenseitigem Vertrauen – fördernd unterstützen.

## Kilb (Bezirk Melk):
### Hochwasserjahrestag bei MF-Böden GmbH

V.l.: Mario Achtsnit, Iris Faux, Christian Werner, Leopold Lienbacher, Jürgen Pitzl, Manfred Maier-Fuchs und Michael Marchat Foto: Bst

MFB sagte „Danke" an die helfenden Feuerwehren und an die Wirtschaftskammer NÖ.

Vor einem Jahr haben die Wassermassen das Untergeschoß des Betriebsgeländes von MF-Böden GmbH in Kilb überflutet und einen enormen Schaden verursacht.

Aus diesem Anlass bedankte sich Geschäftsführer und Inhaber Manfred Maier-Fuchs bei der Marktgemeinde Kilb, der Wirtschaftskammer Niederösterreich und beim Land Niederösterreich – Amt der NÖ Schadenserhebung Abteilung Landwirtschaftsförderung für die finanzielle Unterstützung.

Neben den Mitarbeitern der Firma MFB und Helfern aus der Familie sorgten sich die Freiwilligen Feuerwehren Kilb, Kirnberg und Krummnußbaum besonders rasch um die Beseitigung des Wassers und des Schlamms. „Aus diesem Grund ist es mir ein besonderes Anliegen den Freiwilligen Feuerwehren mit einer Spende von je 1.000 Euro meinen nochmaligen Dank auszusprechen!", sagt der Manfred Maier-Fuchs bei der Übergabe der Spenden.

## St. Pölten:
### UP! Personalagentur feiert einjähriges Bestehen

Geschäftsführer Michael Putzenlechner und Partnerin Carina Haider von der UP! Personalagentur GmbH. Foto: zVg

Auf ein erfolgreiches erstes Geschäftsjahr blicken Michael Putzenlechner und Carina Haider von der UP! Personalagentur GmbH an der Linzer Straße 55 in St. Pölten zurück.

Zehn Jahre Erfahrung in dieser Branche und die Freude am Job waren für Michael Putzenlechner ausschlaggebend, den Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen. Dem Jungunternehmer ist es außerdem ein Anliegen, das häufig verrufene Thema der Leiharbeit wieder ein Stück weit ins rechte Licht zu rücken.

„Wer seine Mitarbeiter wertschätzt und ihre Leistungen anerkennt, bekommt auch gutes Personal", ist Geschäftsführer Michael Putzenlechner überzeugt.

Die UP! Personalagentur GmbH unterstützt Unternehmen bei der Suche nach langfristigen, qualifizierten Mitarbeitern und bietet flexible Lösungen bei Auftragsspitzen sowie zeitlich beschränkten Projekten.

Weitere Infos für Unternehmen und Arbeitssuchende sowie ein Jobportal finden Sie unter:
**www.up-personal.at**

# WIFI-Vorträge in Ihrem Bezirk

noe.wifi.at
T 02742/890-2000

**Die Impulsvorträge finden jeweils von 19 - 21 Uhr statt und kosten 60 Euro. Lösen Sie jetzt Ihren WK-Bildungsscheck ein!**

## Grenzbereiche meistern – Risiken managen

Christian Redl ist 10-facher Weltrekordhalter im Freitauchen/ Apnoetauchen. Als Extremsportler hat er den Ruf ein Adrenalinjunkie zu sein. Doch genau das Gegenteil ist der Fall, er ist Risikomanager. Wie kann man an die Grenze gehen oder diese sogar überschreiten, ohne dass etwas passiert? Bei diesem interaktiven Vortrag erfahren Sie, wie Sie Körper, Geist und Seele in Einklang bringen und ungeahnte Kräfte freisetzen; wie Sie mit der richtigen Atemtechnik Angst reduzieren, Erholungszeiten verkürzen und die Konzentration erhöhen; wie Sie Ihre Risiken analysieren und diese kalkulierbar machen und wie Sie die Übersicht behalten und Herr der Situation bleiben.

**Termine:**

- 30.11.2017 WK-Außenstelle Klosterneuburg
- 22.02.2018 WK-Bezirksstelle Korneuburg/Stockerau
- 12.03.2018 WK-Bezirksstelle Zwettl
- 19.03.2018 WK-Außenstelle Schwechat
- 18.04.2018 WIFI Amstetten
- 24.04.2018 WK-Bezirksstelle Tulln

## Das kleine 1x1 für Ihr digitales Business

Als Pionier der ersten Stunde der Digitalisierung und "Neuen Welt des Arbeitens" bei Microsoft International greift Alexander Thiede auf jahrelange Erfahrung zurück und zeigt Ihnen, mit welchen Methoden Start-ups neue Geschäftsmodelle entwickeln und dabei die Digitalisierung zu ihrem Vorteil nutzen können. Er stellt Ihnen kostenlose Werkzeuge vor, um mit Ihren Kunden und Partnern auf elektronischem Wege in Kontakt zu bleiben. Dieser Workshop fokussiert besonders auf die Bedürfnisse von EPU und KMU und lässt Raum für Diskussion und Austausch.

**Termine:**

- 19.09.2017 WK-Bezirksstelle Horn
- 25.09.2017 WK-Außenstelle Schwechat
- 10.10.2017 WK-Bezirksstelle Hollabrunn
- 16.10.2017 WK-Bezirksstelle Tulln
- 24.10.2017 WIFI Mödling
- 13.11.2017 WK-Außenstelle Purkersdorf
- 16.11.2017 WK-Bezirksstelle Wiener Neustadt
- 23.11.2017 WIFI Neunkirchen
- 15.02.2018 WK-Bezirksstelle Zwettl
- 06.03.2018 WK-Bezirksstelle Krems
- 10.04.2018 WK-Bezirksstelle Korneuburg/Stockerau

## TU es jetzt - Plädoyer gegen das Aufschieben

Außergewöhnliche Übungen machen Ihre mentale Stärke erlebbar und zeigen Ihnen, wie schnell Sie sich für konsequente Handlungen aktivieren können. Sie lernen Ihre Mechanismen im Kopf kennen, die Sie in Ihren Handlungen blockieren und erfahren, wie Sie damit in Zukunft besser umgehen. Michael Altenhofer berichtet von Erfolgserlebnissen im Sport, aber auch von Niederlagen im Geschäftsleben. Und warum Handeln trotzdem die beste Strategie bleibt.

**Termine:**

- 13.09.2017 WIFI Mödling
- 03.10.2017 WK-Bezirksstelle Zwettl
- 20.02.2018 WK-Bezirksstelle Tulln
- 14.03.2018 WIFI Neunkirchen
- 22.03.2018 WK-Außenstelle Purkersdorf
- 16.04.2018 WK-Bezirksstelle Horn
- 26.04.2018 WK-Außenstelle Klosterneuburg

## Zeit ist Geld

Rudolf Taschner, Mathematiker an der TU Wien, erörtert in diesem Impulsvortrag gemeinsam mit seinem Publikum, wie es zu Wachstumsprozessen kommt. Darauf folgend wird herausgefunden, welche Bedeutung die Verzinsung von Kapital besitzt und wie Blasen in Wirtschaftsprozessen entstehen können. Erfahren Sie, welche Vorkehrungen bei unvorhersehbaren Einbrüchen bei Wirtschaftsprozessen zu treffen sind.

**Termine:**

- 12.10.2017 Sparkasse Korneuburg
- 30.10.2017 WK-Bezirksstelle Krems
- 06.11.2017 WK-Bezirksstelle Melk
- 28.11.2017 WIFI Amstetten
- 30.11.2017 WK-Bezirksstelle Zwettl
- 27.02.2018 WIFI Mistelbach
- 01.03.2018 WK-Bezirksstelle Hollabrunn

Foto: Fotolia

## Pressbaum (Bezirk St. Pölten):
### 20 Jahre Immobilien Edelbauer

V.l.: Barbara Niederschick, Eva Maria Edelbauer und Alexander Brozek. Foto: Bst

Seit 20 Jahren besteht die Immobilienfirma von Eva-Maria Edelbauer in Pressbaum. „Wir beraten bei der Bewertung und beim Ankauf bzw. Verkauf von Liegenschaften. Wir wollen helfen, Zeit und Nerven zu sparen, daher erledigen wir für unsere Kunden sämtliche im Zusammenhang mit einem Kauf stehenden Schritte“, so die Unternehmerin. Zum Jubiläum gratulierten Barbara Niederschick, Alexander Brozek und Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag und wünschten weiterhin viel Erfolg.

## Statzendorf (Bezirk St. Pölten):
### Betriebsbesuch bei der Kirchner GmbH

V.l.: Roman Haiderer, Geschäftsführerin Susanne Junker-Bruns, Lehrling Patrick Petrzela, Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Bezirksstellenleiter Gernot Binder und Geschäftsführer Wolfgang W. Bruns. Foto: zVg

Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Roman Haiderer und Bezirksstellenleiter Gernot Binder besuchten in Statzendorf die Firma Kirchner.

Im Mai 2015 übernahm das Ehepaar Wolfgang und Susanne Bruns die Firma Kirchner. Wolfgang Bruns: „Zur Zeit der Übernahme waren bei uns etwas über 20 Mitarbeiter beschäftigt. Heute sind 54 Personen mit der Erzeugung unserer Agrarmaschinen beschäftigt. Wir haben die Produktion gemeinsam mit unseren Mitarbeitern und Kunden optimiert und versuchen keine Massenware, sondern durchdachte Lösungen für den modernen Landwirt zu schaffen.“ Die Firma Kirchner fertigt am Standort in Statzendorf Maschinen für die Gülle,- Streu-, Mulch-, Transport und Kommunaltechnik.

Nicht nur Qualität bei der Fertigung der Maschinen, sondern auch das Service wird hier großgeschrieben. Bruns: „Uns ist auch die Modernisierung und Reparatur von Kundengeräten wichtig. Ein älterer Hänger kann auch nachgerüstet und verbessert werden.“

## Messekalender

| Datum | Messe | Veranstaltungsort |
|---|---|---|
| **August** | | |
| 24.08.-03.09. | Wachauer Volksfest | Stadtpark Krems |
| 31.08.-04.09. | Int. Gartenbaumesse Tulln | Messe Tulln |
| | | |
| **September** | | |
| 02.09.-03.09. | Haustier aktuell | Arena Nova |
| 08.09.-10.09. | Wimpassinger Messe | Kulturzentrum Wimpassing |
| 09.09.-10.09. | Wirtschaftstage Spannberg | |
| 29.09.-01.10. | Bau & Energie | Messe Wieselburg |
| 29.09.-30.09. | Waldviertler Jobmesse | Wirtschaftsforum Waldviertel |
| 30.09.-01.10. | Du & das Tier Tulln | Messe Tulln |
| | | |
| **Oktober** | | |
| 05.10.-07.10. | Schule & Beruf | Messe Wieselburg |
| 05.10.-08.10. | Apropos Pferd | Arena Nova |
| 05.10.-06.10. | Bildungsmesse | Z2000 Stockerau |
| 06.10.-08.10. | cultiva Hanfmesse | Pyramide Vösendorf |

| Datum | Messe | Veranstaltungsort |
|---|---|---|
| **November** | | |
| 03.11.-05.11. | Gesund & Wellness Tulln | Messe Tulln |
| 05.11.-06.11. | Bio Österreich | Messe Wieselburg |
| 10.11. | BIL 17 - Berufsinformationsmesse | Neue Mittelschule Hainfeld |
| 23.11.-24.11. | Korneuburger Bildungsmeile | Ausbildungsbetriebe im Bezirk Korneuburg |
| | | |
| **Dezember** | | |
| 02.12.-03.12. | Tullner Flohmarkt | Messe Tulln |
| 02.12.-03.12. | Carp Austria | Pyramide Vösendorf |

Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:
**wko.at/noe/messen** oder scannen
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Alle Angaben ohne Gewähr!

# Seminare für Lehrlinge

**Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!**
Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

| Seminar | Termin | Kosten | Ort |
|---|---|---|---|
| Der Lehrling als Berufseinsteiger | 10. Oktober 2017 | € 100,- | WK Amstetten |
| Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 24. Oktober 2017 | € 100,- | WK Amstetten |
| Karriere mit Lehre | 30. Oktober 2017 | € 100,- | WK Amstetten |
| Benehmen „On Top“ | 6. November 2017 | € 125,- | WK Amstetten |
| Kundenorientierung | 13. November 2017 | € 120,- | WK Amstetten |
| Der Lehrling als Berufseinsteiger | 4. April 2018 | € 100,- | WK Amstetten |
| Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 10. April 2018 | € 100,- | WK Amstetten |
| Karriere mit Lehre | 17. April 2018 | € 100,- | WK Amstetten |
| Benehmen „On Top“ | 24. April 2018 | € 125,- | WK Amstetten |
| Telefontraining | 30. April 2018 | € 120,- | WK Amstetten |
| Benehmen „On Top“ | 9. November 2017 | € 125,- | WK Scheibbs |
| Der Lehrling als Berufseinsteiger | 21. November 2017 | € 100,- | WK Scheibbs |
| Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 27. November 2017 | € 100,- | WK Scheibbs |
| Karriere mit Lehre | 12. Februar 2018 | € 100,- | WK Scheibbs |
| Konfliktmanagement | 8. März 2018 | € 125,- | WK Scheibbs |
| Der Lehrling als Berufseinsteiger | 2. Oktober 2017 | € 100,- | WK St. Pölten |
| Karriere mit Lehre | 17. Oktober 2017 | € 100,- | WK St. Pölten |
| Benehmen „On Top“ | 9. November 2017 | € 125,- | WK St. Pölten |
| Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 21. November 2017 | € 100,- | WK St. Pölten |
| Kundenorientierung | 4. Dezember 2017 | € 120,- | WK St. Pölten |
| Telefontraining | 12. Dezember 2017 | € 120,- | WK St. Pölten |
| Konfliktmanagement | 22. Jänner 2018 | € 125,- | WK St. Pölten |
| Motivation! So macht Arbeit Spaß | 8. März 2018 | € 125,- | WK St. Pölten |
| Der Lehrling als Berufseinsteiger | 4. Oktober 2017 | € 100,- | WK Tulln |
| Benehmen „On Top“ | 18. Oktober 2017 | € 125,- | WK Tulln |
| Was ICH Wert bin | 15. November 2017 | € 125,- | WK Tulln |
| Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 24. November 2017 | € 100,- | WK Tulln |
| Telefontraining | 15. Dezember 2017 | € 120,- | WK Tulln |
| Gesprächsgestaltung I | 10. Jänner 2018 | € 125,- | WK Tulln |
| Karriere mit Lehre | 26. Jänner 2018 | € 100,- | WK Tulln |
| Gesprächsgestaltung II | 14. Februar 2018 | € 125,- | WK Tulln |
| Kundenorientierung | 2. März 2018 | € 120,- | WK Tulln |
| Teambuilding | 21. März 2018 | €125.- | WK Tulln |
| Konfliktmanagement | 6. April 2018 | € 125,- | WK Tulln |
| Motivation! So macht Arbeit Spaß | 18. April 2018 | € 125,- | WK Tulln |
| Verkaufstechniken | 4. Mai 2018 | € 120,- | WK Tulln |

Foto: Markus Mainka - Fotolia

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr
Rückfragen an: Frau Karin Streimetweger, Tel.: 01/533 08 71-14, E-Mail: ks@vwg.at
**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwg.at**
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> **www.lehre-foerdern.at**

QUERDENKER GESUCHT!
STUDIERE AN DER NEW DESIGN UNIVERSITY: GRAFIKDESIGN, INNENARCHITEKTUR, DESIGN & HANDWERK UND VIELES MEHR!
WWW.NDU.AC.AT
NEW DESIGN UNIVERSITY
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

## St. Pölten:
### Betriebsbesuch bei der Rappersberger GmbH

Bezirksstellenobmann Norbert Fidler besuchte die Firma Rappersberger in St. Pölten. Der Schauraum der Firma wurde im Frühjahr umgebaut.

Adolf Rappersberger: „Sämtliche Änderungen sowie die Farbgestaltung hat unser Sohn Alexander durchgeführt. Es ist gut zu wissen, dass die Zukunft der Firma gesichert ist." Das Unternehmen entstand im Jahre 1992 als sich Adolf und Friederike Rappersberger entschlossen haben einen eingesessenen Installationsbetrieb im Norden von St. Pölten in der Austinstrasse 36 zu übernehmen und als eigenständigen Betrieb zu führen.

Der Betrieb hat während dieser Zeit einen beachtlichen Bekanntheitsgrad erreicht und beschäftigt derzeit zehn Mitarbeiter. Das Tätigkeitsgebiet reicht weit über die Grenzen von St. Pölten hinaus.

Bezirksstellenobmann Norbert Fidler (rechts) gratulierte Friederike, Alexander und Adolf Rappersberger zum neuen Schauraum. Foto: Bst

## Feuersbrunn (Bezirk Tulln):
### Toni Mörwald bekocht gekrönte Häupter

V.l.: Toni Mörwald mit Tochter Antonia und Fürst Albert von Monaco. Foto: zVg

Große Ehre für Toni Mörwald! Der österreichische drei Hauben- und Sternekoch Toni Mörwald wurde extra in die Privatvilla von Fürst Albert von Monaco nach Wimbledon eingeflogen, um den Fürsten und seine Gäste am Vorabend des prestigeträchtigsten Tennis-Turniers kulinarisch zu verwöhnen.

Auf der Gästeliste waren Namen wie John McEnroe (Wimbledon-Champion), Pat Cash (Wimbledon-Champion), dazu Profis wie Tommy Haas und Henri Leconte zu finden.

Der österreichische Spitzenkoch kreierte ein sommerliches Menü. Auf Wunsch des Fürsten gab es als Nachspeise Toni's Kaiserschmarrn, als Highlight des Abends. Weine brachte Toni Mörwald vom Weingut Anton Bauer in Feuersbrunn mit, welche besonderen Anklang fanden.

## Zwentendorf (Bezirk Tulln):
### Neuer Standort für Fahrradtechnik KOWI OG

Geschäftsführender Gemeinderat Rudolf Maurer, Bürgermeister Hermann Kühtreiber, Rudolf Kovarik und Christian Wiesner. Foto: NÖN/Knöpfl

Bereits im Frühjahr eröffnete der Fahrradtechnikbetrieb seine Pforten in einem Ausweichlokal in Zwentendorf. Doch nun übersiedelten die beiden Firmeninhaber Rudolf Kovarik und Christian Wiesner an ihren neuen Standort Hauptplatz 5 in Zwentendorf.

Zuvor war hier der Postpartner des Sparmarktes untergebracht. Dieser wurde nun wieder in den Sparmarkt eingegliedert und die Fahrradtechnik KOWI OG richtete einen Verkaufsraum samt Werkstätte ein. Die Firmenchefs Kovarik und Wiesner bieten auf 120 m² Fläche einen Fahrradhandel und einen Radservice aller Art, auch für E-Bikes mit Bosch- oder Shimano-Antrieb, an.

„Unser oberstes Ziel sind zufriedene Kunden, denen es Spaß macht, auf Ihrem Fahrrad die Welt zu erobern. Damit das Fahrrad diesem Anspruch genügen kann, ist eine regelmäßige Wartung erforderlich. Wir bieten unterschiedliche Servicevarianten und Reparaturen an, damit unsere Kunden noch viele spannende und erholsame Ausflüge mit ihrem Fahrrad genießen können", sind sich Rudolf Kovarik und Christian Wiesner einig.

## Infos & Termine Regional

### Bau-Sprechtage

### Bezirksstellen im Internet

- wko.at/noe/amstetten
- wko.at/noe/klosterneuburg
- wko.at/noe/lilienfeld
- wko.at/noe/melk
- wko.at/noe/purkersdorf
- wko.at/noe/stpoelten
- wko.at/noe/scheibbs
- wko.at/noe/tulln

**DO, 7. September,** an der **BH Amstetten,** von **8.30 bis 12 Uhr.** Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 6. Oktober,** an der **BH Lilienfeld,** Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36) , von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

**MO, 11. September,** an der **BH Melk,** Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12** und **13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

**MO, 25. September,** an der **BH Scheibbs,** Schloss, Stiege II, 1. **Stock, Zimmer 26 bzw.** 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

**FR, 15. September,** an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung T 02742/9025-37229.

**MO, 4. September** an der **BH Tulln** (Bau)**,** Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

**Mehr Informationen** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

| | |
|---|---|
| Kirchstetten (Bez. PL) | 8. September |
| Statzendorf (Bez. PL) | 11. September |
| Stadtgemeinde Tulln | 11. September |
| Zeillern (Bezirk AM) | 18. September |
| Inzersdorf-Getzersdorf (Bez. PL) | 6. Oktober |
| Haag (Bez. AM) | 9. Oktober |

### Sprechtage der SVA

Die Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

| | |
|---|---|
| Amstetten | MI, 6. Sept. (8-12/13-15 Uhr) |
| Lilienfeld | DO, 21. Sept. (8-12 Uhr) |
| Melk | MI, 20. Sept. (8-12/13-15 Uhr) |
| Scheibbs | MO, 18. Sept.(8-12/13-15 Uhr) |
| Purkersdorf | FR, 27. Oktober (8-11 Uhr) |
| Tulln | DO, 7. Sept. (8-12/13-15 Uhr) |
| Klosterneuburg | FR, 22.September(8-12 Uhr) |

**Sprechtage** der Sozialversicherung in der **Servicestelle St. Pölten**:
MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at
**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: **www.svagw.at**

### Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtage, jeweils von 9 bis 16 Uhr, an.

Die nächsten Termine:
- DI, 10.10., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- DO, 12.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- DI, 17.10., WK Horn, T 02982/2277
- DI, 24.10., WK Amstetten, T 07472/62727
- DI, 31.10., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Infos und Anmeldung auch unter:
**wko.at/noe/bag**

## Hohenberg (Bezirk Lilienfeld):
## Eröffnung des Café Schuh

V.l.: Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, Beate Eingang, Martin und Gertrude Köstinger und Bürgermeister Heinz Preus. Foto: zVg

Beate Eingang erfüllte sich mit ihrem „Café Schuh“ den Traum von der Selbstständigkeit. Nach kurzer Umbauphase eröffnete sie in den Räumlichkeiten des ehemaligen Schuhhauses Köstinger ihr Kaffeehaus. Geboten werden Kaffeespezialitäten, diverse Mehlspeisen und Bachinger-Eis.

Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner gratulierte zur Eröffnung und wünschte viel Erfolg.

Alle Services unter
wko.at/noe

Bleib am Ball: Mit IT- und Technik-Ausbildungen für Anfänger und Profis.
**Jetzt informieren und buchen auf www.noe.wifi.at**

# Bezirke

**Niederösterreich Nord**

## Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

## Gänserndorf:
### 10 Jahre plazebo coffee lounge

V.l.: Elfi Sommer, Klaudia Kiss, Kinga Veszpremiova, Andreas Hager, Martin Broser, Geschäftsführerin Zaira Kasten, Viktoria Tapi und Susanne Hansy.
Foto: zVg

Das plazebo in Gänserndorf hat sich im Laufe der letzten Jahre zu einem Szenetreff am Kirchenplatz entwickelt. Die variantenreiche Gastronomie, betrieben vom Inhaber Martin Broser, ist Garant für das Wohl seiner vielen Gäste. Von verschiedenen Frühstücksvariationen bis hin zur Cocktail Happy-Hour reicht das Angebot für Jung und Alt. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens überreichte Bezirksstellenobmann Andreas Hager gemeinsam mit der Bezirksvertrauensfrau der Gastronomie Elfi Sommer und Wirtschaftsvertreterin Susanne Hansy eine Urkunde an Martin Broser.

Die WK-Bezirksstelle Gänserndorf wünscht für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Lern, die Zukunft zu gestalten.

WIFI WKO NÖ
Lern dich weiter.

Bleib am Ball: Mit IT- und Technik-Ausbildungen für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis.

**Jetzt informieren und buchen auf www.noe.wifi.at**

Unsere Lehrstellenberater

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Wollen Sie mit der Lehrlingsausbildung neu beginnen?
Haben Sie Fragen zur Lehrlingsausbildung, zu Verbundmaßnahmen oder zur Lehrbetriebsförderung?
Erfüllt Ihr Lehrling nicht Ihre Erwartungen? Wir helfen Ihnen weiter.

**Eva Gonaus**
Mödling, Tulln, Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat
T 0676/82831791
E eva.gonaus@wknoe.at

**Salvator Jäger**
Bruck/Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach
T 0676/82831796
E salvator.jaeger@wknoe.at

**Claus Michael Nagl**
Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt
T 0676/82831795
E claus-michael.nagl@wknoe.at

**Wolfgang Hoffer**
Amstetten, Lilienfeld, Scheibbs, St. Pölten
T 0676/82831794
E wolfgang.hoffer@wknoe.at

**Markus Schreiner**
Melk, Gmünd, Zwettl
T 0676/82831793
E markus.schreiner@wknoe.at

**Rolf Werner**
Horn, Hollabrunn, Krems, Waidhofen/Thaya
T 0676/82831792
E rolf.werner@wknoe.at

## Grub (Bezirk Gänserndorf):
### Eröffnung des Winzerhofs Küssler

Mit einem großen Fest feierte die Winzerfamilie Küssler auf ihrem Hof in Grub die Eröffnung ihrer zwei neuen Weinfass-Suiten. Nach dem Motto „Schlafen im Weinfass“ wurden neben drei Doppel-, einem Dreibett- einem Familien/Genießer- nun zwei Komfortzimmer errichtet.

Den Höhepunkt der Veranstaltung überließen Verena, Christina, Lisa, Leopold und Gerhard Küssler dem Nachwuchswinzer Thomas, der mit Landesrat Karl Wilfing den Winzerhof offiziell eröffnete. Von der WK-Bezirksstelle Gänserndorf besuchten Obmann Andreas Hager und Leiter Thomas Rosenberger die Eröffnung.

V.l.: Geschäftsführer des Weinviertel Tourismus Hannes Weitschacher, Leopold Küssler, WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager, Seniorenbundobmann Herbert Bauer, Vizepräsident der Landeslandwirtschaftskammer Otto Auer, Verena und Thomas Küssler, Landesrat Karl Wilfing, Weinkönigin Julia I., Geschäftsführerin des Landesverbandes für Urlaub am Bauernhof & Privatzimmervermietung NÖ Doris Fertl und Bürgermeister Robert Meißl.

Foto: privat

Alle Services unter: wko.at/noe

## Schönkirchen (Bezirk Gänserndorf):
### Direktvertrieb-Ausstellung im Schönkirchsaal

Unter dem Motto „mobil – modern – menschlich“ fand in Schönkirchen eine Ausstellung der Direktberater statt. Eine große Vielfalt an Produkten von Haushaltsartikel über Mode, Schmuck, Körperpflegeprodukten, Nahrungsergänzungsmittel bis hin zu Bastel- und Kreativartikeln wurde kundenorientiert präsentiert. Dass der Direktvertrieb ein wichtiger Wirtschaftsfaktor geworden ist, wurde bei der Ausstellung eindrucksvoll vermittelt.

Bezirksvertrauensfrau Bruni Nadler (4.v.l.stehend) im Kreise vieler engagierter Direktvertriebsunternehmerinnen und -unternehmer.

Foto: zVg

# WIFI-Vorträge in Ihrem Bezirk

noe.wifi.at
T 02742/890-2000

**Die Impulsvorträge finden jeweils von 19 - 21 Uhr statt und kosten 60 Euro. Lösen Sie jetzt Ihren WK-Bildungsscheck ein!**

## Grenzbereiche meistern – Risiken managen

Christian Redl ist 10-facher Weltrekordhalter im Freitauchen/ Apnoetauchen. Als Extremsportler hat er den Ruf ein Adrenalinjunkie zu sein. Doch genau das Gegenteil ist der Fall, er ist Risikomanager. Wie kann man an die Grenze gehen oder diese sogar überschreiten, ohne dass etwas passiert? Bei diesem interaktiven Vortrag erfahren Sie, wie Sie Körper, Geist und Seele in Einklang bringen und ungeahnte Kräfte freisetzen; wie Sie mit der richtigen Atemtechnik Angst reduzieren, Erholungszeiten verkürzen und die Konzentration erhöhen; wie Sie Ihre Risiken analysieren und diese kalkulierbar machen und wie Sie die Übersicht behalten und Herr der Situation bleiben.

**Termine:**

- 30.11.2017 WK-Außenstelle Klosterneuburg
- 22.02.2018 WK-Bezirksstelle Korneuburg/Stockerau
- 12.03.2018 WK-Bezirksstelle Zwettl
- 19.03.2018 WK-Außenstelle Schwechat
- 18.04.2018 WIFI Amstetten
- 24.04.2018 WK-Bezirksstelle Tulln

## Das kleine 1x1 für Ihr digitales Business

Als Pionier der ersten Stunde der Digitalisierung und "Neuen Welt des Arbeitens" bei Microsoft International greift Alexander Thiede auf jahrelange Erfahrung zurück und zeigt Ihnen, mit welchen Methoden Start-ups neue Geschäftsmodelle entwickeln und dabei die Digitalisierung zu ihrem Vorteil nutzen können. Er stellt Ihnen kostenlose Werkzeuge vor, um mit Ihren Kunden und Partnern auf elektronischem Wege in Kontakt zu bleiben. Dieser Workshop fokussiert besonders auf die Bedürfnisse von EPU und KMU und lässt Raum für Diskussion und Austausch.

**Termine:**

- 19.09.2017 WK-Bezirksstelle Horn
- 25.09.2017 WK-Außenstelle Schwechat
- 10.10.2017 WK-Bezirksstelle Hollabrunn
- 16.10.2017 WK-Bezirksstelle Tulln
- 24.10.2017 WIFI Mödling
- 13.11.2017 WK-Außenstelle Purkersdorf
- 16.11.2017 WK-Bezirksstelle Wiener Neustadt
- 23.11.2017 WIFI Neunkirchen
- 15.02.2018 WK-Bezirksstelle Zwettl
- 06.03.2018 WK-Bezirksstelle Krems
- 10.04.2018 WK-Bezirksstelle Korneuburg/Stockerau

## TU es jetzt - Plädoyer gegen das Aufschieben

Außergewöhnliche Übungen machen Ihre mentale Stärke erlebbar und zeigen Ihnen, wie schnell Sie sich für konsequente Handlungen aktivieren können. Sie lernen Ihre Mechanismen im Kopf kennen, die Sie in Ihren Handlungen blockieren und erfahren, wie Sie damit in Zukunft besser umgehen. Michael Altenhofer berichtet von Erfolgserlebnissen im Sport, aber auch von Niederlagen im Geschäftsleben. Und warum Handeln trotzdem die beste Strategie bleibt.

**Termine:**

- 13.09.2017 WIFI Mödling
- 03.10.2017 WK-Bezirksstelle Zwettl
- 20.02.2018 WK-Bezirksstelle Tulln
- 14.03.2018 WIFI Neunkirchen
- 22.03.2018 WK-Außenstelle Purkersdorf
- 16.04.2018 WK-Bezirksstelle Horn
- 26.04.2018 WK-Außenstelle Klosterneuburg

## Zeit ist Geld

Rudolf Taschner, Mathematiker an der TU Wien, erörtert in diesem Impulsvortrag gemeinsam mit seinem Publikum, wie es zu Wachstumsprozessen kommt. Darauf folgend wird herausgefunden, welche Bedeutung die Verzinsung von Kapital besitzt und wie Blasen in Wirtschaftsprozessen entstehen können. Erfahren Sie, welche Vorkehrungen bei unvorhersehbaren Einbrüchen bei Wirtschaftsprozessen zu treffen sind.

**Termine:**

- 12.10.2017 Sparkasse Korneuburg
- 30.10.2017 WK-Bezirksstelle Krems
- 06.11.2017 WK-Bezirksstelle Melk
- 28.11.2017 WIFI Amstetten
- 30.11.2017 WK-Bezirksstelle Zwettl
- 27.02.2018 WIFI Mistelbach
- 01.03.2018 WK-Bezirksstelle Hollabrunn

Foto: Fotolia

## Pleissing (Bezirk Hollabrunn):
### 2. Business-Frühstück bei Kianek Fenster

V.l.: Reinhold Kianek, WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer und Bgm. Helmut Koch. Foto: Herbert Bednarik

Kurz vor dem Höhepunkt der diesjährigen Fenstersaison lud Fensterspezialist Reinhold Kianek wieder Kunden, Geschäftspartner und Entscheidungsträger zu einem Business-Frühstück an seinem Firmensitz ein.

Themen waren die neuesten Trends der Branche sowie Kianeks positive geschäftliche Entwicklung. „Ich freue mich, dass mein Konzept des Vertriebs von Qualitätsfenstern zu guten Preisen hier in meiner Kernregion, den Bezirken Hollabrunn und Horn, so toll aufgegangen ist“, sagte Kianek. Mit ihm freuten sich auch Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer, Bürgermeister Heribert Donnerbauer, Bürgermeister Helmut Koch und WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles, der Reinhold Kianek weiterhin viel Erfolg wünschte.

Anschließend nutzten die Teilnehmer des Business-Frühstücks die Zeit zum Netzwerken.

## Mistelbach:
### Bioladen Kromer feierte Eröffnung nach Umbau

Zur Eröffnung gratulierten dem Unternehmer Martin Kromer (4.v.l.) u.a. Bezirksstellenausschussmitglied Erich Stubenvoll (2.v.l.), WK-Bezirksstellenreferent Philipp Teufl (2.v.r.) und Landesrat Karl Wilfing (5.v.r.). Foto: Mark Schönmann

Anlässlich der Eröffnung nach dem Komplettumbau im Bioladen „´s gsunde Körberl“ von Martin Kromer besuchten WK-Bezirksstellenausschussmitglied Erich Stubenvoll, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Landesrat Karl Wilfing sowie WK-Bezirksstellenreferent Philipp Teufl den Betrieb in der Mistelbacher Bahnstraße und wünschten ihm und seinen Mitarbeitern alles Gute für die Zukunft.

Seit 13 Jahren führt Martin Kromer den Bioladen „´s gsunde Körberl“. Das Sortiment reicht von frischem Obst und Gemüse bis hin zu Schuhen und hochwertigen Kosmetika. Der Verkaufshit ist das Biokisterl, welches jede Woche abwechslungsreich zusammengestellt und frei Haus zugestellt wird.

## Zistersdorf (Bezirk Gänserndorf):
### Josef Linhart feierte 80. Geburtstag

Anlässlich seines runden Geburtstages gratulierten Stadträtin Monika Poyss und WK-Bezirksstellenausschussmitglied Gernot Krippel dem Dachdecker- und Spenglermeister Josef Linhart. Linhart war Bezirksvertrauensmann der Landesinnung der Dachdecker und Pflasterer und Wirtschaftsstadtrat in Zistersdorf. V.l.: Monika Poyss, Josef Linhart mit Gattin Waltraud und Gernot Krippel. Foto: zVg

## Deutsch-Wagram (Bezirk Gänserndorf):
### Wiedereröffnung der Avanti-Tankstelle

Um gemeinsam mit Avanti die Wiedereröffnung der Station in Deutsch-Wagram zu feiern, konnten sich KundInnen aus der Region am Eröffnungswochenende eine Tankfüllung zum Aktionspreis holen. Mit dabei war auch Tormann-Legende Helge Payer, der als Avanti Tankexperte beim Auftanken kräftig mitanpackte. Gratis Eiskaffee sorgte zudem für Erfrischung. Im Bild Helge Payer (l.) mit einem „starken Kunden“. Foto: Avanti

## Vitis (Bezirk Waidhofen/Thaya):
### Baumeister Leopold Brunner verstorben

Am 14. August ist Baumeister Leopold Brunner aus Vitis im 94. Lebensjahr verstorben. Leopold Brunner hat in Vitis jahrelang das Baumeistergewerbe und das Betonwarenerzeugergewerbe ausgeübt.

Von 1970 bis 1990 war er Bezirksinnungsmeister des Bauhilfsgewerbes. Leopold Brunner war auch von 1975 bis 1990 Mitglied im Ausschuss des Bauhilfsgewerbes und von 1980 bis 1990 Landesinnungsmeister-Stellvertreter. Neben seiner Tätigkeit als Unternehmer engagierte er sich bei zahlreichen Vereinen und hat als Bürgermeister von Vitis (1976 – 1990) die Marktgemeinde maßgeblich geprägt.

Leopold Brunner war aufgrund seiner feinfühligen Art überaus beliebt und wurde von allen, die mit ihm in seinen vielfältigen Funktionen zu tun hatten, sehr geschätzt. Leopold Brunner erhielt für sein Wirken zahlreiche Auszeichnungen. Er wurde am Samstag, dem 19. August, unter großer Anteilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen. Foto: zVg

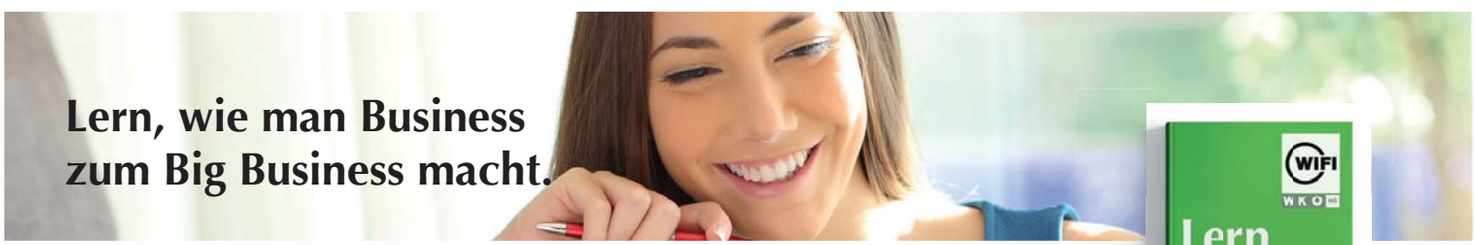
# Seminare für Lehrlinge

**Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!**
Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

| Seminar | Termin | Kosten | Ort |
|---|---|---|---|
| Interkulturelles Training | 28. November 2017 | € 125,- | WK Gänserndorf |
| Seminar für Lehrlingsausbilder | 5. Oktober 2017 | € 215,- | WK Hollabrunn |
| Der Lehrling als Berufseinsteiger | 19. Oktober 2017 | € 100,- | WK Hollabrunn |
| Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 28. November 2017 | € 100,- | WK Hollabrunn |
| Karriere mit Lehre | 24. Jänner 2018 | € 100,- | WK Hollabrunn |
| Kundenorientierung | 27. September 2017 | € 120,- | WK Horn |
| Benehmen „On Top“ | 27. November 2017 | € 125,- | WK Horn |
| Teambuilding | 13. März 2018 | € 125,- | WK Horn |
| Lernen lernen | 14. Juni 2018 | € 125,- | WK Horn |
| Der Lehrling als Berufseinsteiger | 17. Oktober 2017 | € 100,- | WK Krems |
| Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 14. November 2017 | € 100,- | WK Krems |
| Karriere mit Lehre | 29. November 2017 | € 100,- | WK Krems |
| Der Lehrling als Berufseinsteiger | 22. Februar 2018 | € 100,- | WK Krems |
| Benehmen „On Top“ | 12. März 2018 | € 125,- | WK Krems |
| Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 12. April 2018 | € 100,- | WK Krems |
| Motivation! So macht Arbeit Spaß | 23. April 2018 | € 125,- | WK Krems |
| Karriere mit Lehre | 15. Mai 2018 | € 100,- | WK Krems |
| Der Lehrling als Berufseinsteiger | 4. Oktober 2017 | € 100,- | WK Mistelbach |
| Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 18. Oktober 2017 | € 100,- | WK Mistelbach |
| Karriere mit Lehre | 8. November 2017 | € 100,- | WK Mistelbach |
| Benehmen „On Top“ | 13. Dezember 2017 | € 125,- | WK Mistelbach |
| Der Lehrling als Berufseinsteiger | 10. Jänner 2018 | € 100,- | WK Mistelbach |
| Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 14. Februar 2018 | € 100,- | WK Mistelbach |
| Karriere mit Lehre | 14. März 2018 | € 100,- | WK Mistelbach |
| Motivation! So macht Arbeit Spaß | 4. April 2018 | € 125,- | WK Mistelbach |
| Der Lehrling als Berufseinsteiger | 18. Oktober 2017 | € 100,- | WK Waidhofen/Thaya |
| Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 7. November 2017 | € 100,- | WK Waidhofen/Thaya |
| Karriere mit Lehre | 20. März 2018 | € 100,- | WK Waidhofen/Thaya |
| Gesprächsgestaltung I | 10. April 2018 | € 125,- | WK Waidhofen/Thaya |
| Benehmen „On Top“ | 28. September 2017 | € 125,- | WK Zwettl |
| Motivation! So macht Arbeit Spaß | 16. November 2017 | € 125,- | WK Zwettl |
| Lernen lernen | 20. Februar 2018 | € 125,- | WK Zwettl |
| Der Lehrling als Berufseinsteiger | 2. Mai 2018 | € 100,- | WK Zwettl |

Foto: Markus Mainka - Fotolia

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr
Rückfragen an: Frau Karin Streimetweger, Tel.: 01/533 08 71-14, E-Mail: ks@vwg.at
**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwg.at**
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> **www.lehre-foerdern.at**




Unternehmerisches Wachstum braucht Wissen. Das WIFI bietet Weiterbildung in sämtlichen Bereichen, um am Markt erfolgreich zu sein - von Unternehmensführung über Marketing und Buchhaltung bis hin zu Informationstechnologie.

**Jetzt informieren und buchen auf www.noe.wifi.at**

## Termine Regional

### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

### Bau-Sprechtage

**FR, 8. Sept.**, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr,** Anmeldung unter T 02852/9025- DW 25216, 25217 bzw. 25218

**FR, 15. Sept.**, an der **BH Waidhofen/T.,** Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-40230

**DO, 7. Sept.** an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**, Anmeldung unter T 02982/9025

**FR, 15. Sept.**, an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, 8.**30 - 11.30 Uhr,** Anmeldung T 02822/9025-42241

**DO, 7. Sept.**, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, 8 - 11 Uhr, Anmeldung unter T 02732/9025- DW 30239 oder 30240.

**DI, 5. Sept.**, am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerkgasse 9, 8 - 12 Uhr, Anmeldung unter T 02732/801-425

**MI, 13. Sept.**, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr,** Anmeldung unter T 02952/9025- DW 27236 oder DW 27235

**FR, 8. Sept.**, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02572/9025-33251

**MI, 6. Sept.**, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 16 Uhr**, Anmeldung unter T 02262/9025- DW 29238 od. DW 29239 bzw. DW 29240

**FR, 8. Sept.**, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

### Sprechtage der SVA

Die nächsten Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

| | | |
|---|---|---|
| Gmünd: | 5. Sept. | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Waidhofen/T: | 4. Sept. | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Horn: | 4. Sept. | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Zwettl: | 5. Sept. | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Krems: | 6. Sept. | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Hollabrunn: | 25. Sept. | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Mistelbach: | 27. Sept. | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Stockerau: | 26. Sept. | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Gänserndorf: | 28. Sept. | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |

**Alle Informationen unter: www.svagw.at**

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

| | |
|---|---|
| Wildendürnbach (Bez. MI) | 4. September |
| Rossatz-Arnsdorf (Bez. KR) | 7. September |
| Stetteldorf/Wagram (Bez. KO) | 8. September |
| Großengersdorf (Bez. MI) | 8. September |
| Langenlois (Bez. KR) | 12. September |
| Gemeinde Pernegg (Bez. HO) | 5. Oktober |

### Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtage, jeweils von 9 bis 16 Uhr, an.

**Die nächsten Termine:**

- DI, 10.10., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- DO, 12.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- DI, 17.10., WK Horn, T 02982/2277
- DI, 24.10., WK Amstetten, T 07472/62727
- DI, 31.10., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Infos und Anmeldung auch unter:
**wko.at/noe/bag**

### Obmann-Sprechtag

**In Gänserndorf** jeden Di von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

WERBE-TIPP

**Global denken – regional werben!**

T 01/523 1831, E noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

07. SEPTEMBER 2017: JW SPEED NETWORKING

**Ort: S.K.L Automobile, Laaer Bundesstraße 252, 2100 Leobendorf**
**Beginn: 19:00 Uhr**

**Bau schnell und unkompliziert neue Business-Kontakte auf**

Erstmalig im Bezirk Korneuburg veranstalten wir, die Junge Wirtschaft des Bezirkes, heuer ein Speed Networking. Dabei kombinieren wir die klassische Form der Kontaktbörse mit einem tollen Ambiente inmitten schöner Autos.

UnternehmerInnen und Unternehmer aus den Bezirken Korneuburg, Hollabrunn, Gänserndorf und Mistelbach freuen sich darauf dein Unternehmen und dich kennen zu lernen.

Anschließenden könnt ihr bei einem gemütlichen „Get-together" die neuen Kontakte bei einem Imbiss und Getränken vertiefen.

Anmeldung und nähere Infos: korneuburg-stockerau@wknoe.at

mit freundlicher Unterstützung von: Junge Wirtschaft · Dangl & Dietrich · Raiffeisenbank Korneuburg · SKL Automobile Das faire Autohaus

*Wissensplattform für Unternehmer.*
*Inhalte vernetzen.*
*Nutzen greifbar machen.*

**Für etablierte Unternehmer, Start-Ups und Investoren**

# Weinviertel Business Forum

## CROWD-Investing & Co

Alternative Finanzierungsformen
für Unternehmer, Investoren und Start-Ups

**Dienstag, 26. September 2017**
18:30 bis 20:30 Uhr

Raiffeisenbank Stockerau
2000 Stockerau, Rathausplatz 2

Crowd-Investing ist in aller Munde. Immer mehr, auch etablierte Unternehmen nutzen diese Form der Finanzierung. Ausschlaggebend ist jedoch oft nicht nur die einfache Art der Kapitalbeschaffung. Neben der Finanzierungskraft verfügt Crowd-Investing auch über weitere einzigartige Nebeneffekte. In Zeiten der öffentlichen Vernetzung kann es als ein tolles Marketing-Tool eingesetzt werden, welches nicht nur den Bekanntheitsgrad des Unternehmens steigern kann, sondern auch aktiv die Einbindung der Kunden ermöglicht.

Doch was ist Crowd-Investing überhaupt und ist diese Finanzierungsform wirklich für mein Unternehmen sinnvoll einsetzbar? Welche anderen alternativen Finanzierungsformen könnten für mich noch in Frage kommen?

Unser Forum möchte objektiv und unbefangen das Thema beleuchten, die Vor- und Nachteile für Unternehmer herausarbeiten und auch auf die Chancen und Risken für Investoren eingehen.

DIE WIRTSCHAFTS TREUHÄNDER
LEHNER, BAUMGARTNER & PARTNER

LAWPARTNERS rechtsanwälte
Wirtschaftskanzlei im Weinviertel

Raiffeisen Meine Bank

Schoderböck & Hetfleisch Notare Stockerau

WKO NÖ Wirtschaftskammer Niederösterreich Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

www.weinviertelbusinessforum.at

### Referenten

Dir. Mag. Hermann Kalenda
*Finanzierungsspezialist*
*RLB NÖ-Wien AG*
*Unternehmensfinanzierung*

Mag. Markus Dvorak
*Co-Founder dagobertinvest gmbh*
*Crowdfunding – Plattform*

Mag. Mario Schwarz-Maurer
*Corporate Finance Expert*
*Partner bei Brauneis & Partner*

Johann Pöcher, MA
*Steuerberater*
*DIE Wirtschaftstreuhänder*

DI (FH) Renate Steger
*Crowd-Investing Initiatorin*
*von HELGA - evasis edibles GmbH*
*plaudert aus dem Nähkästchen*

Dr. Werner Borns
*Rechtsanwalt, Insolvenzverwalter*
*LAWPARTNERS rechtsanwälte*

Mag. Martin Baumgartner
*Steuerberater*
*DIE Wirtschaftstreuhänder*

**Moderation**

### Zentrale Themen

- Für welche Unternehmen ist Crowd-Investing geeignet und sinnvoll?
- Crowd-Investing aus der Sicht des Unternehmers (Ablauf und Kosten, weitere Vorteile)
- Crowd-Investing aus der Sicht des Investors (Chancen und Risken)
- Überblick über die österreichische und internationale (Crowd-) Investing-Landschaft
- Überblick über andere alternative Finanzierungsformen
- Rechtliche Hintergründe
- Neue steuerliche Vorteile und Fördermöglichkeiten für Investoren

**ANMELDUNG** bis 22.9.
CROWD-Investing & Co
Dienstag, 26. September 2017
Raiffeisenbank Stockerau
Workshop-Beitrag € 25,- (für Mitglieder der WKO und Klienten der Veranstalter kostenfrei)

Name: .....

Firma: .....

E-Mail: ..... Telefon: .....

DIE Wirtschaftstreuhänder
Alice Eisler
Tel. 02266 / 694 -21, Fax: -44
office2000@diewt.at

LAWPARTNERS rechtsanwälte
Ulrike Winter
Tel. 02262 / 733 11 Fax: -55
kanzlei@lawpartners.at

Anmeldung E-Mail-Newsletter unter www.weinviertelbusinessforum.at

QUERDENKER GESUCHT!

NEW DESIGN UNIVERSITY
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

STUDIERE AN DER NEW DESIGN UNIVERSITY:

GRAFIKDESIGN, INNENARCHITEKTUR,
DESIGN & HANDWERK UND VIELES MEHR!

WWW.NDU.AC.AT

# Bezirke

**Niederösterreich Süd**

## Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

## Baden:
### 25 Jahre Bascot

Die Sonne lachte, die Hüte strahlten – die Stimmung war perfekt beim 25 Jahr-Jubiläum von Bascot, „dem Wirtschaftsrenntag" von Frau in der Wirtschaft (FiW) auf der Badener Trabrennbahn.

Im Zuge des VIP-Talks plauderten Hildegard Hnatek und Beate Jorda über berühmte Frauen in Badens Geschichte. Hildegard Hnatek hat diese im Buch „Liebste Adele" verewigt. Beate Jorda wiederum plant, ein Frauenmuseum zu eröffnen.

Das Augenmerk von Bascot lag natürlich aber auch auf den besonderen Frauen von heute: So sprachen Frau in der Wirtschaft-Bezirksvertreterin Sabine Wolfram und FIW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler der Projektleiterin Silvia Eitler ein großes Dankeschön für ihr neunjähriges ehrenamtliches Engagement für Bascot aus. Ebenfalls geehrt wurde das einstige Gründungsteam des Events.

Bei der anschließenden Hutprämierung toppte ein Outfit das andere.

Vorne (v.l.): Bascot-Leiterin Silvia Eitler, FiW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler und FiW- Bezirksvertreterin Sabine Wolfram Hinten (v.l.): : Sigrid Weil, WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt, Karin Mikenda, WKNÖ- Vizepräsident Josef Breiter, Monika Eisenhuber, Franz Zauner, Waltraud Meijer-Krones, Beate Jorda und Hildegard Hnatek. Fotos: Daniel Schaler

## Tattendorf (Bezirk Baden):
### 70 Geburtstag von Johann Scholl

Vor 47 Jahren gründete Johann Scholl mit einem Mitarbeiter und einem Lehrling sein Unternehmen. 1976 erkannte er seine Chance im Hallenbau und übernahm 1979 den ersten Großauftrag in Form einer Tennishalle in Kottingbrunn. Er errichtete ein Betriebsobjekt in Tattendorf und baute den Betrieb ständig aus.

Zum 70. Geburtstag besuchten ihn Bürgermeister Alfred Reinisch und Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski. Heute leitet sein Sohn Richard das Unternehmen, unterstützt von Gattin Michaela und 50 Mitarbeitern. Diese sorgen für Qualität in den Bereichen Stahlbau, Hallenbau, Maschinenbau und Großteilbearbeitung.

Bürgermeister Alfred Reinisch, Richard Scholl, Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski, Johann Scholl und Erich Bürger.
Foto: Anton Nevlacsil

## Ebreichsdorf (Bezirk Baden):
### Zehn Jahre Frisiersalon „KreHAARtiv“

V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz, Jürgen Hladovsky und Bürgermeister Wolfgang Kocevar. Foto: Anton Nevlacsil

Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz gratulierte mit Bürgermeister Wolfgang Kocevar Jürgen Hladovsky zum 10-jährigen Bestehen seines Frisiersalons.

Der erfolgreiche Unternehmer konnte sein Können auch schon bei nationalen und internationalen Bewerben in Paris und Berlin unter Beweis stellen und war dort sehr erfolgreich.

Vier langjährige Mitarbeiterinnen und zwei Lehrlinge unterstützen ihn in seinem Salon.

## Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling):
### Schuhe mit Stil bei „Christine Schuhe“

V.l.: Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Christine Kladensky, und FiW-Bezirksvertreterin Elisabeth Dorner. Foto: Bst

Christine Kladensky ist mit ihrem Schuhladen „Christine Schuhe“ zu einer Institution für besondere Damenschuhe geworden.

„Ich führe eine große Auswahl an Schuhen, die man nicht überall sieht. Durch mein spezielles Sortiment und die ganz persönliche Betreuung meiner Kundinnen biete ich ein Einkaufserlebnis mit Wohlfühlfaktor mitten im Zentrum von Perchtoldsdorf. Ich kann durchaus behaupten, dass mein Geschäft ein Treff für Kunden geworden ist, die zwischenzeitig eigentlich Freunde sind. Dazu zählen nicht nur Damen, sondern auch beim Schuheinkauf assistierende Männer mit erlesenem Geschmack.“

Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht und die Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft (FiW) Elisabeth Dorner überzeugten sich von der neuesten, herbstlichen Schuhmode.

## Mödling:
### WLK-Druck in neuer Hand

V.l.: Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Carina Zisser, Bezirksvertreterin Frau in der Wirtschaft Elisabeth Dorner. Foto: Bst

Seit über 30 Jahren ist das Druckhaus WLK in Mödling ansässig. Im Mai dieses Jahres hat Carina Zisser das Unternehmen von Bernhard Wlk übernommen.

„Ausgestattet mit den neuesten Geräten sind wir mit unseren fünf Mitarbeitern in professioneller Weise bemüht, den Wünschen und Anforderungen der Kunden optimal gerecht zu werden und diese rasch umzusetzen. Dazu stehen Grafiker bereit, um Plakate, Prospekte, Flugblätter, Folder, Geschäftsberichte, Logos und vieles mehr zu entwerfen oder zu verbessern. Wir stehen dafür, von der Besprechung des Projektes über den Entwurf bis zur termingerechten Fertigstellung, alles aus einer Hand zu einem guten Preis umzusetzen“, so die junge Unternehmerin.

Neben der persönlichen Betreuung ist dem WLK-Team Schnelligkeit und Kundenorientierung wichtig.

Carina Maria Zisser und ihrem Team ist es ein Anliegen, im ganz persönlichen Kontakt, gegebenenfalls mit mehreren Probedrucken, Projekte abzuwicklen, so dass es den genauen Vorstellungen der Kunden entspricht. Carina Zissers Leitspruch ist: „Don’t dream it, print it!“

## Hainburg (Bezirk Bruck an der Leitha):
### „Steffis Fußpflege“ neu eröffnet

V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer, Bürgermeister Helmut Schmid, Stadtrat Gerhard Gumprecht, Stefanie Madle und Stadträtin Ingrid Gaubatz. Foto: zVg

Die Jungunternehmerin Stefanie Madle eröffnete ihren Fußpflegesalon „Steffis Fußpflege“ in Hainburg an der Donau. In Vertretung der Bezirksstelle gratulierte Ausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer zur gelungenen Eröffnung und wünschte der Unternehmerin und ihrem Team für die Zukunft viel Erfolg.

## Perchtoldsdorf (Bezirk Mödling):
### WLK-Druck in neuer Hand

Angelika und Paul Lintner setzen ihre Visionen im Immobilienprojektentwicklungsbereich um. Sie arbeiten unter dem Motto „Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg."

Das Unternehmerpaar verfolgt die langfristige Strategie, gemeinsam mit starken Partnern in regionalen Märkten Wohnprojekte zu entwickeln, zu bauen, zu verkaufen, zu vermitteln und zu verwalten.

„Derzeit haben wir mit der Stern & Hafferl Baugesellschaft in Gmunden eine Kooperation und ein Projekt, das sogenannte „Schleisshaus" in zentraler Gmundner Lage. Ein nächstes Projekt in der Perchtoldsdorfer Brunnergasse 20 steht kurz vor der Umsetzung.

„Wir nehmen uns historischer Bausubstanz an, revitalisieren diese und renovieren originalgetreu. Die Innenräume erneuern wir komplett und bringen sie auf den modernsten Stand der Technik. Von den Projekten, die wir durchführen sind wir persönlich zutiefst überzeugt", so Angelika und Paul Lintner im Gespräch mit Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Frau in der Wirtschaft Elisabeth Dorner und Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer.

V.l.: Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Paul Lintner, FiW-Bezirksvertreterin Elisabeth Dorner, Angelika Lintner-Potz und Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht. Foto: Bst

## Wiener Neustadt:
### Erfolgreicher „Schnidahahn"-Herbstauftakt – 3.500 Besucher am Hauptplatz

V.l.: Bundesrat Martin Preineder, Stefan Görg, Andreas Ottner, Peter Pichler, Christoph Hönig, Malu Göschl, Martin Görg, Werner Kölbel, Bürgermeister Klaus Schneeberger, Gerald Schwarz, Karin Wagner, Gerda Stocker, Karl Görg, Vizebgm.Christian Stocker, Britta Steiner, Markus Wagner, Angelika Mandl, Gottfried Schwarz, Alfred Weber, Josef Schwarz, Erich Mandl und Regionsobmann Fritz Trimmel.

Foto: Stadt Wiener Neustadt, Pürrer

Der Schnidahahn-Herbstauftakt der Region Bucklige Welt-Wechselland auf dem Wiener Neustädter Hauptplatz war auch im dritten Veranstaltungsjahr ein voller Erfolg. Insgesamt 3.500 Besucherinnen und Besucher kamen an den beiden Abenden ins Zentrum der Stadt und genossen Schmankerl aus der Region.

„Der überwältigende Besucherzuspruch zeigt, dass das ‚Mitanand' von Stadt und Land funktioniert", freute sich Bürgermeister Klaus Schneeberger, „gleichzeitig ist der Erfolg dieser Veranstaltung Auftrag für uns, weitere Impulse und Aktionen in Zusammenarbeit mit der Region zu setzen – auch in Hinblick auf die Landesausstellung 2019, bei der dieses Miteinander seinen Höhepunkt finden wird."

Zwei Tage lang gastierte die Region Bucklige Welt-Wechselland am Wiener Neustädter Hauptplatz und verwandelte das Herz der Stadt unter dem Motto „Stadt und Land mitanand" in eine Begegnungszone. 21 Gastronomiebetriebe, Direktvermarkter, Fleischer, Bäcker und Bierbrauer von „Sooo gut schmeckt die Bucklige Welt" boten dabei ihre Produkte an, für zünftige Musik sorgten der Musikverein Lichtenegg sowie die Blasmusik Bucklige Welt-Nord.

Neben einem Kinderprogramm gab es an beiden Abenden ein Schaukochen, bei dem Gerda Stocker (Gasthaus Stocker in Lembach), Andreas Ottner (Krumbacherhof), Peter Pichler (Molzbachhof in Kirchberg/Wechsel), Alfred Weber (Hotel Weber in Bad Schönau), Stefan und Martin Görg (Kupfer-Dachl in Katzelsdorf) und Christoph Hönig (Hotel Post Hönig in Kirchschlag) ihre Kochkünste präsentierten.

## Neunkirchen:

### Vortrag „Toolbox für Ihr Unternehmen 2018“

Die Bezirksstelle Neunkirchen der WKNÖ lädt herzlich zum Vortrag:

**„Toolbox für Ihr Unternehmen 2018 – Tipps für den Umgang mit Bank und Steuerberater von morgen“**

am Donnerstag, 14. September 2017, um 19 Uhr, im Haus der Wirtschaft in 2620 Neunkirchen, Triester Straße 63, ein.

**Welche Themen behandelt werden:**

- Kreditvergabe
- Bonität versus Steueroptimierung
- Rückzahlungsfähigkeit versus Sicherheiten
- Firmenvermögen versus Privatkapital
- Betriebswirtschaftliche Kennzahlen
- Bargeldthematik
- KMU-Milliarde
- Beratungsförderung des Unternehmerservice der Wirtschaftskammer NÖ

Wie können Ihr Bankberater, Ihr Steuerberater und Ihre Wirtschaftskammer dabei helfen?

Im Anschluss an den Vortrag laden die Volksbank und LBG Niederösterreich Steuerberatung GmbH zu einem kleinen Imbiss ein!

Bitte um **Anmeldung** unter **neunkirchen@wknoe.at** bis 7. September 2017.

LBG Niederösterreich
Steuerberatung & Unternehmensberatung

VOLKSBANK

## Baden:

### Vortrag „Toolbox für Ihr Unternehmen 2018“

Die Bezirksstelle Baden der Wirtschaftskammer Niederösterreich lädt Sie herzlich zum Vortrag

**„Toolbox für Ihr Unternehmen 2018 – Tipps für den Umgang mit Bank und Steuerberater von morgen“**

am Donnerstag, 21. September 2017, um 19 Uhr, im Saal der Wirtschaftskammer Baden, 2500 Baden, Bahngasse 8, ein.

**Welche Themen behandelt werden:**

- Kreditvergabe
- Bonität versus Steueroptimierung
- Rückzahlungsfähigkeit versus Sicherheiten
- Firmenvermögen versus Privatkapital
- Betriebswirtschaftliche Kennzahlen
- Bargeldthematik
- KMU-Milliarde – günstige Liquidität
- Beratungsförderung des Unternehmerservice der WKNÖ

Wie können Ihr Bankberater, Ihr Steuerberater und Ihre Wirtschaftskammer dabei helfen?

Im Anschluss laden die Volksbank und Artus Steuerberatung zu einem kleinen Imbiss ein!

Bitte um **Anmeldung** bis 14. September 2017 unter:
**baden@wknoe.at**
F 02252/48312-30299

ARTUS

VOLKSBANK

## Wiener Neustadt:

### Infoveranstaltung Survival Skills – Neue Wege 2018 am 5. Oktober 2017

Kooperationsveranstaltung der Bezirksstelle Wr. Neustadt, der Volksbank und der Bollenberger & Bollenberger Beratungsgruppe :

**„Survival Skills – Neue Wege 2018“ Tipps für Unternehmer zur Liquiditätssicherung**
am Donnerstag, 5. Oktober 2017, um 18.30 Uhr, Bollenberger & Bollenberger Beratungsgruppe, 2700 Wiener Neustadt, Nikolaus-August-Otto Str. 20.

**Welche Themen behandelt werden:**

- Kreditvergabe
- Bonität versus Steueroptimierung
- Rückzahlungsfähigkeit versus Sicherheiten
- Firmenvermögen versus Privatkapital
- Betriebswirtschaftliche Kennzahlen
- Bargeldthematik
- KMU-Milliarde
- Deregulierung und Betriebshaftpflicht

Wie können Ihr Bankberater, Ihr Steuerberater und Ihre Wirtschaftskammer dabei helfen?

Im Anschluss laden die Volksbank und die Bollenberger & Bollenberger Beratungsgruppe zum Networking bei einem Imbiss ein.

**Anmeldung**:
**wienerneustadt@wknoe.at**

DIE STEUERBERATER
B&B
BOLLENBERGER & BOLLENBERGER
Beratungsgruppe
www.bollenberger.com

VOLKSBANK

## Wiener Neustadt:

### Business-Frühstück: 365 Erfolgsimpulse für Menschen im Verkauf

Am Donnerstag, dem 7. September, findet von 9 – 11 Uhr ein Business-Frühstück in Kooperation mit der Wiener Neustädter Sparkasse in deren Festsaal in der Neunkirchner Straße 4, 2700 Wiener Neustadt, statt.

**Programm:**

- Impulsreferat von Andreas Nussbaumer, Verkaufsexperte und Keynote Speaker
- Diskussion und Networking
- George, das modernste Banking Österreichs kennenlernen

Als Unternehmerin oder Unternehmer wissen Sie, dass Sie täglich verkaufen müssen:

Ihre Produkte und Dienstleistungen, Ihre Ergebnisse und Ihr Geschäftsmodell. Ihren Kunden, Klienten, Geschäftspartner, Stakeholder oder den eigenen Mitarbeiter. Der Wirtschafts- & Organisationspsychologe Andreas Nussbaumer enthüllt in seinem Impulsvortrag die Geheimnisse der Spitzenverkäufer und analysiert die entscheidenden Strategien der Gewinner:

- Was unterscheidet Spitzenverkäufer vom Durchschnitt?
- Wie lautet das Erfolgsrezept für dauerhafte Höchstleistung?
- Wie sind Sie dem Mitbewerb immer den entscheidenden Schritt voraus?

**Anmeldung** bis 1.9. per E-Mail an: **karin.rettenbacher@wrneustadt.sparkasse.at** F: zVg

## Wiener Neustadt und Neunkirchen

### Busfahrt zum Unternehmerinnenforum am 27.9.

Am Mittwoch, dem 27. September 2017, findet das Unternehmerinnenforum um 17 Uhr in Klosterneuburg statt. Es gibt die Möglichkeit, mit einem Bus mitzufahren. Preis für die Autobusfahrt richtet sich nach der Teilnehmeranzahl!

**Abfahrt - Bezirk Wiener Neustadt: 8.30 Uhr: Wöllersdorf (Parkplatz Sorelle Ramonda)**

**Abfahrt Bezirk Neunkirchen: 8.15 Uhr beim Parkplatz Haus der Wirtschaft in Neunkirchen.**

**Programm**:
10 Uhr: Führung durch das Stift Klosterneuburg – anschließend Weinverkostung (22 Euro)
12 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Stiftskeller auf eigene Rechnung
14 Uhr: Beginn der Workshops:

- Bau Dein passgenaues Unterstützerteam auf (Christiane Mitterwallner: Beraterin für Veränderungsprozesse, Sport-Mentorin, ehemalige Schirennläuferin)
- SUPER –Visionen – vom Herzenswunsch zum Erfolg (Michaela Nikl und Helga Burian-Ruf: Supervisorinnen, Beraterinnen, Trainerinnen)
- Stilsicher und souverän auf dem Businessparkett (Susanne Fink, Business- und Persönlichkeitscoach)

ab 16 Uhr: Empfang
17 Uhr: Beginn des Forums unter dem Titel „Durchboxen bis zur (Welt)-Spitze“ (Nicole Wesner: Boxweltmeisterin), Moderation und künstlerische Inputs von Verena Scheitz
Im Anschluss Networking und Imbiss.

**Anmeldungen**:

**Bezirk Wiener Neustadt**:
bis spätestens 13. Sept. 2017
E **wienerneustadt@wknoe.at**

**Bezirk Neunkirchen**:
bis spätestens 13. Sept. 2017 unter E **neunkirchen@wknoe.at** oder T 02635 65163

## Wiener Neustadt:

### Seminare mit Lehrlingsexpertin Petra Pinker

Der Lehrvertrag ist unterschrieben und der Start ins Berufsleben steht vor der Tür! Damit der Wechsel von der Schule in den Beruf von Beginn an gelingt, hat die Bezirksstelle in Kooperation mit der Lehrlingsexpertin Petra Pinker den Lehrlings-Starter-Tag für Lehrlinge entwickelt.

**Benehmen & Knigge: Benimm ist in! Richtig auftreten und punkten**

Ein kräftiger Händedruck, Augenkontakt halten und eine deutliche Aussprache sind das A&O, wenn man auf seine Mitmenschen trifft.

Im Seminar lernt der Lehrling, wie man mit gutem Auftreten und Stil im Job punkten kann.

**Lehrlingsstarter-Tag:** 14. September 2017, 9 bis ca. 12.30 Uhr, Kosten: 59 Euro exkl. USt.

**Benehmen & Knigge:** Benimm ist in! Richtig auftreten und punkten: 28. September 2017 oder 3. Oktober, 9 bis 15 Uhr, Kosten 132 Euro exkl. USt.

**Ort:** Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15

Seminare für Lehrlinge sind gefördert! Informationen unter: **www.lehre-foerdern.at**

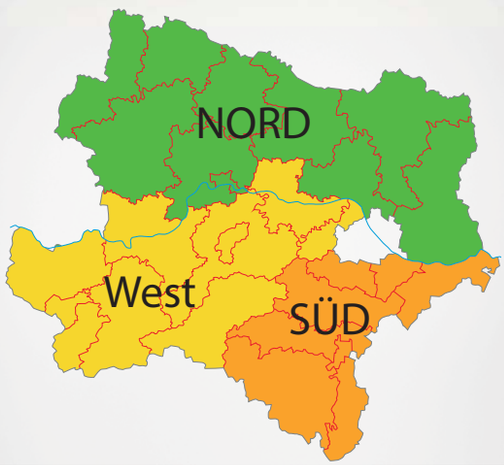
Weitere Informationen (Seminarinhalte) und Anmeldung bei Andrea List-Margreiter in der WK-Bezirksstelle Wiener Neustadt: T 02622/22108, E **andrea.list-margreiter@wknoe.at**

## Neunkirchen und Wiener Neustadt:

### Frühstück der Fußpfleger, Kosmetiker & Masseure

Fotos: Fotolia

Am Freitag, 6. Oktober 2017 findet um 9.30 Uhr im Haus der Wirtschaft in Neunkirchen, Triester Straße 63, ein Bezirksfrühstück der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure, gemeinsam mit den Mitgliedern des Bezirkes Wiener Neustadt statt. Eine schriftliche Einladung folgt!

WERBE-TIPP
Global denken – regional werben!
T 01/523 1831, E noewi@mediacontacta.at


mediacontacta

## Infos & Termine Regional

### Bezirksstellen im Internet

- wko.at/noe/baden
- wko.at/noe/bruck
- wko.at/noe/moedling
- wko.at/noe/neunkirchen
- wko.at/noe/schwechat
- wko.at/noe/wr.neustadt

### Bau-Sprechtage

**DO, 21. September,** an der **BH Baden**, Schwartzstraße 50**,** von **8 – 15.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02252/9025, DW 22202.

**MI, 6. September,** an der **BH Bruck/ Leitha**, Fischamender Straße 10, von **8 – 12 Uhr.** Anmeldung unter T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

**FR, 29. September** an der **BH Mödling,** Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 – 12 Uhr.** Anmeldung unter T 02236/9025 DW 34238

**FR, 15. September** an der **BH Neunkirchen,** Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr.** Anmeldung unter T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

**FR, 8. September,** an der **BH Wiener Neustadt,** Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr.** Anmeldung unter T 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244.

**DO, 7. September,** an der **BH Bruck an der Leitha**, **Außenstelle Schwechat;** Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr.** Anmeldung unter T 01/7076271

**Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling,** Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 – 18 Uhr** Anmeldungen unter T 02236/9025, DW 45502; F 02236/9025-45510 der E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an Dienstagen von 8 – 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt,** Grazer Str. 52, T 02622/27856, angeboten. Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtage: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

| | |
|---|---|
| Breitenau (Bez. NK) | 6. Oktober |
| Ebreichsdorf (Bez. BN) | 5. September |
| Traiskirchen (Bez. BN) | 4. September |
| Trattenbach (Bez. NK) | 27. September |

### Sprechtage der SVA

Die nächsten Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

| | |
|---|---|
| Baden: | DI, 12. Sept. (7-12/13-14.30 Uhr) |
| Bruck/Leitha: | DO, 14. Sept. (8-12/13-15 Uhr) |
| Mödling: | FR, 15. September (8-12 Uhr) |
| Neunkirchen: | MI 30. Aug. (7-12/13-14.30 Uhr) |
| Wr. Neustadt: | MO, 11. Sept. (7-12/13-14.30 Uhr) |
| Schwechat: | FR, 8. September (8-12 Uhr) |

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

### Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtage, jeweils von 9 bis 16 Uhr, an.

Die nächsten Termine:

- DI, 10.10., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- DO, 12.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- DI, 17.10., WK Horn, T 02982/2277
- DI, 24.10., WK Amstetten, T 07472/62727
- DI, 31.10., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Infos und Anmeldung auch unter: **wko.at/noe/bag**

## Peisching (Bezirk Neunkirchen):
## Kfz-Werkstätte eröffnet

Im Rahmen eines kleinen Dorffestes wurde die Kfz-Werkstätte von Günther Ostermann in Peisching, Dorfstraße 72, eröffnet.

Neben dem Privathaus wurde eine 350m² große Kfz-Werkstätte errichtet. Ostermann bietet sämtliche Arbeiten rund um das Auto für alle Marken und ebenso ein Service für Land- und Baumaschinen an. Zur Eröffnung konnte er zahlreiche Ehren- und Festgäste begrüßen. Bezirksstellenausschussmitglied Thomas Geldner und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer gratulierten seitens der WKNÖ und wünschten viel Erfolg. Die Glückwünsche der Stadtgemeinde Neunkirchen überbrachte Bürgermeister Herbert Osterbauer, die des Landes NÖ LAbg. Hermann Hauer.

V.l.: Thomas Geldner, Günther Ostermann, Hannes Beisteiner, Hermann Hauer, Claudia Ostermann, Herbert Osterbauer, Armin Zwazl, Josef Kraschitzer, Peter Deix, sitzend: die Söhne Günther und Gregor Ostermann.

Foto: Ostermann

## Wiener Neustadt:
### „Buntes Stadtfest“ geht in die dritte Runde

V.l.: Alexandra Potzmann (Stadtmarketing), Andrea List-Margreiter (WKNÖ), Bürgermeister Klaus Schneeberger und Gemeinderätin Erika Buchinger. Foto: Stadt Wiener Neustadt/Weller

Zum dritten Mal findet das „Bunte Stadtfest“ in der Wr. Neustädter Innenstadt statt. Von Freitag, dem 8. September, bis Sonntag, den 10. September, erwartet die Besucher ein fulminantes Programm – mit leckerem Essen, Außenbars für bunte Cocktails und Getränke und mit einer Bühne, auf der Rahmenprogramm und Musik präsentiert werden – auch in den Fußgängerzonen. Das Programm reicht von der Eröffnung der neu gestalteten Fußgängerzone Herzog Leopold-Straße am Freitag, um 11.30 Uhr, über die Showacts am Freitag- und Samstagabend bis hin zur Premiere der „Fashion Queen“ und dem „Dirndlgwandsonntag“ am 10. 9. Mehr Info & Programm auf:

**wko.at/noe/wienerneustadt**

(„Klick“ auf den Bereich „News“)

## Hollenthon (Bezirk Wiener Neustadt):
### Eröffnung von „Magdalenas Oase“

V.l.: Magdalena Oberger, Bezirksstellenleiter Bernhard Dissauer-Stanka, Gemeinderätin Karin Schwarz, Gemeinderat Johann Handler und Vizebürgermeister Hubert Schwarz. Foto: zVg

Magdalena Oberger feierte mit einem „Tag der offenen Tür“ die Eröffnung ihres neuen Kosmetik- und Fußpflegestudios.

Mit „Magdalenas Oase“ wagt die Jungunternehmerin den Schritt in die Selbstständigkeit. Ihre Kunden erwartet ein Wohlfühl-Ambiente der besonderen Art. Zahlreiche Freunde und Bekannte sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft ließen sich diesen Termin nicht entgehen und gratulierten zum Einstand.

## Kleiner Anzeiger

**Anzeigenannahme:**
Media Contacta Ges.m.b.H.
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

**Anzeigenschluss:**
Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

**Preise für „Wortanzeigen“:**
pro Wort € 2,20;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
Top-Wort € 22,–;
Mindestgebühr € 25,–;
Chiffregebühr € 7,–;
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

### Alarmanlagen

www.s3alarm.at
Tel. 01/982 29 22

### Anhänger

ANHÄNGER
Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen und §57a Überprüfungen,
**HÄNGERPROFI-Steininger,**
2111 Gewerbepark Tresdorf bei Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09,
**www.steininger.co.at**

### Bauen & Wohnen

**Altfliesensanierung** mit www.isotherm.at Großfliesenplatten überkleben - ohne abschlagen müssen! 02732/766 60

**Sauerstoffpulver** ins übererwärmte Teichwasser streuen!
Pool, Fischteich, Schwimmteich.
02732/766 60

**Oberflächenglatte** Nasswand-Duschwand-Deckenplatten. Raumhoch lebensmittelrein. Salz-säurefest anstatt oder über alte Fliesen im Bad, Lebensmittelbereich, Autowaschanlagen... Erzeugt in Krems.
www.isotherm.at
Tel. 02732/766 60. Rascher verlegt-leichter gepflegt für Neubau und Sanierung.

**Poolroboter** putzen für Sie das Schwimmbad! Alle Größen in Krems, Gewerbepark lagernd.
www.poolprofi.at 02732/814 80. Jetzt OXY-Sauerstoffpulver ins übererwärmte Wasser streuen. Chlorfrei- für Pool, Teich, Trinkwasser-Desinfektion.

### Buchhaltung

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/ 115 11 319, www.tomabuch.at**

### Dienstleistungen

**Software-Entwicklung**
für die Automatisierungstechnik, Hochsprachen oder Assembler.
Tel. +43 681/104 864 38

### Geschäftliches

**professionelle Dampfreiniger www.cleanworld-austria.at**

**Problembaumfällung:** Forstfacharbeiter übernimmt für sie jede Problembaumfällung.
Tel. 0664/206 35 69

Gewerberechtlicher Geschäftsführer für Bilanzbuchhaltung oder Unternehmensberatung oder Arbeitskräfteüberlassung frei,
www.equi-bilanzbuchhaltung.at,
0676/345 68 52

### Kaufe

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN 0664/847 17 59

**Wasserkraftwerke** jeder Größenordnung für sehr vermögende Investoren zu kaufen gesucht! Beauftragt: NOVA-Realitäten;
info@nova-realitaeten.at,
0664/382 05 60

### Konzessionen

**Baumeister** als gewerberechtl. Geschäftsführer frei, 0664/926 72 77

### Nutzfahrzeuge

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

**Waldviertler** sucht Allradfahrzeuge auch Havarien. Tel: 0664/528 65 88

Verkaufe Tandem Tieflader TT 10,5, neu bereift, neues Pickerl, neue Gasdruckdämpfer bei Rampe, Plateaulänge 6 m und hinten abgeschrägt, 2 Staukästen, für Gehsteigfertiger und Baumaschinentransport geeignet, Zustand sehr gut.
Tel. 0664/18 22 313

### Stapler

**Mietstapler**

**ab 30,-**
pro Tag ab einem Monat exkl. MwSt. u. Transport

**Miet Hotline: 0810 820 840**
**www.jungheinrich.at**
JUNGHEINRICH
Machines, Ideas, Solutions.

### Suche

**Bodenleger als Subunternehmen**
MF-Böden GmbH sucht im Raum NÖ / Wien: Subunternehmen für Bodenverlegung im Objektbereich.
Bewerbungsunterlagen an:
kontakt@mf-boeden.at

### Vermiete

**Vermiete Zimmerergewerbe, Tel: 0664/345 36 24**

Die nächsten Ausgaben der
**„NÖ Wirtschaft”**

| | |
|---|---|
| Nr. 36/37 | am 15.09.2017 |
| Nr. 38 | am 22.09.2017 |
| Nr. 39 | am 29.09.2017 |

Anzeigenschluss:
immer Donnerstag der Vorwoche!

Bezirke

Niederösterreichische Wirtschaft

Zielgenau und ohne Streuverlust inserieren!
Angepasste Preise für Ihr Inserat im Bezirksteil
Inserieren sie nur in Ihrer Mutation (Nord, Süd oder West)

| | |
|---|---|
| **1/1 Seite** | € 2.400,- |
| **1/2 Seite** | € 1.200,- |
| **1/4 Seite** | € 600,- |
| **1/8 Seite** | € 300,- |

Preise exkl. 5% Werbeabgabe und 20% MwSt.

Region Nord: ca. 26 400 Auflage
Region Süd: ca. 32 750 Auflage
Region West: ca. 29.700 Auflage

Für weitere Formate bzw. Fragen stehe ich gerne zur Verfügung! Sonja Wrba, T + 43 1 523 18 31, E noewi@mediacontacta.at

# Buntgemischt

## ThaterHerbst GRENZENLOS

**Der TheaterHerbst GRENZENLOS startet in seinem 11. Jahr mit der italienischen Komödie „Die neue Wohnung“.**

Der TheaterHerbst hat neben dem Stadtsaal Zwettl nun auch im Theater Forum Schwechat eine zweite Heimat gefunden. Die spannende, italienische Komödie zählt in Italien zu Carlo Goldonis meistgespielten Theaterstücken. Jedoch gibt es außer einer Übersetzung aus dem 18. Jahrhundert keine deutsche Theaterfassung. Der TheaterHerbst hat sich nun mehrerer österreichischer Dialekte bedient, um den Text richtig umsetzen zu können. Und wer kennt die Probleme eines Umzugs und Umbaus nicht?
Premieren:

- **21. September**, 20 Uhr im Theater Forum Schwechat, Ehrenbrunngasse 24, Karten sind erhältlich unter theater@forumschwechat.at oder Tel: 01/707 82 72.
- **19. Oktober**, 20 Uhr im Stadtsaal Zwettl, Hammerweg 2. Karten sind unter www.oeticket.com oder 01/96 0 96 erhältlich.

Infos und weitere Spieltermine unter:
**www.forumschwechat.com** & **www.theaterherbst.at**

### Die Kurstadt Baden im Zeichen der Bäume

Der Kurpark und das Casino in der Stadt Baden sind am **15. September** von 9 bis 18 Uhr Schau- und Informationsplatz des 9. Niederösterreichischen Baumtages. Für Bauminteressierte und für alle, die mit Bäumen beruflich oder privat zu tun haben, informieren eine Fachtagung, eine Couch-Zone, ein Kletterforum und ein Rahmenprogramm über viele Neuigkeiten rund um den Baum. Erstmals wird „Baumkuchen“, ein schichtweise aufgebauter und über offener Flamme gebackener Kuchen aus Sandmasse, angeboten. **www.baumtag.at**

### Sensations-Ausstellung in Tulln

Im Rahmen einer Ausstellungsserie ist es MVM – in Kooperation mit der Stadtgemeinde Tulln – gelungen, den großen österreichischen Künstler Arik Brauer von **27. September bis 5. November** in die Rosenstadt zu bringen. Es werden seine Werke unter dem Titel „FANTASTISCH -REALISTISCH“ bei freiem Eintritt gezeigt. Seine akribischen künstlerischen Arbeiten können auch erworben werden. Weiteres wird Timna Brauer mit ihrem Partner Elias Meiri am Mittwoch, den 25. Oktober im Rahmen der Ausstellung ein Konzert geben. **www.donaukultur.at**

### Musikalische Weltreise mit José Feliciano

Weltstar José Feliciano („Vienna, Vienna“) gibt am 9. September in Leobersdorf eine große Charity-Gala zu Gunsten des Therapiehofs Regenbogental. Gemeinsam mit Topkünstlern aus ganz Europa und den USA bietet er vier Stunden lang Blues-Rock, Latin und Ethno Music. Im Ticket enthalten: Spitzencatering und eine Tombola, bei der jedes Los gewinnt. Tickets unter T 02256/6239611.

### KELLER.KULTUR.ERBE

Günter Fuhrmann und Wolfgang Galler erzählen die erstmalig erforschte Geschichte des Weinkellers und der Weinlagerung sowie neueste Erkenntnisse zur Entstehung von Kellergassen. Die Publikation KELLER.KULTUR.ERBE entstand im Zuge der gleichnamigen Sonderausstellung, die noch bis Ende 2018 im Vino Versum Poysdorf zu sehen ist. Die offizielle Buchpräsentation findet am 16. September um 17 Uhr in der Bibliothek Gleichgewicht in Drösing statt. Driesch Verlag, ISBN 978-3-902787-46-0. **www.vinoversum.at**

**GEWINNSPIEL**

### Wir verlosen 2 Bücher „Kuchen & Torten von den Hochzeitsbäckerinnen“. Mitspielen und Gewinnen!

Was wären Feiern und Feste ohne Torten, Kuchen und Schnitten? Und was ohne die süßen Köstlichkeiten der Burgenländischen Hochzeitsbäckerinnen? So haben – nach dem großen Erfolg der beiden ersten Hochzeitsbäckerinnen-Bücher – Bernhard Wieser und Michael Rathmayer erneut eine Reise durch das Schlaraffenland gemacht, sich mit den backenden Burgenländerinnen getroffen und jede Menge Rezepte gesammelt. Vom Klassiker wie Dobostorte oder Stefanieschnitte bis hin zur Nackten Beerentorte, Scherberschnitten oder der Igelfamilie. Pichler Verlag, ISBN 978-3-222-14009-9 **www.styriabooks.at**

Gewinnspiel: Wir verlosen 2 Bücher „Kuchen & Torten von den Burgenländischen Hochzeitsbäckerinnen“ E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Backen“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss ist am 9. September 2017. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.

Fotos: Schwarz-König, Stadt Linz, Neevadba, Vlasitz, zVg